



PTZ-Netzwerk-Kamera
Benutzerhandbuch

V2.08

Vielen Dank für den Kauf unseres Produktes. Bei Fragen oder Wünschen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Dieses Handbuch gilt für die Milesight H.265-Netzwerkamera. Die Serien werden wie folgt dargestellt, sofern nicht anders angegeben.

	Milesight H.265 PTZ Network Camera		
Type Megapixel	2MP	4MP	5MP
(PoE) Speed Dome Network Camera	MS-C2942-(R)(P)B	-	MS-C5342-(H)(P)B
12x Mini (PoE) PTZ Bullet Network Camera	MS-C2961-(R)E(P)B/ MS-C2961-(Q)(R)EL(P)B	MS-C4461-E(P)B	MS-C5361-(H)E(P)B

In diesem Handbuch wird erläutert, wie Sie Milesight-Netzwerkcameras in Ihrem Netzwerk verwenden und verwalten. Bei der Verwendung der Produkte werden frühere Netzwerkerfahrungen von Nutzen sein. Bitte lesen Sie dieses Handbuch vor der Inbetriebnahme sorgfältig durch und bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen auf.

Dieses Handbuch kann mehrere technisch falsche Stellen oder Druckfehler enthalten. Der Inhalt kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Updates werden in die neue Version dieses Handbuchs aufgenommen. Die im Handbuch beschriebenen Produkte oder Verfahren werden von uns ohne Weiteres verbessert oder aktualisiert.

Copyright-Erklärung

Dieses Handbuch darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung von milesight-schweiz.ch, (nachstehend als Milesight bezeichnet) in irgendeiner Form oder auf irgendeine Weise zur Erstellung von Derivaten wie Übersetzung, Umwandlung oder Anpassung reproduziert werden.

Milesight behält sich das Recht vor, dieses Handbuch und die technischen Daten ohne vorherige Ankündigung zu ändern. Die neuesten Spezifikationen und Benutzerdokumentationen für alle Milesight-Produkte finden Sie auf unserer offiziellen Website www.milesight-schweiz.ch.



Sicherheitsbestimmungen

Diese Anweisungen sollen sicherstellen, dass der Benutzer das Produkt korrekt verwenden kann, um Gefahren oder Sachschäden zu vermeiden. Die Vorsichtsmaßnahmen sind in "Warnungen" und "Vorsichtshinweise" unterteilt.

Warnungen: Wenn diese Warnungen vernachlässigt werden, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

Vorsichtsmaßnahmen: Verletzungen oder Schäden an der Ausrüstung können verursacht werden, wenn einer dieser Vorsichtsmaßnahmen vernachlässigt wird.

Warnungen: Bitte befolgen Sie diese Sicherheitsmaßnahmen, um Verletzungen oder Tod zu vermeiden.	Vorsichtshinweise: Befolgen Sie diese Sicherheitsmaßnahmen, um mögliche Verletzungen oder Sachschäden zu vermeiden



Warnungen

- ◆ Diese Installation muss von einem qualifizierten Servicetechniker ausgeführt werden und muss den elektrischen Sicherheitsbestimmungen der Region genau entsprechen.
- ◆ Halten Sie das Produkt vor dem Einbau von Regen und Feuchtigkeit fern, um die Gefahr eines Brandes und Stromschlags zu vermeiden.
- ◆ Berühren Sie keine Komponenten wie Kühlkörper, Leistungsregler und Prozessoren, die heiß sein können.
- ◆ Strom-Quelle mit DC 12V oder AC 24V;
- ◆ Stellen Sie sicher, dass der Stecker fest in der Steckdose steckt.
- ◆ Wenn das Produkt an einer Wand oder Decke installiert wird, sollte das Gerät fest angebracht sein.;
- ◆ Wenn das Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenden Sie sich an Ihren Händler.
Versuchen Sie niemals, die Kamera selbst zu zerlegen.



Vorsichtshinweise

- ◆ Stellen Sie sicher, dass die Versorgungsspannung korrekt ist, bevor Sie die Kamera verwenden.
- ◆ Lagern oder installieren Sie das Gerät nicht an extrem heißen oder kalten Temperaturen sowie an staubigen oder feuchten Orten und setzen Sie es keiner starken elektromagnetischen Strahlung aus.
- ◆ Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Komponenten und Teile.
- ◆ Lassen Sie die Kamera nicht fallen und setzen Sie sie keinen Stößen aus.
- ◆ TBlockieren Sie die Luftzirkulation um die Kamera nicht, um einen Wärmestau zu vermeiden.
- ◆ Laserstrahlen können Bildsensoren beschädigen. Die Oberfläche von Bildsensoren sollte nicht dem Einsatzbereich eines Laserstrahls ausgesetzt werden.
- ◆ Verwenden Sie ein Gebläse, um Staub von der Objektivabdeckung zu entfernen.
- ◆ Verwenden Sie zum Reinigen der Kameraoberfläche ein weiches, trockenes Tuch. Hartnäckige Flecken können mit einem weichen Tuch entfernt werden, das mit einer kleinen Menge Reinigungslösung angefeuchtet ist. Anschließend trockenwischen.
- ◆ Verwenden Sie keine flüchtigen Lösungsmittel wie Alkohol, Benzol oder Verdüner, da diese die Oberflächenbeschichtung beschädigen können.;
- ◆ Bewahren Sie das Paket auf, um die Verfügbarkeit der Versandbehälter für den zukünftigen Transport sicherzustellen.

EU-Konformitätserklärung



2012/19 / EU (WEEE-Richtlinie): Produkte, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, dürfen in der Europäischen Union nicht als unsortierter Hausmüll entsorgt werden. Für ein ordnungsgemäßes Recycling geben Sie dieses Produkt beim Kauf gleichwertiger neuer Geräte an Ihren örtlichen Lieferanten zurück oder geben Sie es bei den dafür vorgesehenen Sammelstellen ab. Weitere Informationen finden Sie unter: www.recyclethis.info.



2006/66 / EG (Batterierichtlinie): Dieses Produkt enthält eine Batterie, die in der Europäischen Union nicht als unsortierter Hausmüll entsorgt werden kann. Informationen zur Batterie finden Sie in der Produktdokumentation. Die Batterie ist mit diesem Symbol gekennzeichnet, das eine Beschriftung für Cadmium (Cd), Blei (Pb) oder Quecksilber (Hg). Senden Sie die Batterie für ein ordnungsgemäßes Recycling an Ihren Händler oder an eine dafür bestimmte Sammelstelle. Weitere Informationen finden Sie unter: www.recyclethis.info.



Milesight

milesight-schweiz.ch

Inhaltsverzeichnis

Kapitel I.....	1
1.1 Produkt Übersicht.....	1
1.2 Schlüsselfunktionen	1
1.3 Hardware Übersicht.....	2
1.4 Verbinden mit der Alarmschnittstelle.	4
1.5 Den wasserdichten Stecker anschliessen.	4
1.6 System-Anforderungen	5
Kapitel II Netzwerkverbindung.....	6
2.1 Kamera über das LAN einstellen	6
2.1.1 Direktes Anschließen der Kamera an denPC.....	6
2.1.2 Verbinden über einen Switch oder einen Router..	6
2.2 DDynamische IP-Verbindung	6
Kapitel III Zugriff auf die Netzwerkkamera.....	8
3.1 Zuweisen einer IP-Adresse	8
3.1.1 Zuweisen einer IP-Adresse mit Smart Tools.	8
3.1.2 Vergeben einer IP-Adresse über den Browser	12
3.2 Zugriff über den Webbrowser.....	14
3.3 Zugriff von Milesight VMS (Video Management Software).....	16
Kapitel IV Systembedienunghandbuch	17
4.1 Live Video	17
4.1.1 Vorgänge auf der Live View-Seite.....	17
4.1.2 3D-Positionierung.	20
4.1.3 Festlegen / Aufrufen eines Presets / Patrol / Muster	20
4.2 Wiedergabe.....	24
4.3 Lokale Einstellungen.	26
4.4 Basis-Einstellungen.	26
4.4.1 Video.....	26
4.4.2 Bild	28
4.4.3 Ton.....	36
4.4.4 Netzwerk.....	38
4.4.5 Datum&Uhrzeit.....	48
4.5 Erweiterte Einstellungen.....	49
4.5.1 Alarm	49
4.5.2 Sicherung.	58
4.5.3 Sicherheit.....	62
4.5.4 SIP.....	64
4.5.5 Smart Event.....	66
4.5.6 PTZ.....	73
4.5.7 Protokolle.....	79
4.6 System.	80
4.7 Wartung.....	82
Chapter V Services.	84

Kapitel I Produktbeschreibung

1.1 Produktübersicht

Milesight bietet eine konsistente Palette an kostengünstigen und zuverlässigen Netzwerkkameras, um Ihre Anforderungen vollständig zu erfüllen. Auf dem Embedded-Linux-Betriebssystem basierenden Netzwerkkameras von Milesight kann einfach vor Ort oder aus der Ferne mit großer Zuverlässigkeit gearbeitet werden. Mit eingebauten Hochleistungs-DSP-Videoverarbeitungsmodulen zeichnen sich die Kameras durch geringen Stromverbrauch und hohe Stabilität aus. Sie unterstützen modernste H.265 / H.264 / MJPEG-Videokomprimierungsalgorithmen und die branchenführende HD-Dual-Stream-Technologie, um unter den begrenzten Netzwerkressourcen ein Höchstmaß an Videobildqualität zu erreichen. Es ist voll funktionsfähig und unterstützt flexible und umfassende Alarmverbindungsmechanismen, Tag- und Nachtschaltung, intelligente PTZ-Steuerung und Schutz der Privatsphäre usw.

In praktischen Anwendungen können Milesight-Netzwerkkameras entweder unabhängig im LAN arbeiten oder vernetzt sein, um ein leistungsfähiges Sicherheitsüberwachungssystem zu bilden. Es ist in Bereichen wie Finanzen, Bildung, Industrieproduktion, Zivilschutz, Gesundheitsfürsorge aus Sicherheitsgründen weit verbreitet.

1.2 Hauptmerkmale

- ✧ Bis zu 30facher optischer Zoom für Speed Dome, 12facher optischer Zoom für Mini (PoE) PTZ Bullet.
- ✧ 360 ° kontinuierliche Schwenkung und automatische Neigung von 0 ° bis 90 ° für (PoE) Speed Dome
- ✧ 360° durchgehende Panorama und -45 ° ~ 30 ° Neigung für Mini (PoE) PTZ Bullet.
- ✧ 255 voreingestellte Punkte und 8 Patrouillen.
- ✧ Basierend auf Linux-Betriebssystemen mit hoher Zuverlässigkeit
- ✧ H.265 / H.264 / MJPEG-Videokomprimierungsfunktion
- ✧ Unterstützt Smart Stream
- ✧ Unterstützt ONVIF Profile S & G
- ✧ Unterstützt Primary Stream/ Secondary Stream/ Tertiary Stream
- ✧ ICR Filter mit Auto-Schalter, richtiges Tag/Nacht
- ✧ Eingebauter WEB-Server, Browser IE / Firefox / Chrome / Safari
- ✧ UPnP-Protokoll zur einfachen Verwaltung von IPC
- ✧ Unterstützt Milesight DDNS
- ✧ 3D-Positionierung, PTZ-Bewegung, PTZ-Grenzwert, Zeitgesteuerte Aufgaben und Auto-Home-Funktion
- ✧ Weiße LED für Mini (PoE) PTZ Bullet
- ✧ Bewegungserkennung, Schutz der Privatsphäre, Netzwerkfehlererkennung und ROI
- ✧ FTP-Upload, SMTP-Upload, SD-Kartenaufzeichnung und SIP-Funktion
- ✧ G.711 / AAC-Audio-komprimierungsfunktion
- ✧ Ton Eingang / Ausgang
- ✧ Benutzer mit drei Berechtigungen für flexibles Management
- ✧ Unterstützung lokaler Speicher für Micro SD / SDHC / SDXC-Karten, erweitern Sie den Randspeicher
- ✧ Lokaler PAL / NTSC-Signalausgang

1.3 Hardware Übersicht

1. (PoE) Speed Dome Netzwerk Kamera

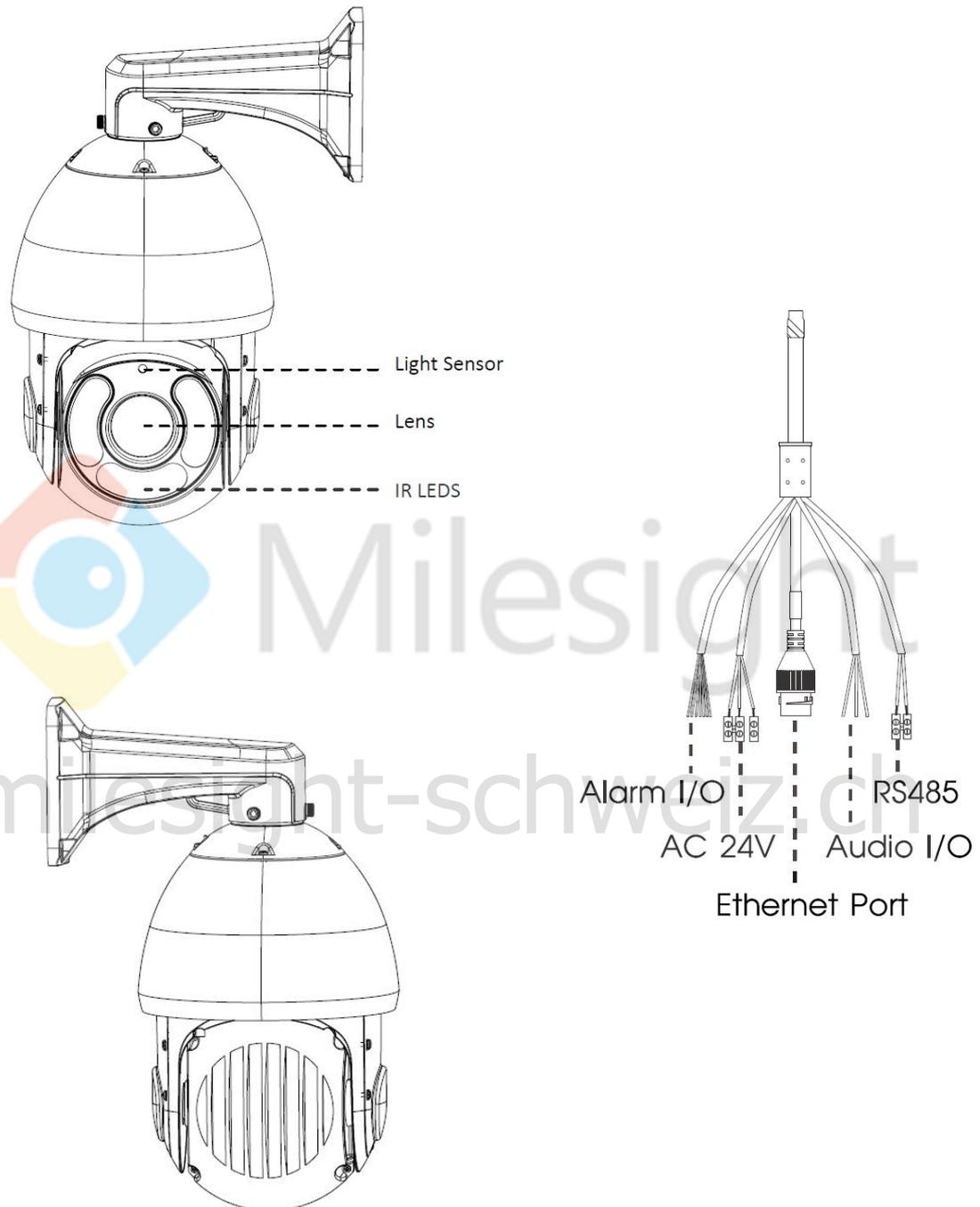


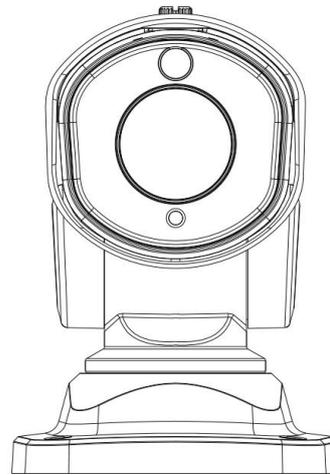
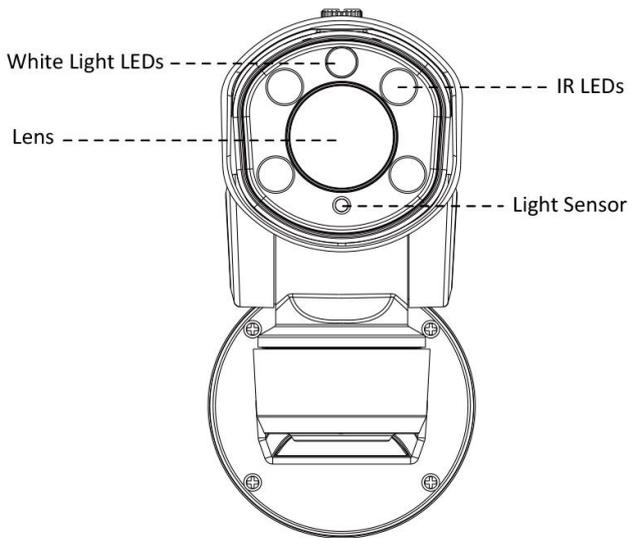
Abbildung 1-3-1 (PoE) Speed Dome Netzwerk-Kamera

Hinweis:

- 1) AC 24V und PoE stehen für die Stromversorgung zur Verfügung.
- 2) Der eingebaute SD-Kartensteckplatz ist sichtbar, nachdem Sie die 4 Schrauben entfernt und die Frontplatte geöffnet haben.

2. 12x Mini PoE PTZ Bullet Netzwerk Kamera Wandmontage:

Sockelmontage:

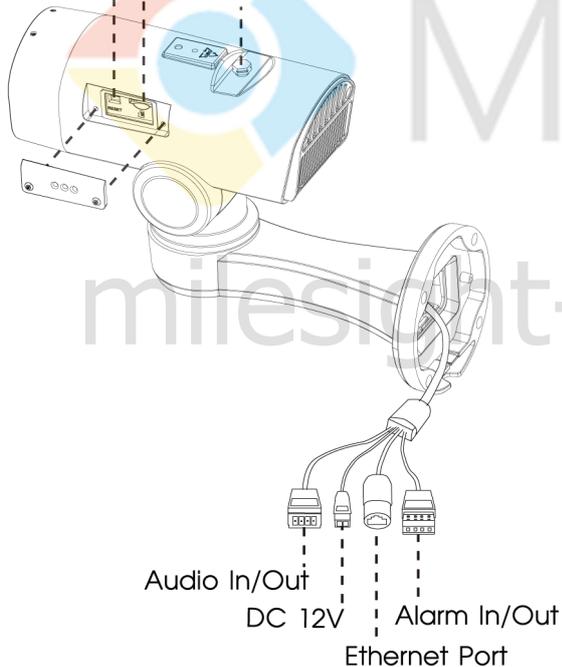


Mini PTZ Bullet:

Micro SD/SDHC/SDXC Card Slot

Reset

Screw-in Vent



Mini PoE PTZ Bullet:

microSD/SDHC/SDXC Card Slot

Reset

Screw-in Vent

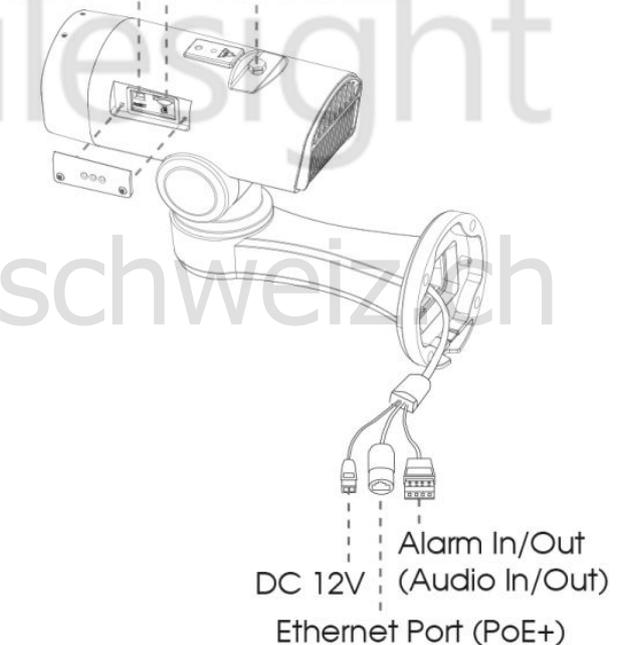


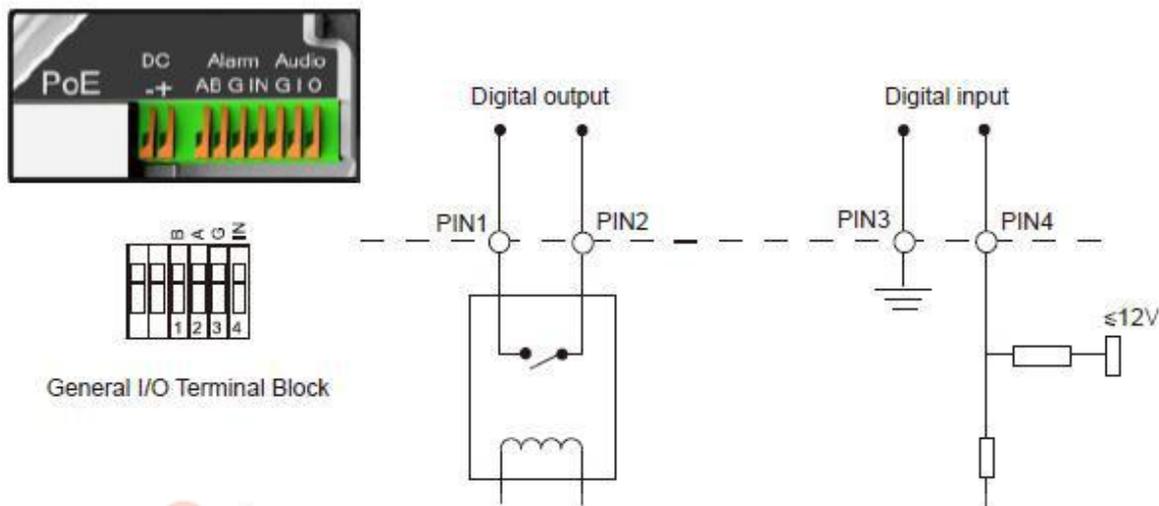
Abbildung 1-3-2 12x Mini PoE PTZ Bullet Netzwerk-Kamera

Hinweis:

- 1) Reset-Taste: Drücken Sie die "Reset" -Taste 5 Sekunden lang, um das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.
- 2) Für das Mini-PTZ-Bullet-Netzteil steht nur DC 12V zur Verfügung. DC 12V und PoE (802.3at) sind für die Mini PoE PTZ Bullet-Stromversorgung verfügbar.

1.4 Verbinden mit der Alarmschnittstelle

Die externe Schnittstelle der Kamera ist wie folgt. Sie können sich auf das Bild beziehen, um das externe Alarmgerät zu installieren: (Beispiel für PTZ BULLET)



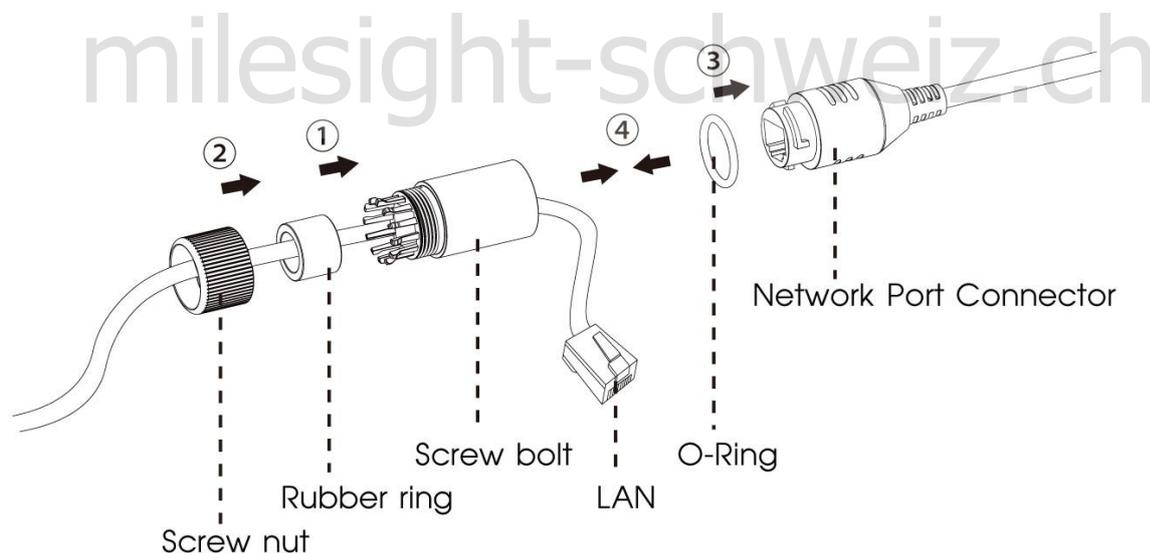
PIN1: Alarm Ausgang NC/NO 24V DC 1A

PIN2: Alarm Ausgang NC/NO 24V DC 1A

PIN3: Alarm Eingang NC/NO $\leq 12V$

PIN4: Alarm Eingang NC/NO $\leq 12V$

1.5 Wasserdichten Stecker anschließen



Step1: Führen Sie das Netzkabel durch die Schraubenmutter, den Gummiring und den Schraubenhülse.

Step2: Setzen Sie den Gummiring in die Schraubenhülse ein.

Step3: Verbinden Sie die Schraubenmutter mit der Schraubenschülse.

Step4: Setzen Sie den O-Ring auf den Netzwerkanschluss.

Step5: Verbinden Sie den RJ45 mit dem Netzwerkanschluss und ziehen Sie die Schraube und den Stecker fest.

1.6 System-Anforderungen

Betriebssystem: Windows XP / Vista / 7/8/10 / Server 2000 / Server 2008

CPU: 1.66GHz oder höher

RAM: 1G oder höher

Grafikspeicher: 128 MB oder mehr

Internet protocol: TCP/IP (IPv4/IPv6)

Webbrowser: Internet Explorer 8.0 und höher, Mozilla Firefox, Google Chrome und Safari.



Milesight

milesight-schweiz.ch

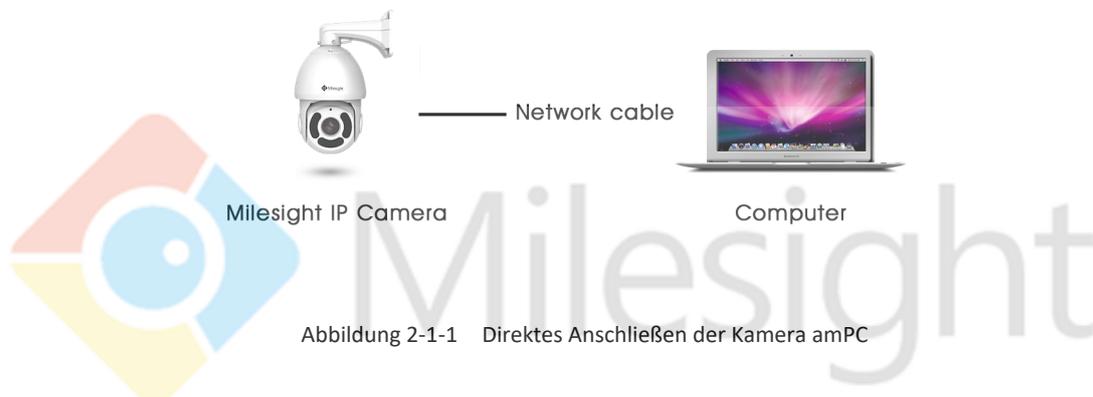
Kapitel II Netzwerkverbindung

2.1 Kamera über das LAN einstellen

Die häufigste Verbindungsmethode ist das Anschließen der Kamera an einen Switch oder Router. Der Kamera muss eine IP-Adresse zugewiesen werden, die mit ihrem LAN kompatibel ist.

2.1.1 Direktes Anschließen der Kamera am PC.

Bei dieser Methode kann die Kamera nur dann angezeigt werden, wenn der Computer an eine Kamera angeschlossen ist. Der Kamera muss dem Computer eine kompatible IP-Adresse zugewiesen werden. Details sind in der folgenden Abbildung dargestellt.



2.1.2 Verbinden über einen Switch oder einen Router

Verbinden Sie die Netzwerkkamera über das LAN über den Switch oder Router (siehe Abbildung 2-1-2):



2.2 Dynamische IP-Verbindung

◆ Anschließen der Netzwerkkamera über einen Router

Schritt 1: Verbinden Sie die Netzwerkkamera mit einem Router.

Schritt 2: Weisen Sie der Kamera eine LAN-IP-Adresse, eine Subnetzmaske und ein Gateway zu.

Schritt 3: Stellen Sie am Router die Portweiterleitung ein. Z.B. 80, 8000 und 554 Ports. Die Schritte für die Portweiterleitung hängen von den verschiedenen Routern ab.

Informationen zur Portweiterleitung finden Sie in der Bedienungsanleitung des Routers.

Schritt 4: Übernehmen Sie einen Domainnamen von einem Domainnamenanbieter.

Schritt 5: Konfigurieren Sie die DDNS-Einstellungen in der Einstellungsschnittstelle des Routers.

Schritt 6: Besuchen Sie die Kamera über den Domainnamen.

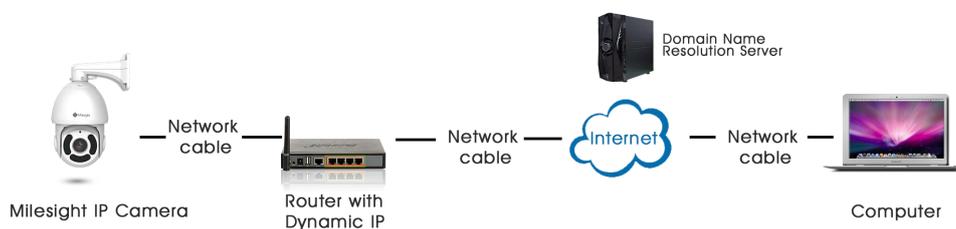


Abbildung 2-2 Verbinden der Netzwerkkamera über einen Router mit dynamischer IP-Adresse



Milesight

milesight-schweiz.ch

Kapitel III Zugriff auf die Netzwerkkamera

Der Kamera muss eine IP-Adresse zugewiesen werden, um erreichbar zu sein.

3.1 Zuweisen einer IP-Adresse

Der Netzwerkkamera muss eine IP-Adresse zugewiesen werden, um erreichbar zu sein. Die Standard-IP-Adresse der Milesight Netzwerk-Kamera lautet 192.168.5.190. Der Standardbenutzername lautet "admin" und das Kennwort "ms1234".

Sie können die IP-Adresse der Kamera entweder über Smart Tools oder den Browser ändern. Bitte verbinden Sie die Kamera mit demselben LAN Ihres Computers.r.

3.1.1 Zuweisen einer IP-Adresse mithilfe von Smart Tools

Smart Tools ist ein Softwaretool, mit dem automatisch mehrere Online-Netzwerkkameras von Milesight im LAN erkannt, IP-Adressen festgelegt und Firmware-Upgrades verwaltet werden können. Es wird empfohlen, dies bei der Zuweisung von IP-Adressen für mehrere Kameras zu verwenden.

Schritt 1: Installieren Sie Smart Tools (Die Software kann von unserer Website heruntergeladen werden).

Schritt 2: Starten Sie Smart Tools, klicken Sie auf die Seite IPC Tools, geben Sie die Geräteinformationen ein, z. B. IP-Adresse, MAC-Adresse, Portnummer, Netzmaske und Gateway. Dann werden alle zugehörigen Milesight-Netzwerkkameras im selben Netzwerk angezeigt, die angezeigt werden. Details sind in Abbildung 3-1-1 dargestellt.



Abbildung 3-1-1 Smart Tools

Schritt 3: Wählen Sie eine oder mehrere Kameras anhand der MAC-Adressen aus.

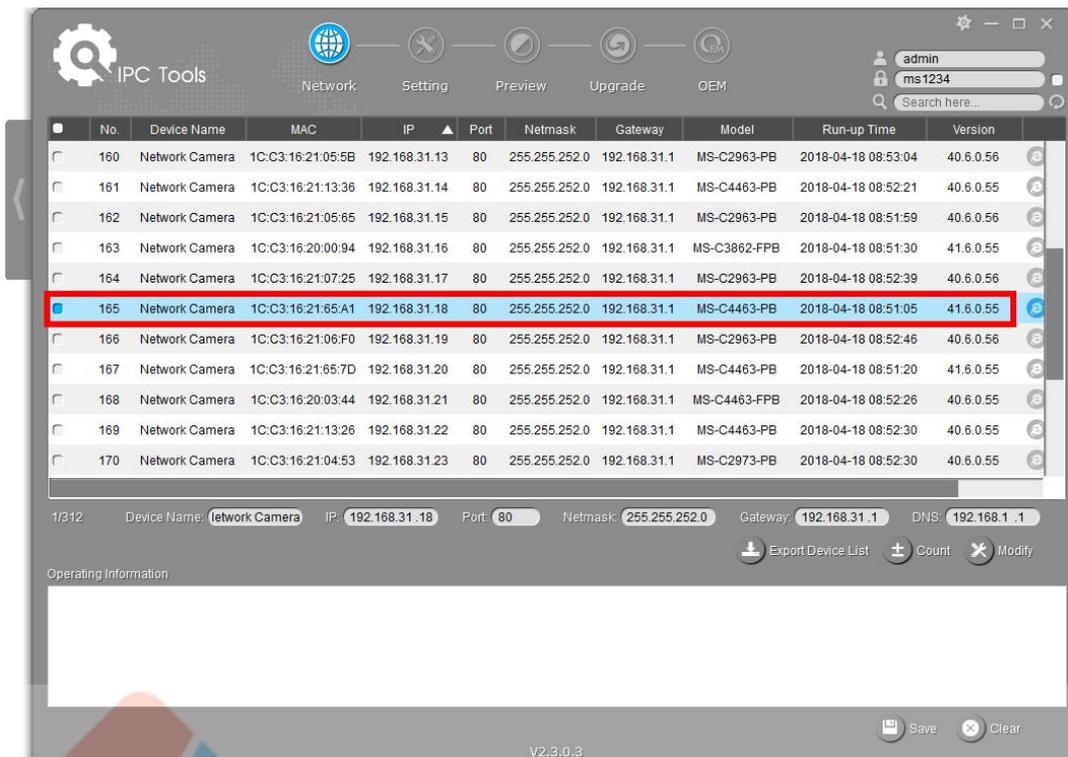


Abbildung 3-1-2 Einzelne Kamera auswählen

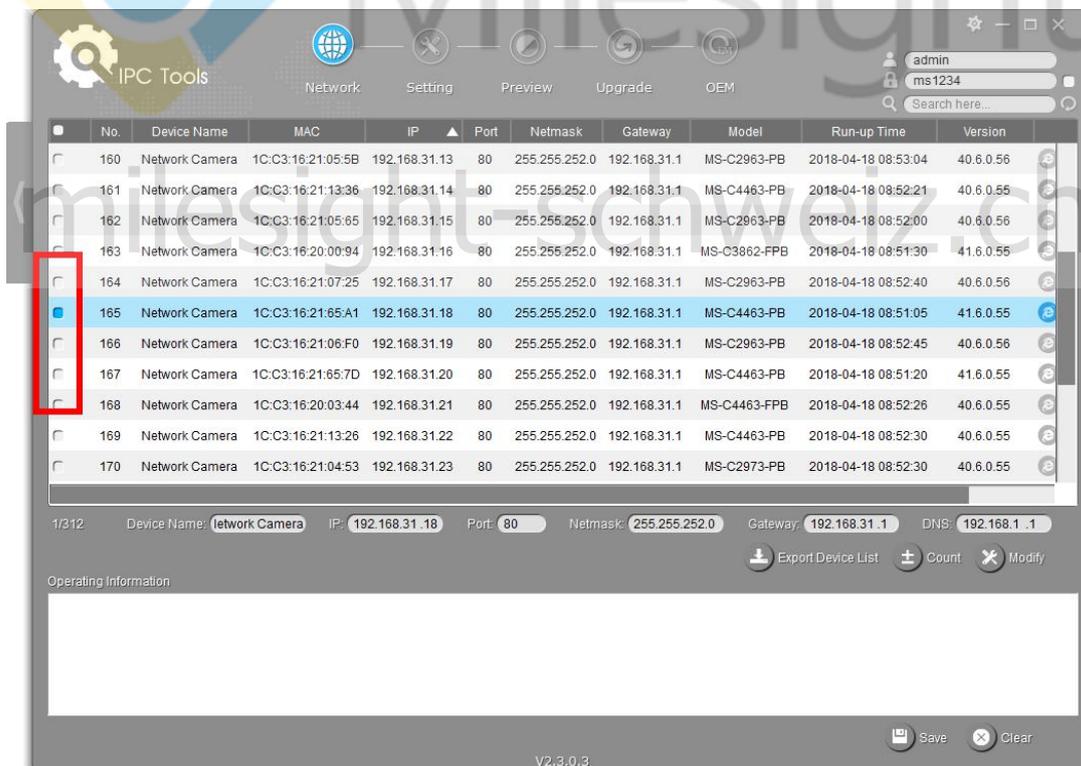


Abbildung 3-1-3 Mehrere Kameras auswählen

Schritt 4: Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein (admin / ms1234 für die Standardeinstellung, ändern Sie Ihr Passwort für die Gerätesicherheit).

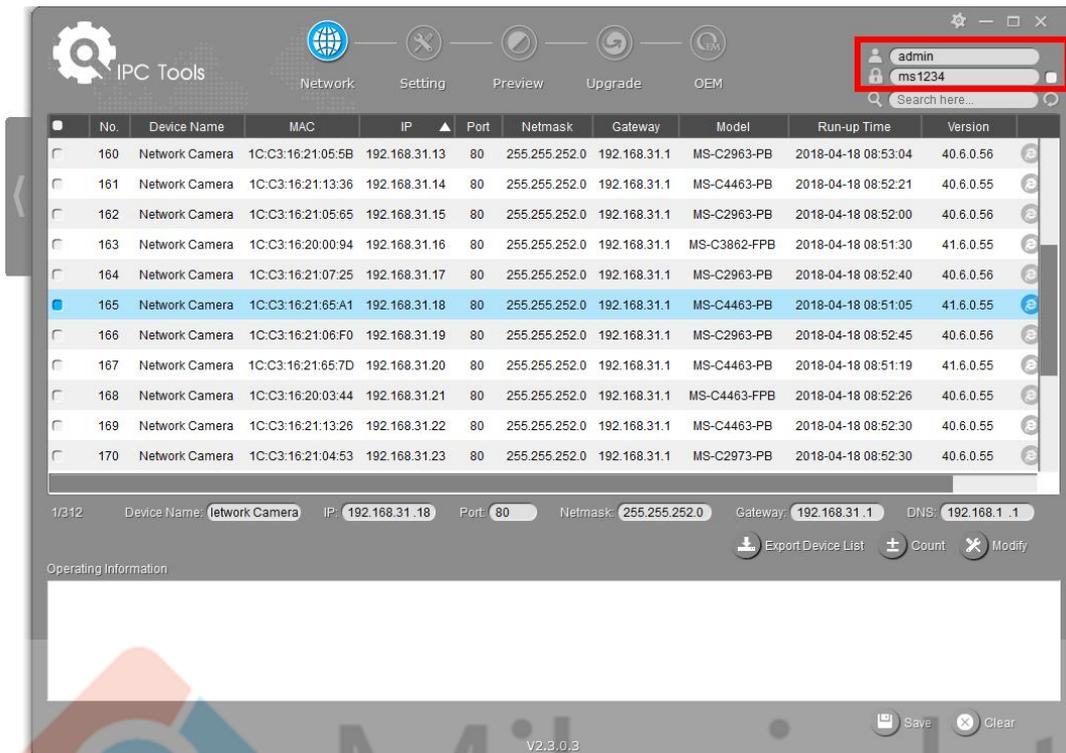


Abbildung 3-1-4 Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein

Schritt 5: Ändern Sie die IP-Adresse oder andere Netzwerkwerte und klicken Sie auf die Schaltfläche "Ändern".

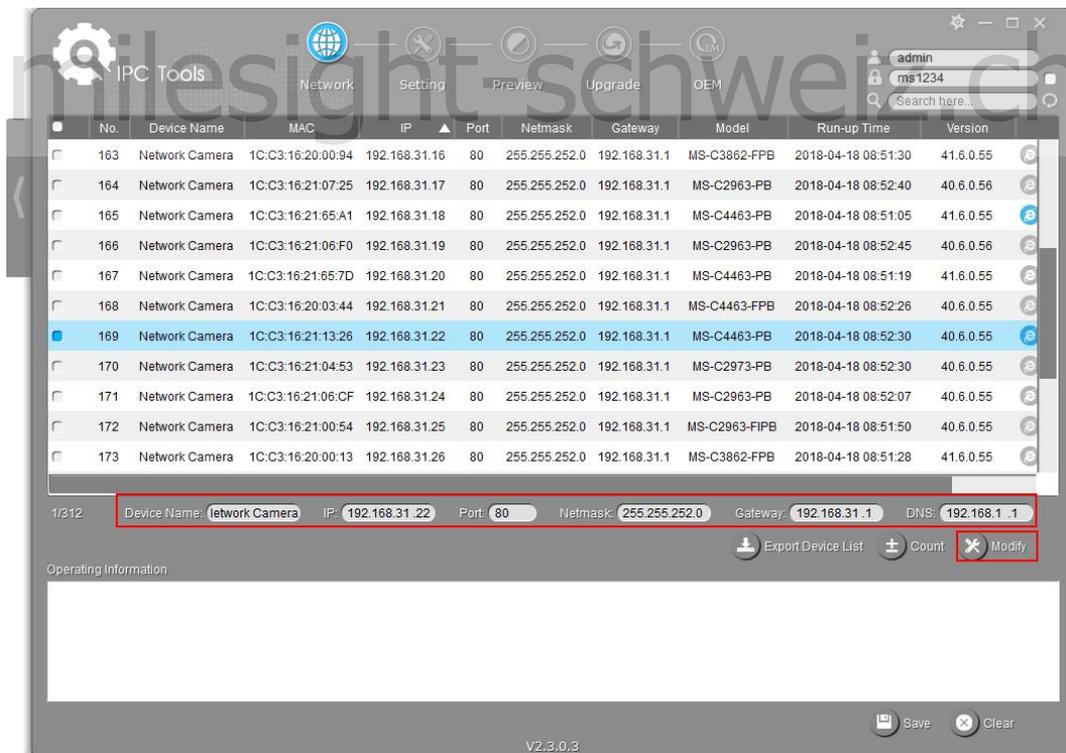


Abbildung 3-1-5 Ändern

Schritt 6: Ändern Sie die IP-Adresse erfolgreich.

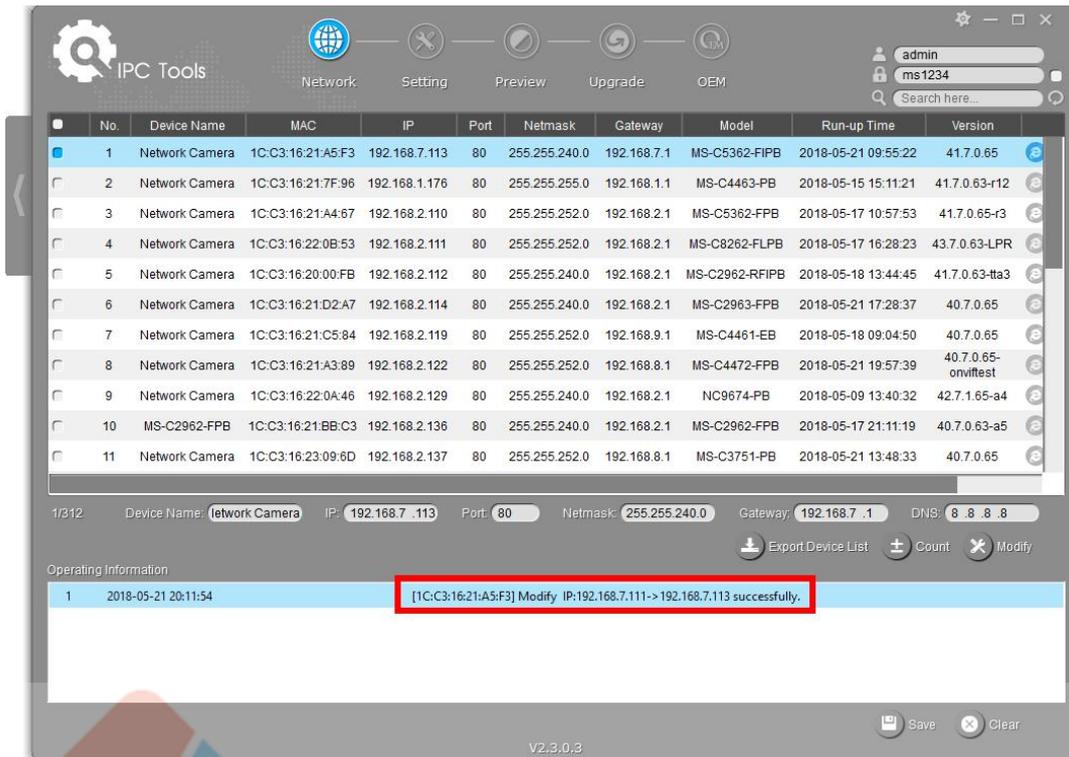


Abbildung 3-1-6 IP-Adresse erfolgreich ändern

Schritt 7: Durch einen Doppelklick auf die ausgewählte Kamera oder den Browser der interessierten Kamera können Sie direkt über den Webbrowser auf die Kamera zugreifen. Das Internet Explorer-Fenster wird geöffnet.



Abbildung 3-1-7 Login-Oberfläche

Weitere Informationen zu Smart Tools finden Sie im **Smart Tools-Benutzerhandbuch**.

3.1.2 Zuweisen einer IP-Adresse über den Browser

Wenn sich das Netzwerksegment des Computers und das der Kamera unterscheiden, führen Sie die folgenden Schritte aus, um die IP-Adresse zu ändern:

Schritt 1: Ändern Sie die IP-Adresse des Computers in das Segment 192.168.5.0. Hier sind zwei Möglichkeiten:

a. → “Start” , “Systemsteuerung” , “Netzwerk- und Internetverbindung” , “LAN-Verbindung” , und doppelklicken Sie darauf. (Siehe Abbildung 3-1-8).

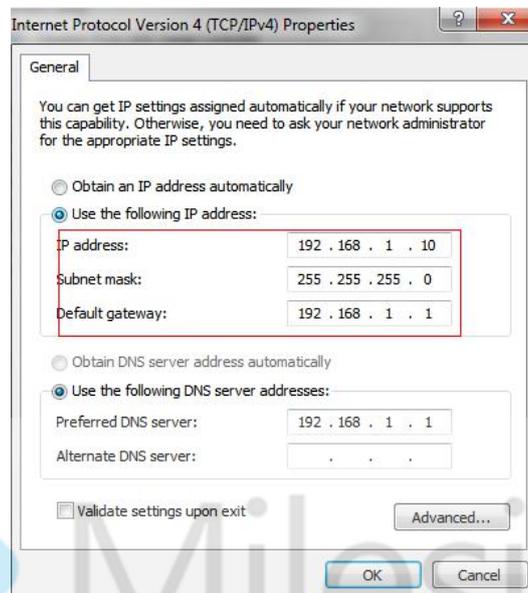
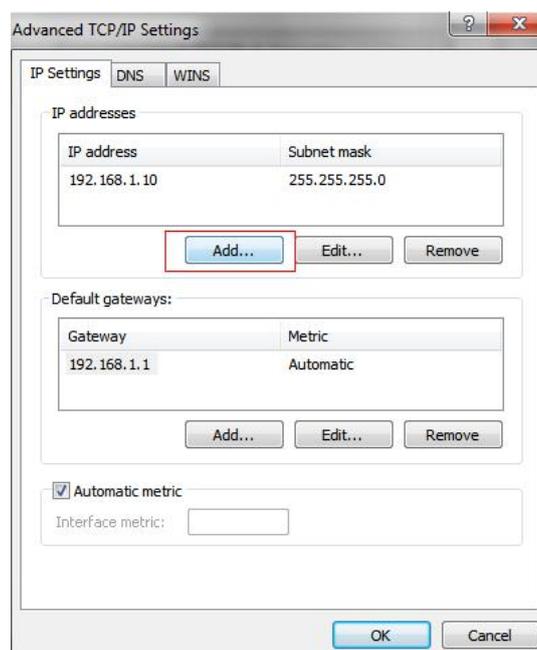


Abbildung 3-1-8 Einstellen der Netzwerksegment-IP-Adresse des Computers

- b. Klicken Sie auf “Erweitert” und dann auf “IP-Einstellungen”, “IP-Adresse”, “Hinzufügen” (siehe Abbildung 3-1-9). Geben Sie im Popup-Fenster eine IP-Adresse ein, die sich im selben Segment mit der Milesight-Netzwerkamera befindet (z. B. 192.168.5.61, beachten Sie jedoch, dass diese IP-Adresse nicht mit der IP-Adresse des vorhandenen Netzwerks kollidiert).



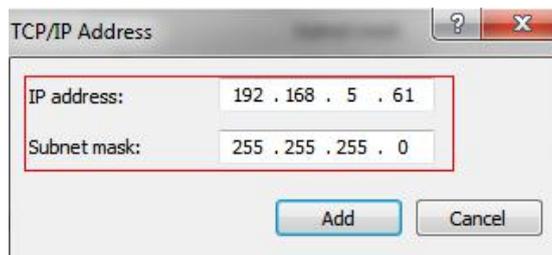


Abbildung 3-1-9 Einstellen der IP-Adresse des Computers

Schritt 2: Starten Sie den Browser. Geben Sie in die Adressleiste die Standard-IP-Adresse der Kamera ein: <http://192.168.5.190>;

Schritt 3: Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein, wenn die LOGIN-Seite angezeigt wird.

Standardbenutzername: **admin**

Standardkennwort: **ms1234**



Abbildung 3-1-10 Anmelden

Schritt 4: Wählen Sie nach dem Login "Konfiguration", "Grundeinstellungen", "Netzwerk", "TCP / IP". Die Seite Netzwerkeinstellungen wird angezeigt (siehe Abbildung unten);

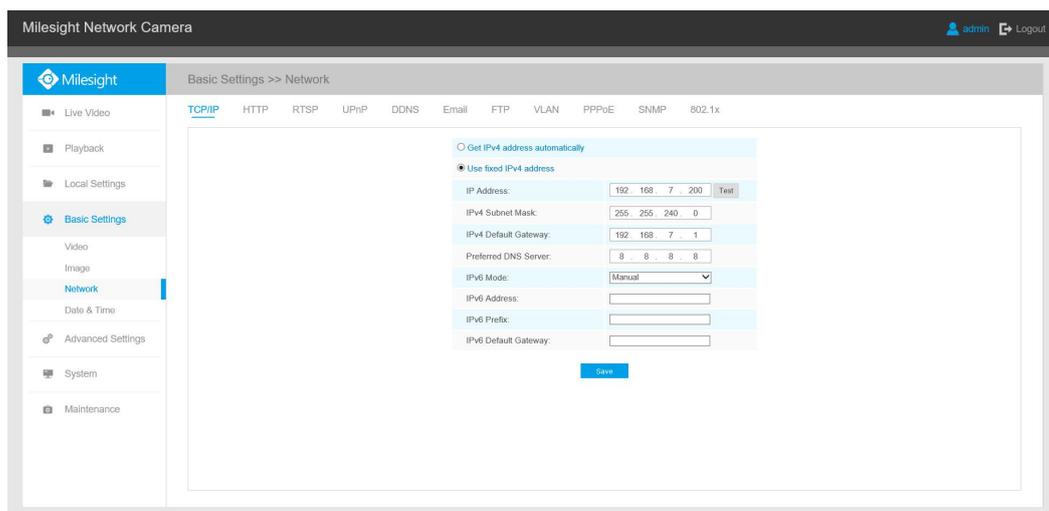


Abbildung 3-1-11 IP-Adresse der Kamera

Schritt 5: Ändern Sie die IP-Adresse oder andere Netzwerkwerte. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche "Speichern".

Schritt 6: Die Änderung der Standard-IP-Adresse ist abgeschlossen.

3.2 Zugriff über den Webbrowser

Die Kamera kann mit den meisten Standard-Betriebssystemen und Browsern verwendet werden. Die empfohlenen Browser sind Internet Explorer, Firefox, Chrome und Safari.

Zugriff über IE-Browser

Bevor Sie den Browser verwenden, um auf Ihre Kamera zuzugreifen, müssen Sie zuerst MsActiveX installieren. Sie können die Schritte wie folgt referenzieren:

Schritt 1: Starten Sie den IE-Browser und geben Sie die IP-Adresse der Kamera ein.

Schritt 2: Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein und klicken Sie auf "Anmelden".
(Der Standardbenutzername lautet "admin", das Kennwort lautet "ms1234".)

Schritt 3: Wenn Sie sich das Gerät zum ersten Mal anmelden, werden Sie aufgefordert, die Steuerelemente zu installieren. Klicken Sie auf

"Klicken Sie hier, um die Steuerelemente manuell herunterzuladen und zu installieren" wie in Abbildung 3-2-1;



Abbildung 3-2-1 Herunterladen und Installieren von Steuerelementen

Hinweis:

1) Lassen Sie die Browser während der Installation der Steuerelemente geschlossen.

Schritt 4: Befolgen Sie die Anweisungen, um die Steuerelemente zu installieren. Wenn sie fertig sind, wird ein Fenster als angezeigt

Abbildung 3-2-2. Klicken Sie auf "Fertig stellen" und aktualisieren Sie den Browser. Anschließend wird das Video angezeigt.

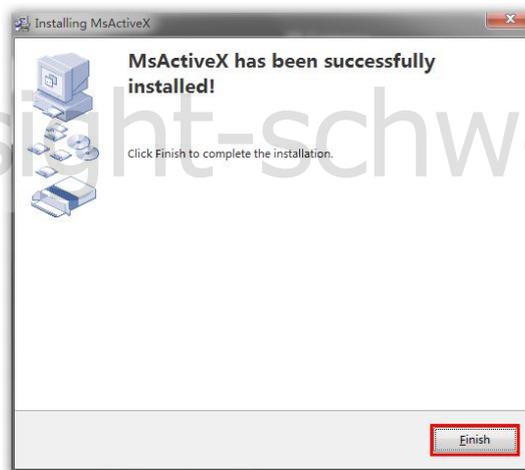


Abbildung 3-2-2 Installation abschließen

Wenn der Browser IE9 oder höher verwendet wird, wird empfohlen, den Web-Link der Milesight-Kamera als vertrauenswürdige Site hinzuzufügen. Siehe die Anweisungen wie folgt::

Schritt 1: Starten Sie den Browser IE9 oder höher und wählen Sie "Extras" → "Internetoptionen";

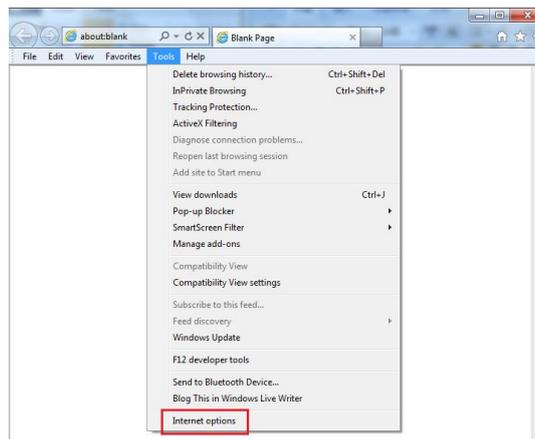


Abbildung 3-2-3 So fügen Sie die Berechtigung hinzu

Schritt 2: Wählen Sie "Sicherheit" bis "Vertrauenswürdig".

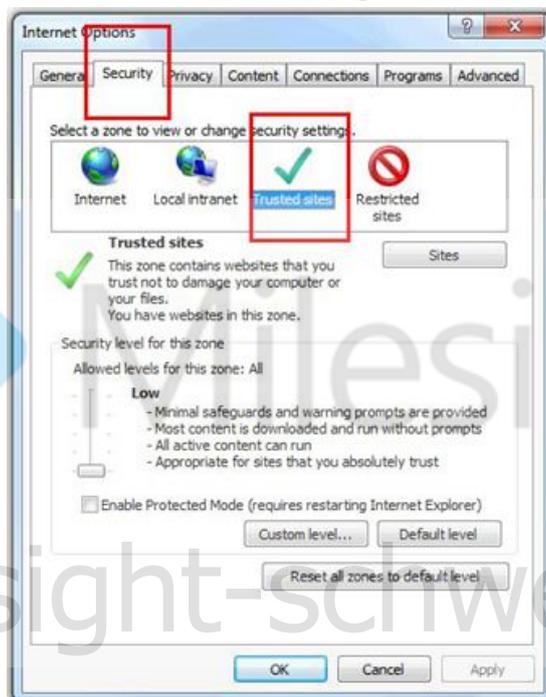


Abbildung 3-2-4 Dem Steuerelement vertrauen

Schritt 3: Geben Sie die IP-Adresse der Kamera in das Feld ein und klicken Sie auf „Hinzufügen“.

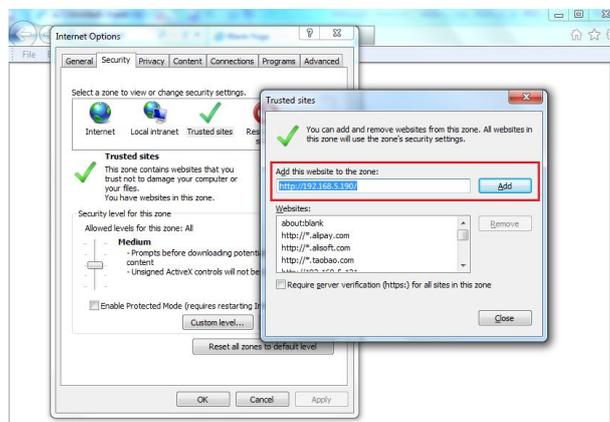


Abbildung 3-2-5 Fügen Sie der Zone die Website hinzu

Schritt 4: Geben Sie die IP-Adresse ein. Nach der erfolgreichen Anmeldung an der Web-GUI der Netzwerkkamera kann der Benutzer das Live-Video wie folgt anzeigen.

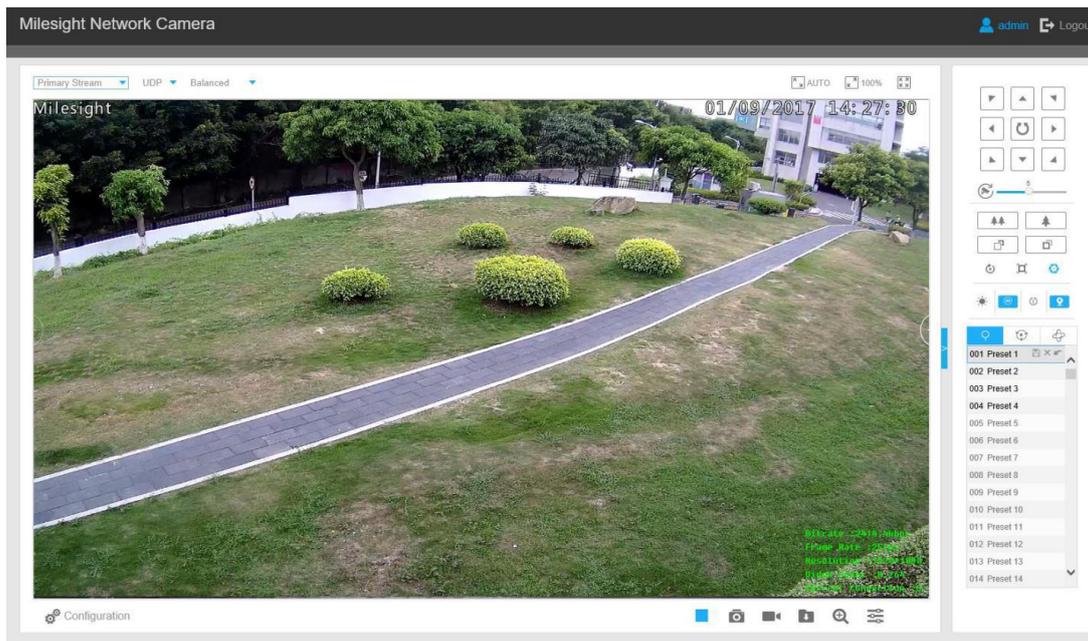


Abbildung 3-2-6 Live View-Oberfläche

3.3 Zugriff über Milesight VMS (Video Management Software)

Milesight VMS (ONVIF compatible) ist eine praktische und zuverlässige Anwendung, die für die Verwendung mit Netzwerkkameras entwickelt wurde, um Videoüberwachung, Aufnahmeeinstellungen und Ereignisverwaltungsfunktionen bereitzustellen. Die Benutzeroberfläche von Milesight VMS ist sehr einfach zu bedienen, intuitiv und bietet einfachen Zugriff auf die häufigsten Aktivitäten, wie z. B. Live-Video anzeigen, Aufzeichnungen durchsuchen und Videos und Momentaufnahmen exportieren. Es kann über ONVIF in andere Geräte integriert werden. Es ist für die Verwendung mit Windows XP / 7/8 / Vista / Server 2000 / Server 2008 konzipiert. Die Software kann von unserer Website www.milesight-schweiz.ch heruntergeladen werden

Bitte installieren Sie Milesight VMS. Starten Sie dann das Programm, um die Kamera der Kanalliste hinzuzufügen. Ausführliche Informationen zur Verwendung der Software finden Sie im Benutzerhandbuch von Milesight VMS.

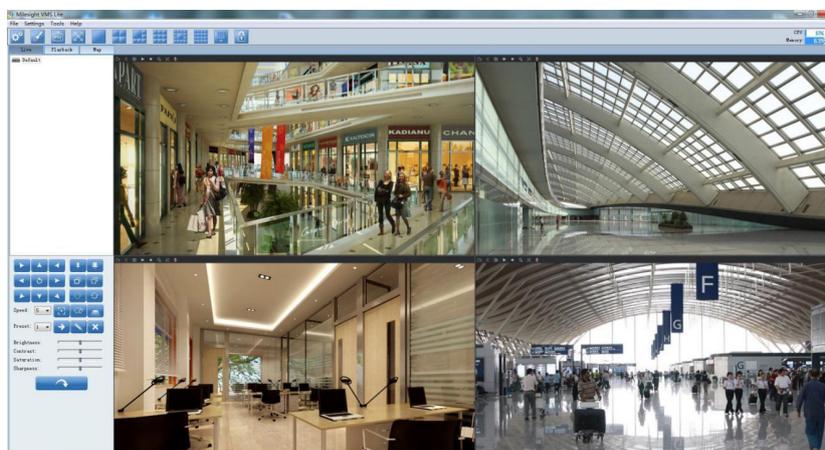


Figure 3-3-1 Milesight VMS Live View

Kapitel IV Systembedienungs-Handbuch

4.1 Live Video

Nachdem Sie sich erfolgreich an der Web-GUI der Netzwerkkamera angemeldet haben, können Sie Live-Videos wie folgt anzeigen.

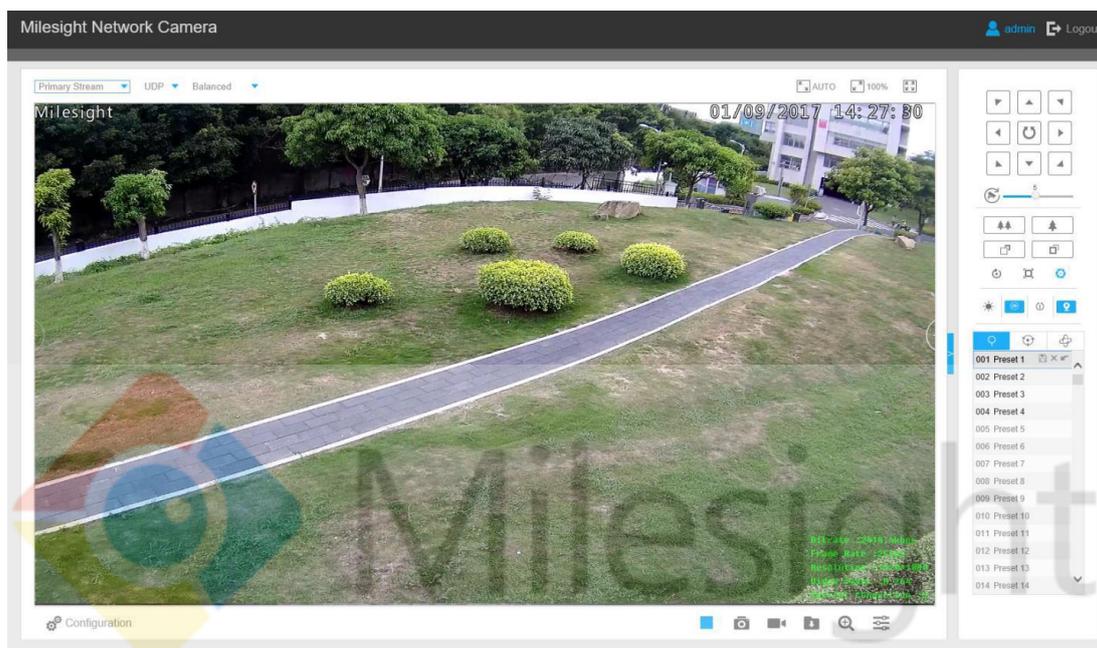
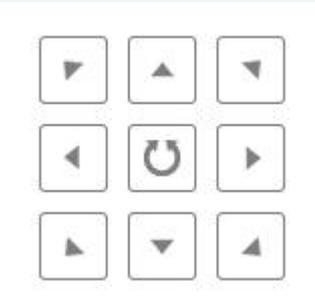
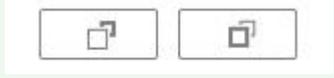
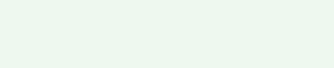
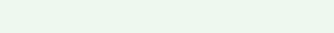
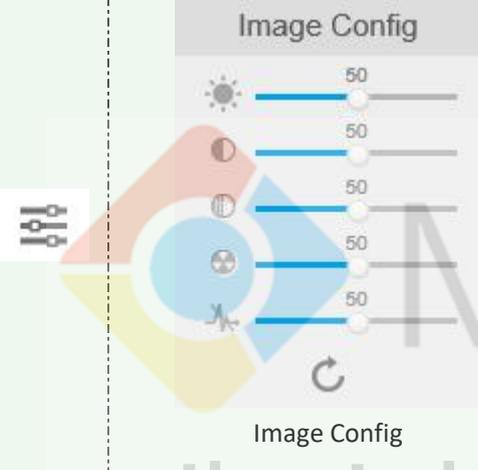
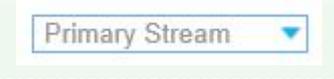


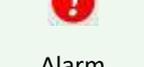
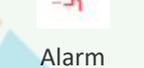
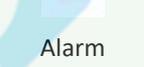
Abbildung 4-1-1 Live View-Oberfläche

4.1.1 Vorgänge auf der Live View-Seite

Tabelle 4-1-1 Beschreibung der Schaltflächen

No.	Parameter	Beschreibung
1	 <p>PTZ Control</p>	Die Navigationstaste dient zur Steuerung der Richtung. Die Rotation Taste wird für die automatische Drehung verwendet..
	 <p>PTZ Speed</p>	Zum Einstellen der Geschwindigkeit der Schwenk- / Neigungs-bewegungen von 1 bis 10

2		Klicken Sie zum Vergrößern und Verkleinern
3		Klicken Sie auf, um nahe oder weit vom Objektiv zu fokussieren.
4		Linseninitialisierung, Hilfsfokus und automatische Blende
		Beleuchtung für 30s: Klicken Sie hier, um die weiße LED für die Beleuchtung von 30s zu öffnen / schließen.
		3D-Positionierung: Klicken Sie hier, um die 3D-Positionierung zu aktivieren / deaktivieren
		One-Touch-Patrouille: Klicken Sie hier, um die Patrouille
		Auto-Startseite: Klicken Sie hier, um Auto-Startseite zu aktivieren.
		Brightness: Drag to adjust brightness of the image.
		Kontrast: Ziehen Sie, um die Farbe und den Lichtkontrast anzupassen.
		Sättigung: Ziehen Sie, um die Farbsättigung des Bildes anzupassen.
		Schärfe: Ziehen Sie, um die Bilddetails durch Schärfen der Bildränder zu verbessern
		Rauschunterdrückungspegel: Ziehen Sie, um den Rauschunterdrückungspegel anzupassen.
8		Konfiguration: Klicken Sie hier, um auf die Konfigurationsseite zuzugreifen.
9		So wählen Sie den Stream (Primär / Sekundär / Tertiär) aus, der im aktuellen Videofenster angezeigt werden soll.
10		Webkomponenten: Unterstützung für Firefox, Safari, Chrome; Sie müssen die Komponente installieren, um die Ansicht anzuzeigen. MJPEG: Unterstützung für die Anzeige der Ansicht in Firefox, Safari, Chrome; (HINWEIS: Der IE wählt den Webkomponentenmodus als Standard aus. In diesem Fall werden die Optionen nicht angezeigt.)
11		TCP: zuverlässigere Verbindung; UDP: Schnellere Verbindung, aber wenn Sie die Live-Ansicht nicht erfolgreich abrufen können, verwenden Sie bitte eine TCP-Verbindung. HTTP: Schnellere und sicherere Verbindung, insbesondere in einer Internetumgebung.
12		Mindestverzögerung: Der augenblicklichste Modus in den drei Modi; Ausgewogen: Ein ausgewogener Modus zwischen geringster Verzögerung und bestem Fluss, erhält den Fluss und hält eine akzeptable Verzögerung.

		Bester Fluss: Der flüssigste Modus in den drei Modi.
13	 Window size	Klicken Sie hier, um Bilder in einer Fenstergröße anzuzeigen.
14	 Real size	Klicken Sie hier, um Bilder in einer echten Größe anzuzeigen.
15	 Full Screen	Klicken Sie hier, um die Bilder im Vollbild anzuzeigen.
16	 Recording	Während der Aufnahme wird das Symbol rot.
17	 Alarm	Wenn ein Alarm von Smart Event ausgelöst wurde, erscheint das Symbol
18	 Alarm	Wenn ein Alarm der Bewegungserkennung ausgelöst wurde, erscheint das Symbol
19	 Alarm	Mit Ausnahme der beiden oben genannten Arten von Alarmen wird das Symbol angezeigt, wenn andere Alarme ausgelöst wurden
20	 /	Klicken Sie hier, um die Live-Ansicht zu starten / stoppen.
21	 Capture	Klicken Sie auf, um das aktuelle Bild aufzunehmen und im konfigurierten Pfad zu speichern. Der Standardpfad lautet C: VMS \ + - 1 \ IMAGE-MANUAL.
22	 / Start/Stop Recording	Klicken Sie hier, um die Videoaufnahme zu starten und im konfigurierten Pfad zu speichern. Der Standardpfad lautet C: VMS \ + - 1 \ MS_Record. Klicken Sie erneut, um die Aufnahme zu beenden.
23	 Play Audio	Klicken Sie hier, um die Audio-Eingabe / -Ausgabe zu aktivieren. Es kann auch auf der Audiokonfigurationsseite eingestellt werden.
24	 Saving Path Settings	Click to set the saving path for captured images and video recordings of operating on the live view.
25	 Enable Digital Zoom	Klicken Sie hier, um den Speicherpfad für aufgenommene Bilder und Videoaufnahmen für die Live-Ansicht festzulegen.
26	 Start Talking	Wenn es aktiviert ist, können Sie in Echtzeit sprechen.

4.1.2 3D Positionierung

Mit der 3D-Positionierung können Sie die PTZ mit der Maus anklicken und ziehen.

Schritte:

1. Klicken Sie in der Symbolleiste der Live View-Oberfläche auf .
2. Bearbeiten Sie die 3D-Positionierungsfunktion
 - Wenn Sie mit der linken Maustaste auf eine Position der Live-Ansicht klicken, wird die entsprechende Position in die Mitte der Live-Ansicht verschoben.
 - Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie die Maus in der Live-Ansicht nach rechts unten oder rechts oben. Sie sehen ein blaues Rechteck. Die entsprechende Position wird in die Mitte der Live-Ansicht verschoben und vergrößert.
 - Halten Sie die linke Maustaste gedrückt und ziehen Sie die Maus in der Live-Ansicht nach links unten oder oben links. Sie sehen ein blaues Rechteck. Die entsprechende Position wird in die Mitte der Live-Ansicht verschoben und verkleinert.
 - Je größer das Rechteck ist, desto kleiner wird das Vergrößern / Verkleinern.

4.1.3 Festlegen / Aufrufen eine Voreinstellung / Patrouille / Muster

Eine Voreinstellung ist eine vordefinierte Bildposition. Sie können in der Voreinstellungsliste auf die Anruftaste klicken, um schnell zur gewünschten Bildposition zu gelangen.

Voreinstellung einstellen:

Schritt 1: Wählen Sie im PTZ-Bedienfeld eine Voreinstellungsnummer aus der Voreinstellungsliste aus.

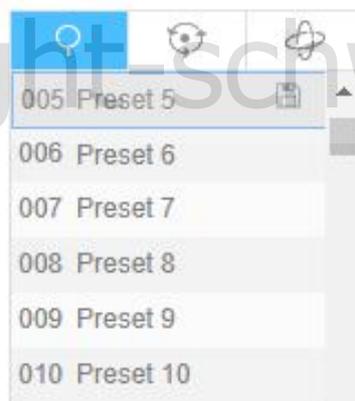


Abbildung 4-1-2 Ein Preset einstellen

Schritt 2: Verwenden Sie die PTZ-Steuertasten, um das Objektiv in die gewünschte Position zu bringen.

Schritt 3: Klicken Sie auf , um die Einstellung der aktuellen Voreinstellung zu speichern.

Schritt 4: Klicken Sie auf , um die ausgewählte Voreinstellung zu löschen.

Hinweis:

Es können bis zu 237 Voreinstellungen konfiguriert werden (18 Voreinstellungen können nicht geändert werden).

Eine Voreinstellung aufrufen:

Wählen Sie eine definierte Voreinstellung aus der Voreinstellungsliste aus und klicken Sie auf .

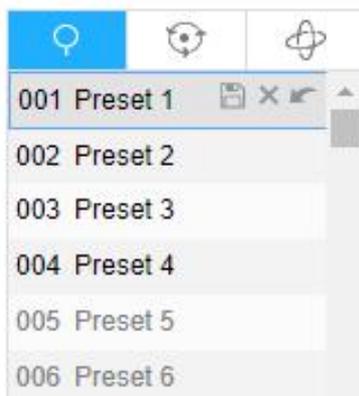


Figure 4-1-3 call a Preset

Hinweis:

Die folgenden Voreinstellungen sind mit speziellen Befehlen vordefiniert. Sie können sie nur aufrufen, aber nicht konfigurieren. Beispielsweise ist Voreinstellung 037 der "Self Check". Wenn Sie die voreingestellte Nummer 037 aufrufen, startet die PTZ-Kamera sofort die Selbsttestfunktion.

Table 4-1-2 Special Presets

Special Preset	Funktion	Special Preset	Funktion
33	Auto Flip(Speed Dome only)	42	Path4
34	Goto Zero	43	Path5
35	Stop Scan	44	Path6
36	Auto Scan	45	Path7
37	Self Check	46	Path8
38	Patrol	47	Pattern1
39	Path1	48	Pattern2
40	Path2	49	Pattern3
41	Path3	50	Pattern4



Figure 4-1-4 Special Presets

Patrouille einstellen / anrufen

Eine Patrouille ist eine gespeicherte Reihe von voreingestellten Funktionen. Es kann in der Patrol-Einstellungsliste konfiguriert und aufgerufen werden. Sie können bis zu 8 Patrouillen anpassen und mit 48 Voreinstellungen konfigurieren. Bevor Sie die Patrouille konfigurieren, sollten Sie sicherstellen, dass die Voreinstellungen definiert sind, die Sie der Patrouille hinzufügen möchten.

Stellen Sie eine Patrouille ein:

Schritt 1: Klicken Sie in der PTZ-Systemsteuerung auf der Benutzeroberfläche auf für die Patrouilleneinstellungen.

Schritt 2: Wählen Sie eine Patrouillennummer aus. Das Einstellungssymbol wird angezeigt. Klicken Sie darauf,

Schritt 3: Klicken Sie auf , um dieser Patrouille Voreinstellungen hinzuzufügen (siehe Abbildung 4-1-5).

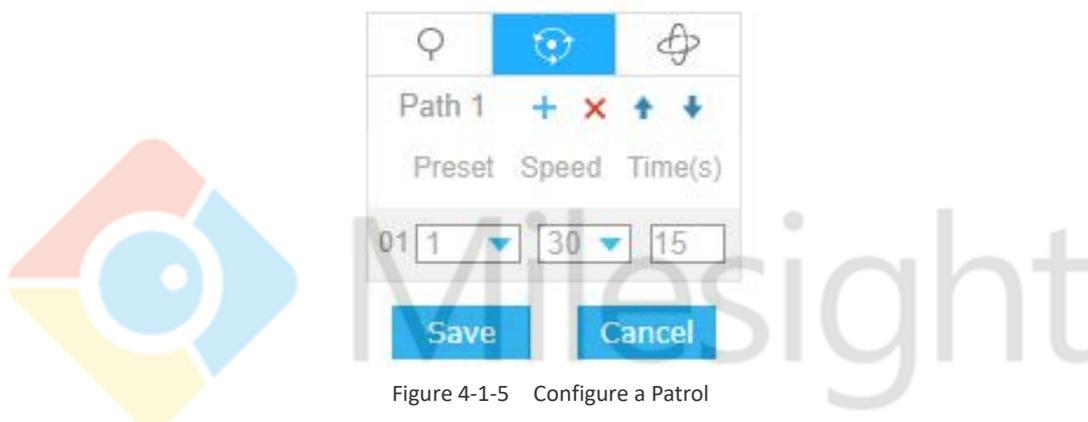


Figure 4-1-5 Configure a Patrol

Schritt 4: Konfigurieren Sie die voreingestellte Nummer, die Patrouillengeschwindigkeit und die Patrouillenzzeit.

Tabelle 4-1-3 Beschreibung der Patrol-Einstellungen

Name	Beschreibung
Patrol Speed	Die Geschwindigkeit, mit der Sie von einem Preset zu einem anderen wechseln.
Patrol Time	Die Dauer, die an einem Kontrollpunkt verbleibt. Die PTZ-Kamera fährt nach der eingestellten Überwachungszeit zu einem anderen Überwachungspunkt.

Schritt 5: Klicken Sie auf , um die Patrouilleneinstellungen zu speichern.

Hinweis:

- A. Patrol Speed funktioniert nur im Patrol-Modus.
- B. Die Patrouillenzzeit sollte für Mini (PoE) PTZ Bullet 15 - 120 Sekunden und für Speed Dome 0 - 120 Sekunden betragen.

Eine Patrouille aufrufen:

Wählen Sie im PTZ-Kontrollfeld eine definierte Patrouille aus der Patrouillenliste aus, und klicken Sie auf , um die Patrouille aufzurufen, wie in Abbildung 4-1-6 dargestellt.

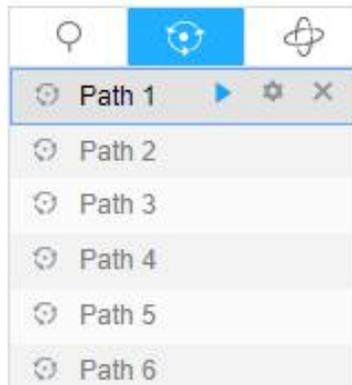


Abbildung 4-1-6 Patrol aufrufen

Note:

Die drei Schaltflächen hinter der Patrol-Liste bedeuten: Abspielen, Einstellen und Löschen.

Muster einstellen / aufrufen

Ein Muster ist eine gespeicherte Reihe von Schwenk-, Neigungs-, Zoom- und Voreinstellungsfunktionen. Sie kann auf der Mustereinstellungsoberfläche aufgerufen werden. Es können bis zu 4 Muster eingestellt werden.

Ein Muster festlegen:

Schritt 1: Klicken Sie im PTZ-Bedienfeld auf  , um die Mustereinstellungen aufzurufen.

Schritt 2: Wählen Sie eine Musternummer aus der Musterliste aus (siehe Abbildung 4-1-7).



Abbildung 4-1-7 Ein Muster festlegen

Schritt 3: Klicken Sie auf  , um die Aktion zum Verschieben, Neigen und Zoomen zu aktivieren.

Schritt 4: Verwenden Sie die PTZ-Controller-Tasten, um das Objektiv in die gewünschte Position zu bringen.

Schritt 5: Klicken Sie  , um alle Mustereinstellungen zu speichern.

Hinweis:

Der Prozentsatz der Zahl auf dem OSD ist der verbleibende Bereich des Musters. Beginnen Sie mit 100% und gehen Sie bis 0%.

Ein Muster aufrufen:

Wählen Sie im PTZ-Bedienfeld ein definiertes Muster aus der Musterliste aus, und klicken Sie auf  , um das Muster aufzurufen, wie in Abbildung 4-1-8 gezeigt.

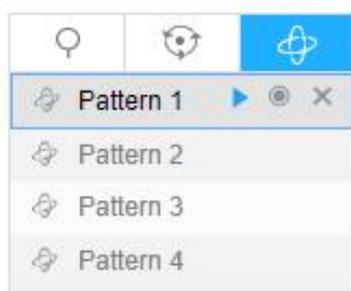


Figure 4-1-8 Call a Pattern

Hinweis:

Die drei Tasten hinter der Pattern-Liste bedeuten: Abspielen, Aufnahme und Löschen. Beim Konfigurieren des Musters sind Schwenken und Neigen gültig, aber das Limit stoppt und das automatische Umdrehen ist ungültig. Der 3D-Positioniervorgang wird nicht unterstützt.

4.2 Wiedergabe

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die auf SD-Karten gespeicherten Videodateien angezeigt werden.

Schritt 1: Klicken Sie auf  Configuration und dann auf  Playback in der Menüleiste, um die Wiedergabeschnittstelle aufzurufen.



Abbildung 4-2-1 Wiedergabeschnittstelle

Schritt 2: Klicken Sie auf die Datumschaltfläche und wählen Sie das Datum aus, an dem das Datumsfenster angezeigt wird.

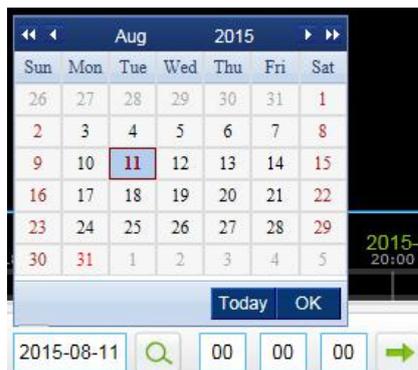


Figure 4-2-2 Search Video

Hinweis:

Das Datum mit hellem Rot bedeutet das aktuelle Datum; eine mit einer dunkelroten Zahl und einem weißen Hintergrund steht für den Wochenendtag; Eine mit einer dunkelroten Zahl und einem blauen Hintergrund bedeutet, dass das Datum jetzt ausgewählt ist.

Schritt 3: Klicken Sie auf  , um die an diesem Datum gefundenen Videodateien abzuspielen.

Die Symbolleiste auf der Schaltfläche der Wiedergabeschnittstelle kann verwendet werden, um den Fortschritt der Wiedergabe zu steuern.



Abbildung 4-2-3 Wiedergabesymbolleiste

Tabelle 4-2-1 Beschreibung der Schaltflächen

Button	Operation
	Play
	Pause
	Stop
	Speed Down
	Speed Up
	Audio On/Off
	Search
	Go To
	Time Narrow/Expand
	Start/Stop Recording

	Snapshot
	Zoom On/Off
	Full Screen

Hinweis

Ziehen Sie den Fortschrittsbalken mit der Maus, um den genauen Wiedergabepunkt zu ermitteln. Sie können auch die Zeit eingeben und auf  klicken, um den Wiedergabepunkt im Feld "Abspielzeit festlegen" zu finden. Sie können auch auf  /  klicken, um die Fortschrittsleiste zu vergrößern / verkleinern.

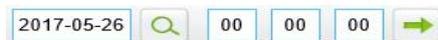


Abbildung 4-2-4 Wiedergabe-Zeit einstellen

4.3 Lokale Einstellungen

Die Länge und Speicherpfad der Aufnahmezeit können auf dieser Einstellungsseite angepasst werden.



Abbildung 4-3-1 Lokale Einstellungen

4.4 Grundeinstellungen

4.4.1 Video

In diesem Modul können Stream-Parameter eingestellt werden, die sich an unterschiedliche Netzwerkkumgebungen und Anforderungen anpassen.

Primary Stream-Einstellungen

Basic Settings >> Video

Primary Stream Secondary Stream Tertiary Stream

Primary Stream

Video Codec:	H.265
Frame Size:	1080P(1920*1080)
Maximum Frame Rate:	25 fps
Bit Rate:	4096 kbps
Smart Stream:	On
Level:	5
Bit Rate Control:	CBR
Profile:	Main
I-frame Interval:	50 frame(1-120)

Save

Abbildung 4-4-1 Primary Stream-Einstellungen

Secondary Stream-Einstellungen

Basic Settings >> Video

Primary Stream **Secondary Stream** Tertiary Stream

Enable:	<input checked="" type="checkbox"/>
Video Codec:	H.265
Frame Size:	640*480
Maximum Frame Rate:	25 fps
Bit Rate:	512 kbps
Smart Stream:	On
Level:	5
Bit Rate Control:	CBR
Profile:	Main
I-frame Interval:	50 frame(1-120)

Save

Abbildung 4-4-2 Secondary Stream-Einstellungen

Tertiary Stream-Einstellungen

Basic Settings >> Video

Primary Stream Secondary Stream **Tertiary Stream**

Enable:	<input checked="" type="checkbox"/>
Video Codec:	H.264
Frame Size:	640*480
Maximum Frame Rate:	25 fps
Bit Rate:	1024 kbps
Smart Stream:	On
Level:	5
Bit Rate Control:	CBR
Profile:	Main
I-frame Interval:	50 frame(1-120)

Save

Abbildung 4-4-3 Tertiary Stream-Einstellungen

Tabelle 4-4-1 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
Video Codec	H.265/H.264/MJPEG sind verfügbar

Frame Size	<p>Zu den Optionen gehören 5M(2560*1920)(nur für 5MP Mini (PoE) PTZ Bullet und Speed Dome), 4M(2592*1520)(nur für 5MP and 4MP Mini (PoE) PTZ Bullet und Speed Dome), 3M(2304*1296), 1080P(1920*1080), 1.3M(1280*960), 720P(1280*720), D1 (704*576).</p> <p>Für Secondary Stream, enthält es 4*576, 640*480, 640*360, 352*288, 320*240, 320*192, 320*176.</p> <p>For Tertiary Stream, enthält es 1920*1080, 1280*720, 704*576, 640*480, 640*360, 352*288, 320*240, 320*192, 320*176.</p>
Maximum Frame Rate	<p>Dies bedeutet eine maximale Bildwiederholrate pro Sekunde.</p>
Bit Rate	<p>Stellen Sie die Bitrate auf 32 ~ 16384 Kbps ein. Der höhere Wert entspricht der höheren Videoqualität und die höhere Bandbreite ist ebenfalls erforderlich.</p>
Smart Stream	<p>Der Smart-Stream-Modus reduziert die Bandbreite und den Speicherbedarf für Netzwerkkameras erheblich und gewährleistet gleichzeitig eine hohe Bildqualität. Der einstellbare Codec ist auf 10 Stufen eingestellt. Es ist optional, den Smart Stream-Modus ein- oder auszuschalten.</p> <p>Level: Level 1 ~ 10 stehen zur Verfügung, um Ihre Bedürfnisse zu erfüllen.</p>
Bit Rate Control	<p>CBR: Konstante Bitrate. Die Rate der CBR-Ausgabe ist konstant.</p> <p>VBR: Variable Bitrate. VBR-Dateien variieren die Anzahl der Ausgabedaten pro Zeitsegment.</p>
Image Quality	<p>Low/Medium/High sind verfügbar. Diese Option ist nur optional, wenn Sie VBR auswählen.</p>
Profile	<p>Die Option ist für H.264. Main / High / Basic kann entsprechend Ihren Bedürfnissen ausgewählt werden.</p>
I-frame Interval	<p>Stellen Sie das I-Frame-Intervall für den Standard auf 1 ~ 120, 50 ein. Die Anzahl muss ein Vielfaches der Anzahl der Frames sein</p>
JPEG Quality	<p>Low / Medium / High / Higher sind verfügbar. Diese Option ist nur optional, wenn Sie das MJPEG auswählen</p>

Hinweis:

Die Optionen von [Bildgröße] sind je nach ausgewähltem Modell variabel.

4.4.2 Bild

In diesem Modul können Anzeigeeinformationen, Bildverbesserungen und Tag / Nacht-Einstellungen eingestellt werden. OSD (On Screen Display) -Inhalt und Videozeit können angezeigt werden, um die Bildinformationen zu ergänzen.

Anzeige

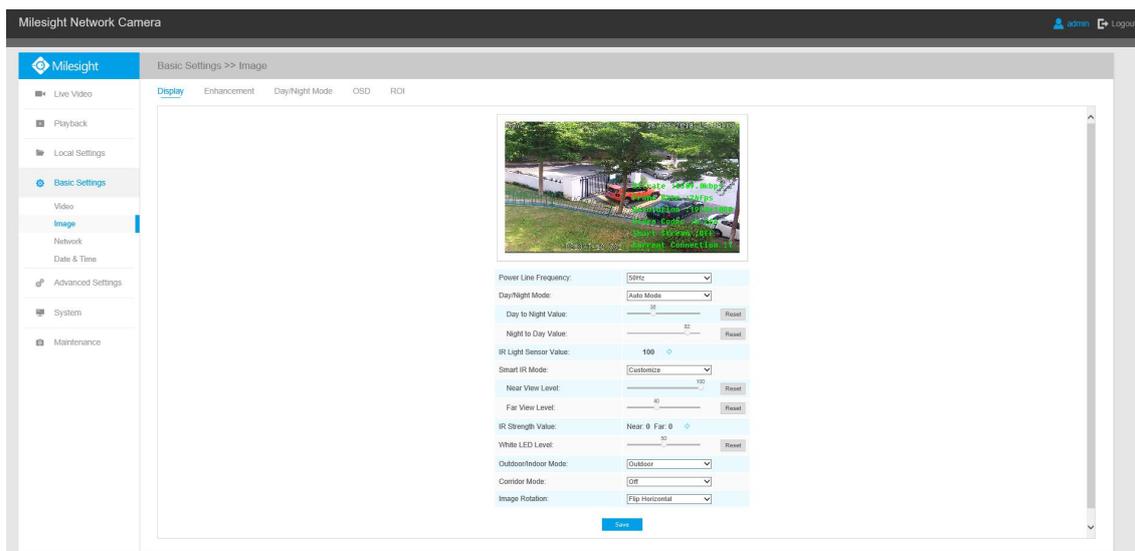


Abbildung 4-4-4 Anzeigeeinstellungen

Tabelle 4-4-2 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
Power Line Frequency	60 Hz Flimmern für den NTSC-Modus und 50 Hz Flimmern für den PAL-Modus
Day/Night Mode	<p>Für diesen Modus gibt es verschiedene Parameter wie Belichtungsstufe, maximale Belichtungszeit und IR-CUT-Intervall usw.</p> <p>Nachtmodus: In der Live-Ansicht basierend auf den Nachtmoduseinstellungen anzeigen</p> <p>Tagesmodus: In der Live-Ansicht basierend auf den Tagesmoduseinstellungen anzeigen</p> <p>Auto-Modus: In der Live-Ansicht je nach Umgebung anzeigen. Stellen Sie die Empfindlichkeit für das Umschalten des Tagmodus auf Nachtmodus oder des Nachtmodus auf Tagmodus ein</p> <p>Anpassen: In der Live-Ansicht anzeigen, basierend auf den eigenen Einstellungen für den Start / Ende des Nachtmodus</p>
Day To Night Value	Dies ist die Empfindlichkeit für das Umschalten des Tagmodus in den Nachtmodus. Wenn der aktuelle Wert des IR-Lichtsensors niedriger als dieser Wert ist, wechselt der Tagmodus in den Nachtmodus.
Night To Day Value	Dies ist die Empfindlichkeit zum Umschalten des Nachtmodus auf Tagmodus . Wenn der aktuelle Wert des IR-Lichtsensors höher als dieser Wert ist, wechselt der Nachtmodus in den Tagmodus.
IR Light Sensor Value	Der aktuelle Wert des IR-Lichtsensors

Smart IR Mode	<p>Durch die Kombination von Fernlicht und Abblendlicht wurde die IR-LED-Technologie verbessert, um unabhängig vom Objektstand eine bessere Bildschärfe und -qualität zu bieten. Die Helligkeit des Abblendlichts und des Fernlichts kann auch manuell oder automatisch anhand des Zoomfaktors angepasst werden. Darüber hinaus wird mit der IR-Antireflexionsplatte die Infrarotlichtdurchlässigkeit stark erhöht.</p> <p>Unterstützen Sie die Einstellung der IR-Stärke auf Auto-Modus oder Anpassen, um den besten Effekt zu erzielen.</p> <p>Speed Dome verfügt über 8 LED-Leuchten, 4 sind High Beams und 4 Low Beams. Und Mini PTZ Bullet hat 4 LED-Leuchten, 2 sind Fernlichter und 2 sind Niedriglichtstrahlen.</p>
Near view level	Stellen Sie die Lichtstärke der Low-Beam-LED-Lichtstärke von 0 bis 100 ein.
Far view level	Adjust the light strength of High-Beams LED light level from 0 to 100.
IR Strength Value	Stellen Sie die Lichtstärke von High-Beams-LED-Lichtstärken von 0 bis 100 ein.
Outdoor/Indoor Mode	Wählen Sie den Innen- oder Außenmodus, um Ihre Anforderungen zu erfüllen.
Corridor Mode	Es stehen drei Optionen zur Verfügung. Sie können wählen zwischen: Aus: Hält das Bild in normaler Richtung Im Uhrzeigersinn um 90 °: Das Bild um 90 ° im Uhrzeigersinn drehen 90 ° gegen den Uhrzeigersinn: Drehen Sie das Bild um 90 ° gegen den Uhrzeigersinn
Image Rotation	Es stehen vier Optionen zur Verfügung. Sie können wählen zwischen: Aus: Halten Sie das Bild in Normalrichtung Um 180 ° drehen: Das Bild wird auf den Kopf gestellt Horizontal spiegeln: Das Bild horizontal spiegeln Vertikal spiegeln: Spiegeln Sie das Bild vertikal

Verbesserung

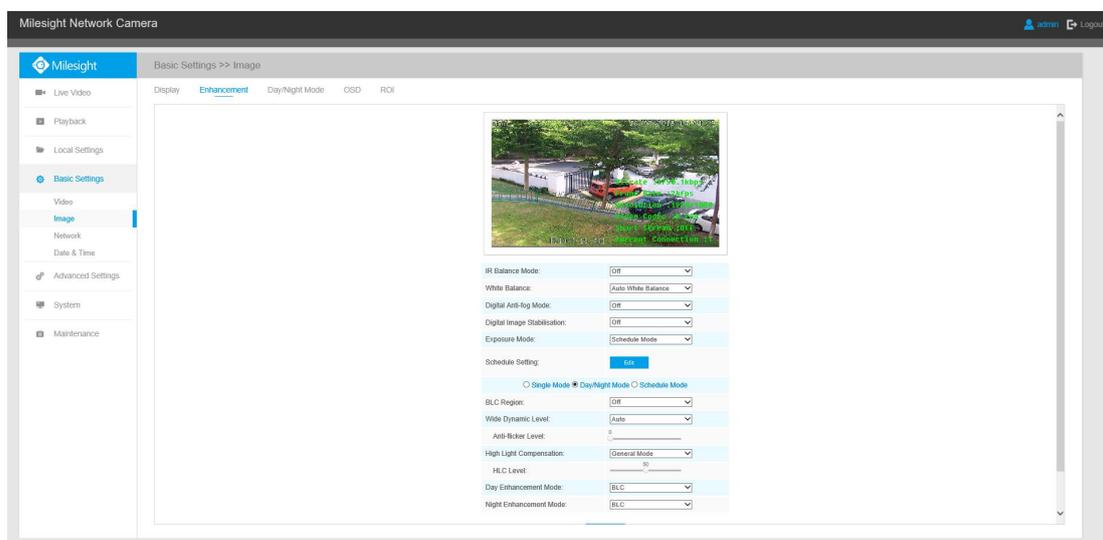


Abbildung 4-4-5 Verbesserungseinstellungen

Tabelle 4-4-3 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
IR Balance Mode	Es gibt eine Option zum Ein- und Ausschalten der IR-LED. Der IR-Balance-Modus würde das Problem einer Überbelichtung oder Dunkelheit vermeiden, und die IR-LED ändert sich entsprechend der tatsächlichen Beleuchtung.
White Balance	<p>Wiederherstellen von weißen Objekten und Entfernen von Farbverzerrungen durch Umgebungslicht</p> <p>Automatischer Weißabgleich: Diese Option aktiviert automatisch die Weißabgleichfunktion.</p> <p>Manueller Weißabgleich: Manuelles Einstellen der Rotverstärkungsstufe und der Blauverstärkungsstufe; Glühlampe: Wählen Sie diese Option, wenn das Licht der Glühlampe ähnlich ist.</p> <p>Warmlichtlampe: Wählen Sie diese Option, wenn das Licht bei Warmlichtlampe ähnlich ist.</p> <p>Natürliches Licht: Wählen Sie diese Option, wenn kein anderes Licht als natürliches Licht vorhanden ist. Leuchtstofflampe: Wählen Sie diese Option, wenn das Licht der Leuchtstofflampe ähnlich ist.</p> <p>Planungsmodus: Wählen Sie diese Option aus, mit der Sie den Zeitplan anpassen können, um die obigen Modi zu aktivieren / deaktivieren</p>
Reduce Motion Blur	Diese Funktion ist nur für die H.264-Serie verfügbar. Besseres Bild für sich bewegend Objekte, bei Standbildern kann dies zu einer schlechteren Qualität führen
Digital Anti-fog Mode	Diese Funktion ist nur für die H.265-Serie verfügbar. Besserer Bildeffekt bei Nebel, bezieht sich auf Abbildung 4-4-9
Digital Image Stabilisation	Diese Funktion ist nur für die H.265-Serie verfügbar. Verringern Sie die Unschärfe und das Wackeln des Bildes.
Exposure Mode	<p>Auto-Modus, Manueller Modus und Zeitplan-Modus sind verfügbar.</p> <p>Auto-Modus: Die Kamera passt die Helligkeit automatisch an die Lichtumgebung an.</p> <p>Manueller Modus: Die Kamera passt die Helligkeit an den von Ihnen eingestellten Wert an. Sie können die Belichtungszeit zwischen 1 und 1 / 100000s einstellen. Je höher der Wert, desto heller ist das Bild.</p> <p>Zeitplanmodus: Sie können den Zeitplan anpassen, um den automatischen Modus und den manuellen Modus zu aktivieren / deaktivieren.</p>
Single Mode	Stellen Sie den Einzelmodus für BLC / WDR / HLC ein.
Day/Night Mode	Unterstützt den BLC / WDR / HLC-Modus im Tagverbesserungsmodus / Nachtverbesserungsmodus separat.
Schedule Mode	Stellen Sie den Zeitplanmodus für BLC / WDR / HLC ein.
BLC Region	<p>Aus, Anpassen und Zentrieren sind verfügbar (im Einzelmodus nur aktivieren, wenn WDR deaktiviert ist)</p> <p>Aus: Berechnen Sie den gesamten Sichtbereich und bieten Sie eine geeignete Lichtkompensation an. Anpassen: Mit dieser Option können Sie den einschließenden oder ausschließlichen Bereich manuell anpassen</p> <p>Center: Diese Option fügt automatisch einen einschließenden Bereich in der Mitte des Fensters hinzu und gibt den erforderlichen Lichtausgleich</p>

Wide Dynamic Range	Mit dieser Funktion, die sowohl helle als auch dunkle Bereiche im selben Rahmen erfassen und anzeigen kann, können Details von Objekten in hellen und dunklen Bereichen sichtbar werden. Aus: WDR-Funktion deaktivieren Ein: Aktivieren Sie den WDR, es gibt drei Stufen für Low / High / Auto Anpassen: Passen Sie den Zeitplan an, um die WDR-Funktion zu aktivieren / deaktivieren, und stellen Sie die Pegel mit Low / High / Auto ein
Wide Dynamic Level	WDR mit Low / High / Auto einstellen
Anti-flicker Level	Reduzieren Sie das Flimmern, das bei bestimmten Lichtverhältnissen auf dem Bildschirm erscheint, und es gibt 10 Einstellungen für die Einstellung des Flimmerns
High Light Compensation	Diese Funktion ist nur für die H.265-Serie vorgesehen, um die Helligkeit bei starkem Licht auf einen normalen Bereich einzustellen, siehe Abbildung 4-4-10 Aus: Deaktivieren Sie die HLC-Funktion General Mode (Allgemeiner Modus): Aktivieren Sie den allgemeinen Modus des HLC, und es gibt eine Einstellung für den HLC-Pegel Erweiterter Modus: Aktivieren Sie den erweiterten Modus des HLC, und es gibt eine Einstellung für den HLC-Pegel
HLC Level	Stufe für HLC auswählen
Day Enhancement Mode	BLC / WDR / HLC sind verfügbar.
Night Enhancement Mode	BLC / WDR / HLC sind verfügbar.
Schedule Setting	Passen Sie den Zeitplan an, um den BLC / WDR / HLC-Modus zu aktivieren / deaktivieren

Hinweis:

- 1) Sie können den Zeitplan anpassen, um die Weißabgleich-Modi zu aktivieren / deaktivieren.

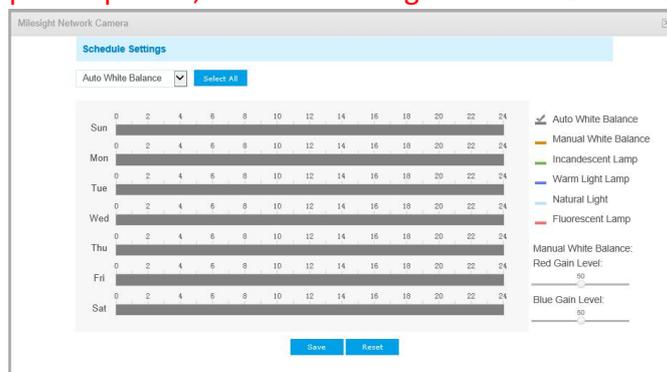


Abbildung 4-4-6 Zeitplaneinstellungen für den Weißabgleich

- 2) Sie können den Zeitplan anpassen, um die unterschiedlichen Belichtungsmodi zu aktivieren / deaktivieren.

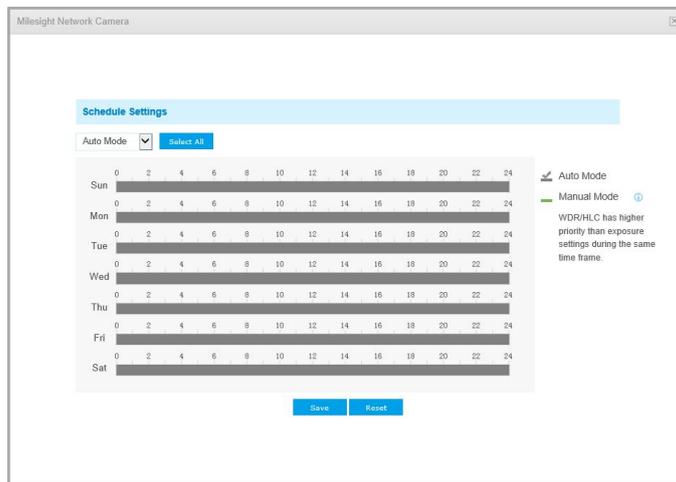


Abbildung 4-4-7 Zeitplaneinstellungen für den Belichtungsmodus

- 3) Sie können den Zeitplan anpassen, um den BLC / WDR / HLC-Modus zu aktivieren / deaktivieren.

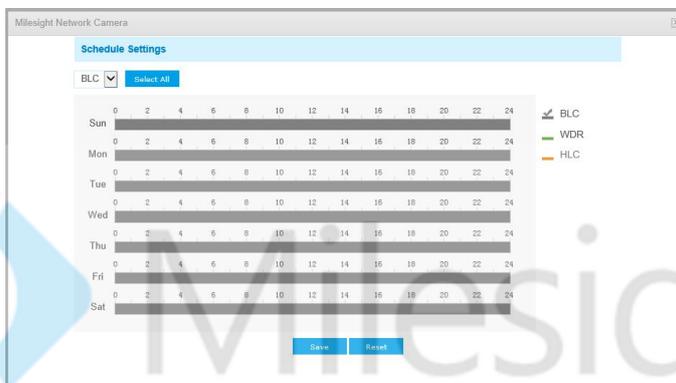


Abbildung 4-4-8 Zeitplaneinstellungen für den BLC / WDR / HLC-Modus

- 4) WDR / HLC hat im selben Zeitraum eine höhere Priorität als die Belichtungseinstellungen.
- 5) Anti-Beschlag-Bild.



Abbildung 4-4-9 Antibeschlagbild

- 6) HLC-Bild



Abbildung 4-4-10 HLC-Bild

Tag/Nacht-Modus



Abbildung 4-4-11 Einstellungen für den Tag / Nacht-Modus

Tabelle 4-4-4 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
Exposure Level	Level 0 ~ 10 stehen zur Verfügung,
Minimum Shutter	Der minimale Verschluss entspricht der maximalen Belichtungszeit. Stellen Sie den minimalen Verschluss auf 1~1/100000s ein
Maximum Shutter	Die maximale Verschlusszeit entspricht der minimalen Belichtungszeit. Stellen Sie den maximalen Verschluss auf 1~1/100000s ein
IR-CUT Latency	Die Intervallzeit für das Umschalten eines Modus in einen anderen.
IR-CUT	Schalten Sie IR-CUT ein oder aus.
LED	Aktivieren oder deaktivieren Sie diesen Modus. LED aus: Alle LEDs am Gerät ausschalten; IR-LED ein: Schalten Sie die IR-LED ein. Weißer LED an: Weiße LED einschalten (Nur für Mini (PoE) PTZ Bullet).

Color Mode	Wählen Sie im Tag- / Nachtmodus den Schwarzweiß- oder Farbmodus.
Schedule Mode	Auf diese Weise können Sie Ihre speziellen Anforderungen für verschiedene Zeiten anpassen. Der Tagmodus und der Nachtmodus werden entsprechend Ihren Einstellungen automatisch umgeschaltet.

OSD(On Screen Display)

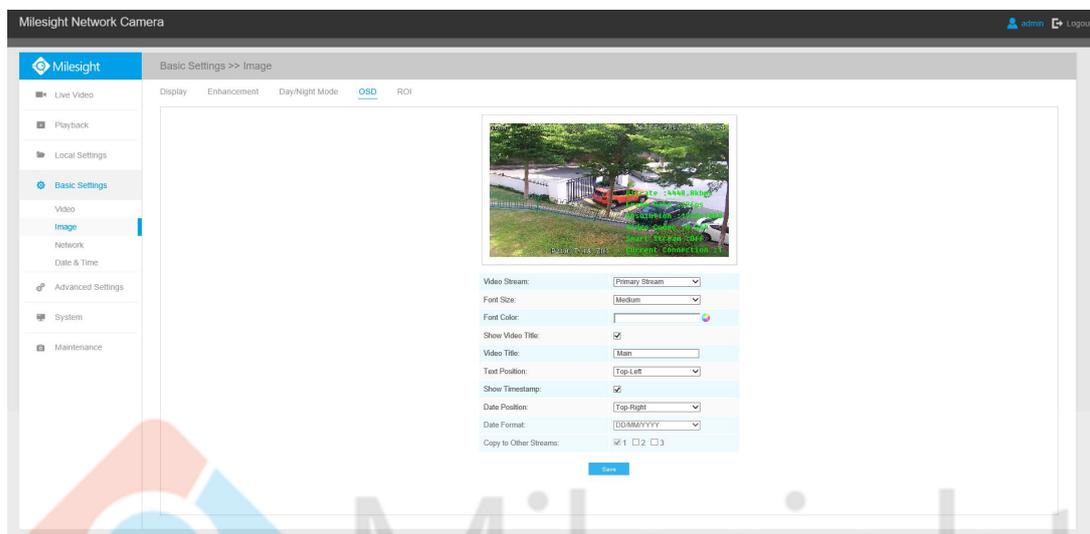


Abbildung 4-4-12 OSD-Einstellungen

Tabelle 4-4-5 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
Video Stream	Aktivieren Sie diese Option, um das OSD für den primären Stream und den sekundären Stream festzulegen
Font Size	Smallest/Small/Medium/Large/Largest/Auto stehen für Titel und Datum zur Verfügung
Font Color	Aktivieren Sie diese Option, um eine andere Farbe für Titel und Datum festzulegen
Show Video Title	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den Videotitel anzuzeigen
Video Title	Passen Sie den OSD-Inhalt Textposition an
Text Position	OSD-Anzeigeposition im Bild
Show Timestamp	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um das Datum im Bild anzuzeigen
Date Position	Datumsposition auf dem Bild
Date Format	Das Format des Datums
Copy to Other Streams	Kopieren der Einstellungen in andere Streams

ROI

Der interessierende Bereich (oft als ROI abgekürzt) ist eine ausgewählte Teilmenge von Stichproben innerhalb eines für einen bestimmten Zweck identifizierten Datensatzes. Benutzer können bis zu 3 Schlüsselbereiche einer Szene auswählen, die durch separate Streams für eine gezielte Vorschau und Aufnahme übertragen werden.

Durch die Verwendung der Milesight ROI-Technologie können mehr als 50% der Bitrate eingespart werden, wodurch weniger Bandbreite erforderlich ist und der Speicherbedarf reduziert wird. Dementsprechend können Sie eine kleine Bitrate für hohe Auflösung einstellen.

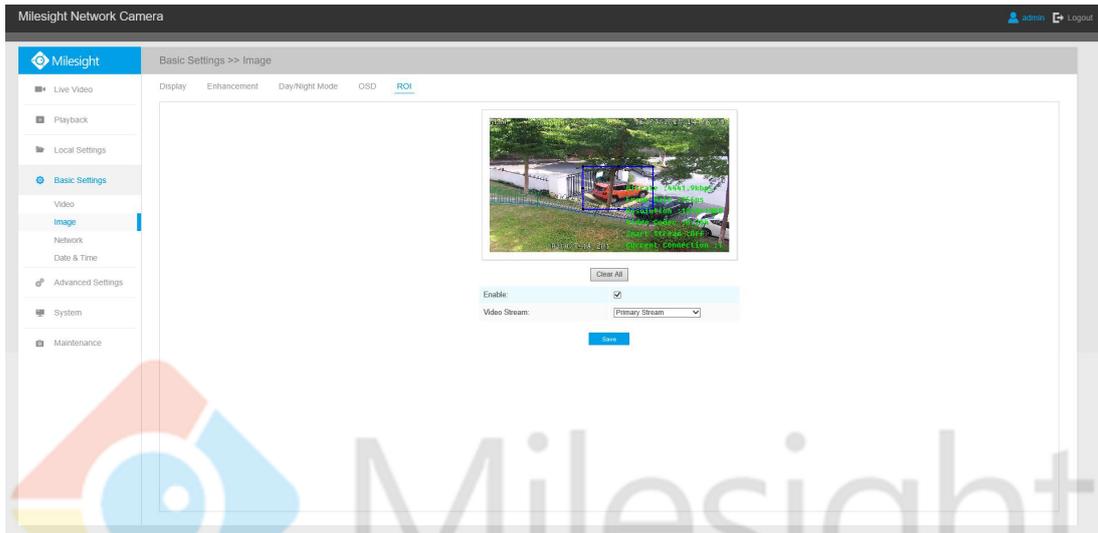


Abbildung 4-4-13 ROI-Einstellungen

Tabelle 4-4-6 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
Enable	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die ROI-Funktion zu aktivieren.
Clear All	Alle zuvor gezeichneten Bereiche löschen
Video Stream	Wählen Sie den Videostream

Hinweis :

Sie können eine niedrige Bitrate einstellen. Sie können beispielsweise eine Bitrate von 512 Kbit/s und eine Auflösung von 1080P einstellen. Dann wird die Bildqualität des ROI klarer und fließender als in der anderen Region.

4.4.3 Audio

Mit dieser Audiofunktion können Sie den Ton von der Kamera hören oder den Ton auf die Kamera-seite übertragen. Mit dieser Funktion ist auch eine bidirektionale Kommunikation möglich. Der Alarm kann ausgelöst werden, wenn der Audioeingang über einer bestimmten von Ihnen festgelegten Alarmstufe liegt, und das konfigurierte Audio kann abgespielt werden, wenn ein Alarm auftritt.

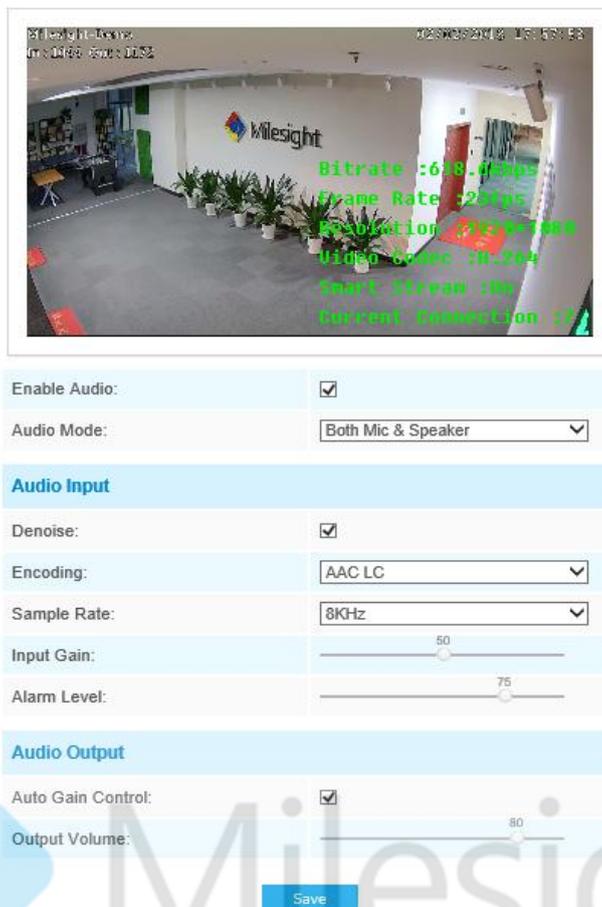


Abbildung 4-4-14 Audioeinstellungen

Tabelle 4-4-7 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
Enable Audio	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Audiofunktion zu aktivieren.
Audio Input	<p>Denoise: Stellen Sie es auf Ein / Aus. Wenn Sie die Funktion einschalten, kann das erkannte Geräusch gefiltert werden.</p> <p>Kodierung: G711-ULaw, G711-ALaw und AAC LC sind verfügbar;</p> <p>Abtastrate: Es gibt zwei Optionen für 8 kHz / 16 kHz;</p> <p>Eingangsverstärkung: Eingangsverstärkungspegel 0-100;</p> <p>Alarmstufe: Der Alarm wird ausgelöst, wenn der Sprachalarm aktiviert ist und die Eingangslautstärke höher ist als die Alarmstufe 0-100.</p>
Audio Output	<p>Auto Gain Control: Verbessern Sie die Audioqualität.</p> <p>Ausgangslautstärke: Passen Sie die Lautstärke der Ausgabe an.</p>

Sie können auf der Audio-Webseite bis zu drei Audiodateien manuell in die Flash- oder SD-Karte hochladen. Außerdem können Sie beim Hochladen den Namen der Audiodatei bearbeiten.

Audio File Storage Type:

Audio File Upload

Audio File Name:

Audio File:

ID	Audio File Name	Delete
1	audio	<input type="button" value="✘"/>

Note: Only support '.wav' audio files with codec type PCM/PCMU/PCMA, 64kbps or 128kbps bitrate and no more than 500k!

Abbildung 4-4-15 Audiodatei

Hinweis:

Unterstützt nur “.wav” -Audiodateien mit dem Codec-Typ PCM / PCMU / PCMA, 64 kbps oder 128 kbps und nicht mehr als 500 k

4.4. 4 Netzwerk

TCP/IP

Get IPv4 address automatically
 Use fixed IPv4 address

IP Address:

IPv4 Subnet Mask:

IPv4 Default Gateway:

Preferred DNS Server:

IPv6 Mode:

IPv6 Address:

IPv6 Prefix:

IPv6 Default Gateway:

Abbildung 4-4-16 TCP / IP-Einstellungen

Tabelle 4-4-8 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
Get IPv4 Address Automatically	Erhalt einer automatischen IP-Adresse vom DHCP-Server.
Use fixed IP address	<p>IPv4-Adresse: Wird verwendet, um eine Netzwerkkamera im Netzwerk zu identifizieren.</p> <p>IPv4-Subnetzmaske: Wird zur Identifizierung des Subnetzes verwendet, in dem sich die Netzwerkkamera befindet.</p> <p>IPv4 Default Gateway: Dies ist die Standardadresse des Routers.</p> <p>Bevorzugter DNS-Server: Der DNS-Server übersetzt den Domännennamen in IP</p>

Adresse; IPv6-Modus: Wählen Sie einen anderen Modus für IPv6: Manual / Route Advertisement / DHCPv6; IPv6-Adresse: Mit dieser IPv6-Adresse wird eine Netzwerkkamera im Netzwerk identifiziert. IPv6-Präfix: Definieren Sie die Präfixlänge der IPv6-Adresse. IPv6-Standardgateway: Die Standard-IPv6-Adresse des Routers.

Hinweis :

Mit der Schaltfläche Test wird getestet, ob die IP in Konflikt steht.

HTTP



Abbildung 4-4-17 HTTP-Einstellungen

Tabelle 4-4-9 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
HTTP Enable	Starten oder beenden Sie die Verwendung von HTTP.
HTTP Port	Web-GUI-Login-Port, der Standardwert ist 80, derselbe wie beim ONVIF-Port.
HTTPS Enable	Starten oder beenden Sie die Verwendung von HTTPS.
HTTPS Port	Web-GUI-Login-Port über HTTPS. Der Standardwert ist 443.
HTTP Settings	Das SSL-Zertifikat einstellen und hochladen

HTTP-URL sind wie folgt:

Stream	URL
Main Stream	http://username:password@IP:port/ipcam/mjpeg.cgi
Secondary Stream	http://username:password@IP:port/ipcam/mjpegdf.cgi
Tertiary Stream	http://username:password@IP:port/mjpegthird.cgi

RTSP

RTSP Port:	<input type="text" value="554"/>	
Playback Port:	<input type="text" value="555"/>	
RTP Packet:	<input type="text" value="Better Compatibility"/>	
Multicast Group Address:	<input type="text" value="239 . 6 . 6 . 6"/>	
QoS DSCP(0-63):	<input type="text" value="0"/>	

Abbildung 4-4-18 RTSP-Einstellungen

Tabelle 4-4-10 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
RTSP Port	Der Port von RTSP, Standardwert ist 554.
Playback Port	Der Wiedergabepport, Standardwert ist 555.
RTP Packet	Es gibt zwei Optionen für bessere Kompatibilität und bessere Leistung. Wenn das Bild Ihrer Kamera durcheinander ist, wechseln Sie bitte diese Option.
Multicast Group Address	Unterstützt die Multicast-Funktion.
QoS DSCP	Der gültige Wertebereich des DSCP liegt zwischen 0 und 63.

RTSP-URL sind wie folgt:

Stream	URL
Main Stream	rtsp://username:password@IP:port/main
Secondary Stream	rtsp://username:password@IP:port/sub
Tertiary Stream	http://username:password@IP:port/third

Hinweis:

- 1) Rufen Sie das Format der RTSP-URL ab, indem Sie auf der rechten Seite des RTSP-Ports auf „ ⓘ “ klicken.
- 2) Erhalten Sie den Wiedergabe-Tipp, indem Sie auf der rechten Seite des Wiedergabeports auf “ ⓘ ” klicken.
- 3) DSCP bezieht sich auf den Differentiated Service Code Point; und der DSCP-Wert wird im IP-Header verwendet, um die Priorität der Daten anzuzeigen.
- 4) Damit die Einstellungen wirksam werden, ist ein Neustart erforderlich.
- 5) Der Tertiäre Stream ist nur auf einer Kamera, deren Modell mit „-A“ oder „-B“ ausgestattet ist, ausgestattet.

UP nP

Universal Plug and Play (UPnP) ist eine Netzwerkarchitektur, die Kompatibilität zwischen Netzwerkgeräten, Software und anderen Hardwaregeräten bietet. Das UPnP-Protokoll ermöglicht den nahtlosen Anschluss von Geräten und vereinfacht die Implementierung von Netzwerken in privaten und geschäftlichen Umgebungen. Wenn die Funktion aktiviert ist, müssen Sie die Portzuordnung für jeden Port nicht konfigurieren, und die Kamera ist über den Router mit dem Wide Area Network verbunden.

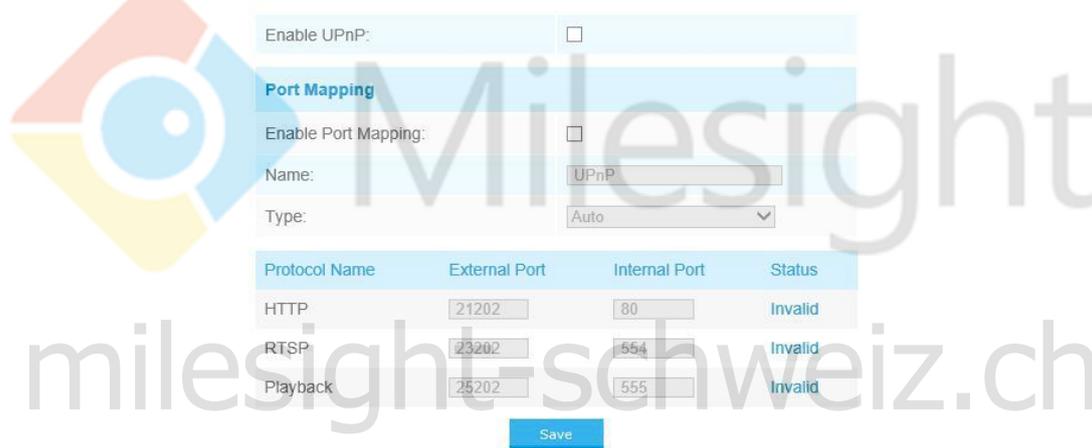


Abbildung 4-4-19 UPnP-Einstellungen

Tabelle 4-4-11 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
Enable	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die UPnP-Funktion zu aktivieren
Enable Port Mapping	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Portzuordnung zu aktivieren
Name	Der Name des online erkannten Geräts kann bearbeitet werden
Type	Auto: Ermittelt automatisch den entsprechenden HTTP- und RTSP-Port ohne Einstellungen Manuell: Manuelles Einstellen des entsprechenden HTTP-Ports und des RTSP-Ports. Wenn Sie Manuell wählen, können Sie den Wert der Portnummer selbst anpassen

DDNS

DDNS ermöglicht den Zugriff auf die Kamera über Domännennamen statt über die IP-Adresse. Es kann die IP-Adresse geändert und die Domäneninformationen dynamisch aktualisiert werden. Sie müssen ein Konto eines Providers registrieren.

Abbildung 4-4-20 DDNS-Einstellungen

Sie können „ddns.milesight.com“ als Anbieter für DDNS auswählen. Nach der Aktivierung können Sie über die URL „http://ddns.milesight.com/MAC-Adresse“ auf das Gerät zugreifen.

Tabelle 4-4-12 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
Enable DDNS	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den DDNS-Dienst zu aktivieren
Provider	Unterstützung erhalten Sie vom DDNS-Anbieter: ddns.milesight.com, freedns.afraid.org, dyndns.org, www.no-ip.com, www.zoneedit.com. Sie können den Anbieter auch für DDNS anpassen.
Hash	Eine zur Überprüfung verwendete Zeichenfolge, nur für "freedns.afraid.org"
User name	Kontoname vom DDNS-Anbieter, nicht verfügbar für "freedns.afraid.org"
Password	Kontokennwort, nicht verfügbar für "freedns.afraid.org"
Host name	DDNS-Name im Konto aktiviert

Hinweis :

- 1) Bitte erstellen Sie die Port-Weiterleitung von HTTP-Port und RTSP-Port, bevor Sie Milesight DDNS verwenden.
- 2) Stellen Sie sicher, dass die interne und externe Portnummer von RTSP identisch sind.

Email

Alarmvideodateien können über den SMTP-Server an ein bestimmtes E-Mail-Konto gesendet werden. Sie müssen die E-Mail-Einstellungen korrekt konfigurieren, bevor Sie sie verwenden können.

User Name:	<input type="text" value="hdipnc"/>
Sender Email Address:	<input type="text" value="hdipnc@sina.com"/>
Password:	<input type="password" value="*****"/>
SMTP Server:	<input type="text" value="smtp.sina.com"/>
SMTP Port:	<input type="text" value="25"/>
Recipient Email Address1:	<input type="text" value="user@domain.com"/>
Recipient Email Address2:	<input type="text"/>
Encryption:	<input type="radio"/> SSL <input type="radio"/> TLS

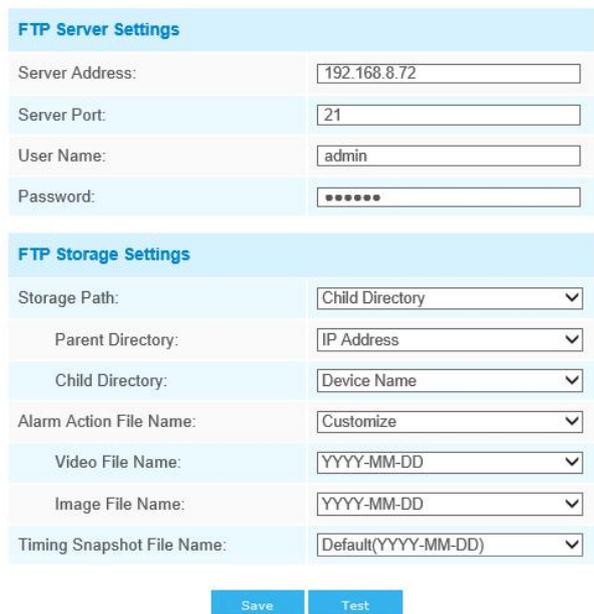
Abbildung 4-4-21 SMTP-Einstellungen

Tabelle 4-4-13 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
User Name	Name des Absenders Dies ist normalerweise derselbe wie der Kontoname
Sender Email Address	E-Mail-Adresse, um angehängte E-Mails an Videodateien zu senden
Password	Das Passwort des Absenders
SMTP Server	Die IP-Adresse oder der Hostname des SMTP-Servers (z. B. smtp.gmail.com)
SMTP Port	Der Port des SMTP-Servers. Der Standard-TCP / IP-Port für SMTP ist 25 (nicht gesichert). Für den SSL / TLS-Port hängt es von der von Ihnen verwendeten E-Mail ab
Recipient Email Address1	E-Mail-Adresse zum Empfangen von Videodateien
Recipient Email Address2	E-Mail-Adresse zum Empfangen von Videodateien
Encryption	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um SSL oder TLS zu aktivieren, falls dies vom SMTP-Server erforderlich ist.

FTP

Alarmvideodateien können an bestimmte FTP-Server gesendet werden. Sie müssen die FTP-Einstellungen korrekt konfigurieren, bevor Sie sie verwenden können.



The screenshot shows two main sections for FTP configuration:

- FTP Server Settings:** Includes fields for Server Address (192.168.8.72), Server Port (21), User Name (admin), and Password (masked with dots).
- FTP Storage Settings:** Includes dropdown menus for Storage Path (Child Directory), Parent Directory (IP Address), Child Directory (Device Name), Alarm Action File Name (Customize), Video File Name (YYYY-MM-DD), Image File Name (YYYY-MM-DD), and Timing Snapshot File Name (Default(YYYY-MM-DD)).

At the bottom of the form are 'Save' and 'Test' buttons.

Abbildung 4-4-22 FTP-Einstellungen

Tabelle 4-4-14 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
Server Address	FTP-Serveradresse
Server Port	Der Port des FTP-Servers. Im Allgemeinen 21
User Name	Benutzername, der für die Anmeldung beim FTP-Server verwendet wird
Password	Benutzer-Passwort
Storage Path	Speicherpfad, unter dem Video und Bilder auf den FTP-Server hochgeladen werden. Es stehen vier FTP-Speicherpfadtypen zur Verfügung, darunter Root Directory, Parent Directory, Child Directory und Customize.
Parent Directory	Wählen Sie IP-Adresse / Gerätenamen / Datum als Ordnernamen des übergeordneten Verzeichnisses oder passen Sie den Ordnernamen an.
Child Directory	Wählen Sie IP-Adresse / Gerätenamen / Datum als Ordnernamen des untergeordneten Verzeichnisses oder passen Sie den Ordnernamen an.
Multilevel Folder Name	Wenn der Speicherpfad mehr als zwei Ebenen umfasst, geben Sie hier manuell den mehrstufigen FTP-Speicherpfad ein.
Alarm Action File Name	Wählen Sie die Standardeinstellung (JJJ-MM-TT) oder passen Sie den Namen der Alarmaktionsdatei an.

Video File Name	Wenn Sie den Namen der Alarmaktionsdatei anpassen möchten, stehen das Präfix JJJJ-MM-TT / MM-TT-JJJJ / TT-MM-JJJJ / zur Verfügung.
Image File Name	Wenn Sie den Namen der Alarmaktionsdatei anpassen möchten, stehen das Präfix JJJJ-MM-TT / MM-TT-JJJJ / TT-MM-JJJJ / zur Verfügung..
Timing Snapshot File Name	Voreinstellung (JJJJ-MM-TT) / MM-TT-JJJJ / TT-MM-JJJJ / Präfix hinzufügen / überschreiben mit dem Namen der Basisdatei ist verfügbar.

Hinweis:

Das übergeordnete Verzeichnis befindet sich im Stammverzeichnis, das untergeordnete Verzeichnis im übergeordneten Verzeichnis.

VLAN

Ein virtuelles LAN (VLAN) ist jede Broadcast-Domäne, die in einem Computernetzwerk auf der Datenverbindungsschicht (OSI-Schicht 2) partitioniert und isoliert ist. LAN ist eine Abkürzung für lokales Netzwerk. VLANs ermöglichen Netzwerkadministratoren das Gruppieren von Hosts, selbst wenn sich die Hosts nicht auf demselben Netzwerk-Switch befinden. Dies kann die Netzwerkplanung und -bereitstellung erheblich vereinfachen, da die VLAN-Mitgliedschaft über Software konfiguriert werden kann. Ohne VLANs erfordert das Gruppieren von Hosts nach ihren Ressourcenbedürfnissen die Notwendigkeit, Knoten zu verschieben oder Datenverbindungen neu zu verbinden.

Abbildung 4-4-23 VLAN-Einstellungen

Hinweis:

Wie Sie ein VLAN in Switches einrichten, ersehen Sie aus der Bedienungsanleitung Ihres Switches.

PPPoE

Diese Kamera unterstützt die automatische Einwahlfunktion von PPPoE. Die Kamera erhält eine öffentliche IP-Adresse per ADSL-Einwahl, nachdem die Kamera an ein Modem angeschlossen wurde. Sie müssen die PPPoE-Parameter der Netzwerkkamera konfigurieren.

Abbildung 4-4-24 PPPoE-Einstellungen

Hinweis :

- 1) Die erhaltene IP-Adresse wird dynamisch über PPPoE zugewiesen, sodass sich die IP-Adresse nach dem Neustart der Kamera immer ändert. Um die Unannehmlichkeiten der dynamischen IP zu beheben, müssen Sie vom DDNS-Provider (z. B. DynDns.com) einen Domännennamen abrufen.
- 2) Der Benutzername und das Kennwort sollten von Ihrem ISP vergeben werden.

SNMP

Sie können die SNMP-Funktion so einstellen, dass Kamerastatus, Parameter und Alarminformationen abgerufen werden und die Kamera ferngesteuert wird, wenn sie mit dem Netzwerk verbunden ist. Laden Sie vor der Einstellung des SNMP die SNMP-Software herunter, und empfangen Sie die Kamerainformationen über den SNMP-Port. Durch Einstellen der Trap-Adresse kann die Kamera das Alarmereignis und die Ausnahmemeldungen an das Überwachungszentrum senden.



Abbildung 4-4-5 SNMP-Einstellungen

Tabelle 4-4-15 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
SNMP v1/2/3	Die Version von SNMP, wählen Sie bitte die Version Ihrer SNMP-Software. SNMP v1: Bieten Sie keine Sicherheit SNMP v2: Passwort für den Zugriff erforderlich SNMP v3: Geben Sie die Verschlüsselung an, und das HTTPS-Protokoll muss aktiviert sein
Write Community	Geben Sie den Namen der Schreibgemeinschaft ein
Read Community	Geben Sie den Namen der Lesegemeinschaft ein
Trap Address	Stellen Sie die Trap-Adresse ein

Trap Port	Legen Sie den Trap-Port fest. Die Standardeinstellung ist 162
Trap Community Name	Geben Sie den Namen der Trap-Community ein
Read Security Name	Geben Sie den Namen der Lesegemeinschaft ein
Level of Security	Es gibt drei Ebenen: (auth, priv), (auth, kein priv) und (keine auth, kein priv)
Write Security Name	Geben Sie den Namen der Schreibgemeinschaft ein
Level of Security	Es gibt drei Ebenen: (auth, priv), (auth, kein priv) und (keine auth, kein priv)
SNMP Port	Der Port von SNMP, Standard ist 161

Hinweis:

- 1) Die Einstellungen der SNMP-Software sollten mit den Einstellungen übereinstimmen, die Sie hier konfigurieren.
- 2) Ein Neustart ist erforderlich, damit die Einstellungen wirksam werden.

802.1x

The IEEE 802.1X standard is supported by the network cameras, and when the feature is enabled, the camera data is secured and user authentication is needed when connecting the camera to the network protected by the IEEE 802.1X.

Enable 802.1x:	<input checked="" type="checkbox"/>
Protocol:	EAP-MD5
Eapol Version:	1
User Name:	<input type="text"/>
Password:	<input type="password"/>
Confirm Password:	<input type="password"/>

[Save](#)

Abbildung 4-4-26 802.1x-Einstellungen

4.4.5 Datum&Uhrzeit

Current System Time

Date:

Time:

Set the System Time

Time Zone:

Daylight Saving Time:

NTP Sync: Interval:

Synchronize with computer time

Date:

Time:

NTP server

Manual

Abbildung 4-4-27 Datums- und Uhrzeiteinstellungen

Aktuelle Systemzeit

Aktuelles Datum & Uhrzeit des Systems

Systemzeit einstellen

Tabelle 4-4-16 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
Time Zone	Wählen Sie eine Zeitzone für Ihren Standort.
Daylight Saving time	Aktivieren Sie die Sommerzeit.
NTP Sync	Aktualisieren Sie Ihre Zeit regelmäßig entsprechend der Intervallzeit.
Synchronize with computer time	Synchronize the time with your computer.
NTP server	Geben Sie die Adresse des NTP-Servers ein.
Encryption Type	Synchronisieren Sie die Uhrzeit mit dem konfigurierten SNTP-Server und wählen Sie die Zeitzone aus.
Manual	Stellen Sie die Systemzeit manuell ein.

4.5 Erweiterte Einstellungen

4.5.1 Alarm

Bewegungserkennung

Schritt 1: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Bewegungserkennung zu aktivieren.

Schritt 2: Bewegungsbereich einstellen;

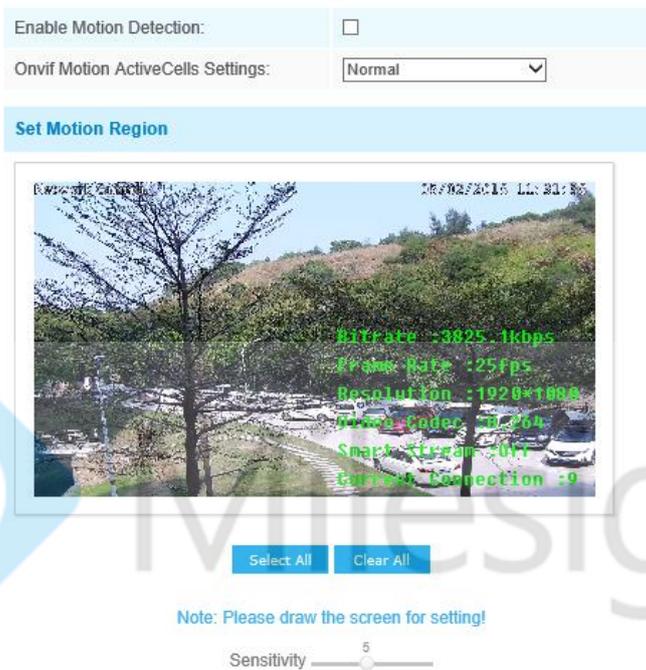


Abbildung 4-5-1 Bewegungsbereichseinstellungen

Tabelle 4-5-1 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
Enable Motion Detection	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Bewegungserkennungsfunktion zu aktivieren.
Onvif Motion ActiveCells Settings	Normal und Kompatibel sind für die Option verfügbar. Wenn sich die Bewegungsregion der Software von Drittanbietern von unserer Einstellung unterscheidet, setzen Sie diese Option auf Kompatibel.
Select All	Klicken Sie auf die Schaltfläche und die Bewegung in der Umgebung wird erkannt.
Clear All	Klicken Sie auf die Schaltfläche. Der zuvor gezeichnete Bereich wird entfernt.
Sensitivity	Empfindlichkeitsstufe, 1~10

Schritt 3: Bewegungserkennungszeitplan einstellen;



Abbildung 4-5-2 Zeitplaneinstellungen

Schritt 4: Alarmaktion einstellen;



Abbildung 4-5-3 Alarmaktion

Tabelle 4-5-2 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
Save Into SD Card	Alarmaufzeichnung von Dateien auf SD-Karte.
Save Into NAS	Speichern Sie die Alarmaufnahmedateien im NAS.
Upload Via FTP	Laden Sie die Aufzeichnungsdateien per FTP hoch.
Upload Via SMTP	Laden Sie die Dateien per SMTP hoch.
External Output	Wenn die Kamera mit einem externen Ausgang ausgestattet ist, können Sie die Aktion nach dem Konfigurieren der Auslösedauer aktivieren.
Play Audio	Wenn die Kamera mit einem Lautsprecher ausgestattet ist, können Sie die Aktion nach der Konfiguration des Audio-Lautsprechers aktivieren.
Play Buzzer	Wenn die Kamera mit Summer ausgestattet ist, können Sie das Kontrollkästchen aktivieren, um die Funktion zu aktivieren.

Alarm to SIP Phone	Unterstützt den SIP-Telefonanruf, wenn die SIP-Funktion aktiviert wurde.
HTTP Notification	Unterstützt das Aufrufen der Alarmnachrichten unter der angegebenen HTTP-URL.
White LED	Wenn der Alarm ausgelöst wird, leuchtet die weiße LED auf, um die erkannten Objekte zu warnen (Nur für Mini (PoE) PTZ Bullet).
PTZ Motion	Wenn der Bewegungsalarm ausgelöst wird, ermöglicht PTZ Motion, dass die Kamera das Objektiv in Richtung der Bewegung ausgelösten Position bewegt und vergrößert.
Call Preset/ Call Patrol/Call Pattern (only for External Input)	Wenn der Bewegungsalarm ausgelöst wird, kann das angegebene Preset / Patrouille / Muster aufgerufen werden.

Hinweis:

- 1) **Mit der HTTP-Benachrichtigungsfunktion kann die Kamera Nachrichten an die VMS-Software senden.** Und es ist das VMS, das definiert, was die Nachrichten bedeuten, und entscheidet, was zu tun ist, nachdem diese Art von Nachrichten empfangen wurde. Daher können wir die **HTTP-Benachrichtigungsfunktion** unserer Kameras nur verwenden, wenn das VMS dieses Nachrichtenformat unterstützt. Hier wird der Digifort als Beispiel für die Einführung der **HTTP-Benachrichtigungsfunktion** genommen.

Im Folgenden werden die einzelnen Schritte zum Einstellen der HTTP-Benachrichtigung in Digifort VMS und unseren Kameras beschrieben

Schritt 1: Alarm aktivieren; Bewegungsbereich und Erkennungszeitplan festlegen;

Schritt 2: Bestätigen Sie die HTTP-Benachrichtigung als Alarmaktion und füllen Sie die Felder aus. Speichern Sie dann die Alarmeinstellung.

HTTP Notification:

HTTP Notification URL: 192.168.8.75:8601/Interface/Cameras/MotionDetection/Notify?Camera=annie

HTTP User Name: admin

HTTP Password:

HTTP-Benutzername: admin (der Benutzername Ihrer Kamera)

HTTP-Passwort: ms1234 (das Passwort Ihrer Kamera)

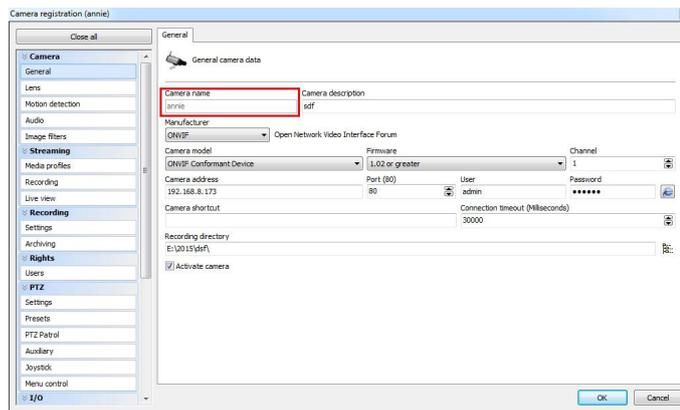
HTTP-Benachrichtigungs-URL:

<http://IP:8601/Interface/Cameras/MotionDetection/Notify?Camera=CameraName>

IP bezieht sich auf die IP-Adresse des PCs, auf der Digifort installiert ist.

8601 ist der Port für das Bewegungssignal in Digifort

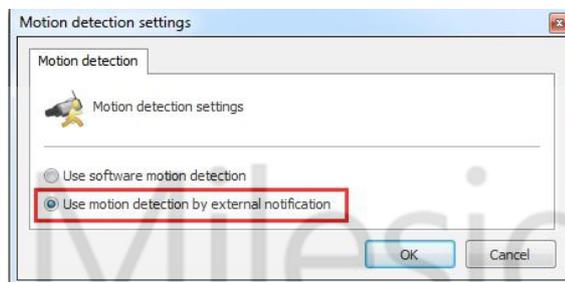
CameraName ist der Name der Kamera, die Sie in Digifort VMS eingestellt haben, wie in der Abbildung unten dargestellt.



Beispiel:

<http://192.168.8.75:8601/Interface/Cameras/MotionDetection/Notify?Camera=annie>,
Dieses URL-Format wird von Digifort VMS genau unterstützt, so dass wir unsere Kameras wie oben beschrieben einstellen können, damit sie gut funktioniert.

Schritt 3: Wählen Sie die Bewegungserkennung durch externe Benachrichtigung.



Schritt 4: Bei Erfolg kann das Gerätesymbol in der Überwachung gelb angezeigt werden, wenn sich die Kamera unter Bewegungserkennungsalarm befindet.



Es ist also die VMS-Software, die entscheidet, ob wir diese Funktion erfolgreich nutzen können.

Schritt 5: Stellen Sie die Alarmeinstellungen ein.

Alarm Setting	
Record Video Sections:	5 seconds
Pre-record:	0 second
Snapshot:	1
Snapshot Interval:	1 second
External Output Action Time:	30 seconds
Audio Action Settings:	Edit
Play Audio Interval:	Auto
White LED Flash Mode:	Twinkle
White LED Flash Time:	3 <input type="text"/> Reset
White LED Effective Mode:	Always
Proportional Zoom Times:	2X
PTZ Motion Recovery Time:	3 seconds (Recovery time is not less than flash time.)

[Save](#)

Abbildung 4-5-4 Alarmeinstellungen

Tabelle 4-5-3 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
Record Video Sections	Es stehen sechs verschiedene Zeiträume zur Verfügung (5, 10, 15, 20, 25, 30 sec).
Pre-record	Reservieren der Aufzeichnungszeit vor dem Alarm, 0~10 sec.
Snapshot	Die Anzahl der Schnapsschüsse von 1 bis 5.
Snapshot Interval	Kann erst bearbeitet werden, wenn Sie mehr als 1 für den Schnapsschuss auswählen.
External Output Action Time	Die Dauer eines Alarms kann erst bearbeitet werden, wenn der externe Ausgang für die Alarmaktion aktiviert ist.
Audio Action Settings	Stellen Sie den Audio-Zeitplan so ein, dass verschiedene Audiodateien und Aktionszeiten zu unterschiedlichen Zeiten ausgelöst werden, was der Alarmaktion entspricht.
Play Audio Interval	Auto / 10 Sekunden / 30 Sekunden / 1 Minute / 5 Minuten / 10 Minuten sind verfügbar.
White LED Flash Mode	Blinken: Die weiße LED blinkt ständig, bevor sie wiederhergestellt wird. Immer: Die weiße LED wird immer geöffnet, bevor sie wiederhergestellt wird.
White LED Flash Time	Die Dauer des Blitzes. Blinken von 1 Sekunde bis 10 Sekunden; Immer von 1 Sekunde bis 60 Sekunden ..
Proportional Zoom Times	Unterstützung für proportionales Zoomen, wenn PTZ Motion ausgelöst wird.
PTZ Motion Recovery Time	Die Dauer eines Alarms. Es muss länger als die Flashzeit sein.

Hinweis:

- 1) Die Wiederherstellungszeit sollte nicht unter der Flashzeit liegen.
- 2) Sie können den Zeitplan der Audioaktion anpassen.

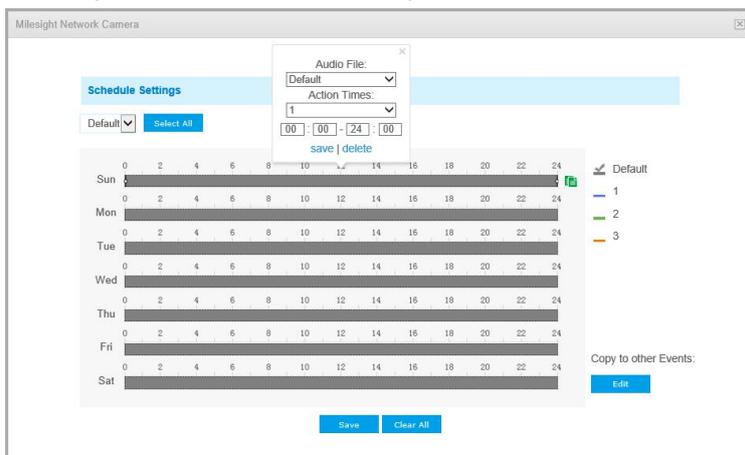


Abbildung 4-5-5 Zeitplaneinstellungen für Audio-Aktionen

Audio Alarm

Aktivieren Sie das Audio, bevor Sie die Audio-Alarmfunktion verwenden.



Abbildung 4-5-6 Zeitplaneinstellungen

Alarm Action	
Save Into SD Card:	<input type="checkbox"/> File Format: AVI (Please insert SD card.)
Save Into NAS:	<input type="checkbox"/> File Format: AVI (Please mount NAS.)
Upload Via FTP:	<input type="checkbox"/> File Format: AVI
Upload Via SMTP:	<input type="checkbox"/> File Format: JPG
External Output:	<input type="checkbox"/> (Please configure the External Output Action Time.)
Play Audio:	<input type="checkbox"/> (Please enable the Audio Speaker.)
Alarm to SIP Phone:	<input type="checkbox"/>
HTTP Notification:	<input type="checkbox"/>
White LED:	<input type="checkbox"/>

Alarm Setting	
Record Video Sections:	5 seconds
Pre-record:	0 second
Snapshot:	1
Snapshot Interval:	1 second
External Output Action Time:	30 seconds
Audio Action Settings:	Edit
Play Audio Interval:	Auto
White LED Flash Mode:	Twinkle
White LED Flash Time:	3 Reset
White LED Effective Mode:	Always

[Save](#)

Abbildung 4-5-7 Alarmeinstellungen

In der Tabelle 4-5-2 und 4-5-3 finden Sie die Bedeutung der Elemente.

Externe Eingabe

Enable External Input:

Schedule Settings	
Sun	
Mon	
Tue	
Wed	
Thu	
Fri	
Sat	
	00 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

[Edit](#)

Abbildung 4-5-8 Zeitplaneinstellungen

Alarm Action	
Save Into SD Card:	<input type="checkbox"/> File Format: AVI (Please insert SD card.)
Save Into NAS:	<input type="checkbox"/> File Format: AVI (Please mount NAS.)
Upload Via FTP:	<input type="checkbox"/> File Format: AVI
Upload Via SMTP:	<input type="checkbox"/> File Format: JPG
External Output:	<input type="checkbox"/> (Please configure the External Output Action Time.)
Play Audio:	<input type="checkbox"/> (Please enable the Audio Speaker.)
Alarm to SIP Phone:	<input type="checkbox"/>
HTTP Notification:	<input type="checkbox"/>
White LED:	<input type="checkbox"/>
Call Preset:	<input type="checkbox"/> Preset ID: Preset 1
Call Patrol:	<input type="checkbox"/> Patrol ID: Path 1
Call Pattern:	<input type="checkbox"/> Pattern ID: Pattern 1

Alarm Setting	
Record Video Sections:	5 seconds
Pre-record:	0 second
Snapshot:	1
Snapshot Interval:	1 second
External Output Action Time:	30 seconds
Audio Action Settings:	Edit
Play Audio Interval:	Auto
White LED Flash Mode:	Twinkle
White LED Flash Time:	3 Reset
White LED Effective Mode:	Always

[Save](#)

Abbildung 4-5-9 Alarmeinstellungen

Die Bedeutung der Elemente finden Sie in Tabelle 4-5-2 und 4-5-3. Hier werden sie nicht noch einmal wiederholt.

Anderer Alarm

Alarm Type	Network Lost
Enable Network Lost Alarm:	<input type="checkbox"/>
Alarm Action	
Save Into SD Card:	<input type="checkbox"/> File Format: AVI (Please insert SD card.)
External Output:	<input type="checkbox"/> (Please configure the External Output Action Time.)
Play Audio:	<input type="checkbox"/> (Please enable the Audio Speaker.)
White LED:	<input type="checkbox"/>
Alarm Setting	
Record Video Sections:	5 seconds
Pre-record:	0 second
Snapshot:	1
Snapshot Interval:	1 second
External Output Action Time:	30 seconds
Audio Action Settings:	Edit
Play Audio Interval:	Auto
White LED Flash Mode:	Twinkle
White LED Flash Time:	3 Reset
White LED Effective Mode:	Always

[Save](#)

Abbildung 4-5-10 Anderer Alarm

Tabelle 4-5-4 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
Alarm Type	<p>Netzwerkverlust, Manipulation und Konflikt mit der IP-Adresse sind verfügbar</p> <p>Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den ausgewählten Alarmtyp zu aktivieren</p>
Alarm Action	<p>Auf SD-Karte speichern: Speichern Sie Alarmaufnahmedateien auf der SD-Karte</p> <p>Externer Ausgang: Wenn die Kamera mit einem externen Ausgang ausgestattet ist, können Sie die Aktion nach dem Konfigurieren der Triggerdauer aktivieren</p> <p>Audio abspielen: Wenn die Kamera mit einem Lautsprecher ausgestattet ist, können Sie die Aktion nach der Konfiguration des Audio-Lautsprechers aktivieren</p> <p>Summer abspielen: Wenn die Kamera mit Summer ausgestattet ist, können Sie das Kontrollkästchen aktivieren, um die Funktion zu aktivieren</p> <p>Weißer LED: Die weiße LED kann als Warnsignal blinken, wenn der Alarm ausgelöst wird, wenn die Kamera damit ausgestattet ist (nur für Mini (PoE) PTZ Bullet).</p>
Alarm Setting	<p>Video-Abschnitte aufnehmen: Es stehen sechs verschiedene Zeiträume zur Verfügung (5, 10, 15, 20, 25, 30 Sekunden).</p> <p>Voraufnahme: Reserviert die Aufnahmezeit vor dem Alarm, 0 ~ 10 Sek</p> <p>Schnappschuss: Die Anzahl der Schnappschüsse von 1 bis 5</p> <p>Snapshot-Intervall: Dies kann nicht bearbeitet werden, wenn Sie nicht mehr als 1 für Snapshot auswählen</p> <p>Auslösedauer: Die Dauer eines Alarms kann nicht bearbeitet werden, es sei denn, Sie aktivieren den externen Ausgang zuerst für die Alarmaktion</p> <p>Audio-Aktionseinstellungen: Stellen Sie den Audio-Zeitplan so ein, dass verschiedene Audiodateien und Aktionszeiten zu unterschiedlichen Zeiten ausgelöst werden, was der Alarmaktion entspricht</p> <p>Audio-Intervall abspielen: Auto / 10 Sekunden / 30 Sekunden / 1 Minute / 5 Minuten / 10 Minuten sind verfügbar</p> <p>Weißer LED-Blitzmodus: Funkeln und Immer sind verfügbar.</p> <p>Weißer LED-Blitzzeit: Die Dauer des Blitzes. Twinkle von 1 Sekunde bis 10 Sekunden; Immer von 1 Sekunde bis 60 Sekunden.</p> <p>Weißer LED-Effektmodus: Immer, Lichtumgebung und Anpassen sind verfügbar. Im Always-Modus kann die weiße LED immer eingeschaltet bleiben. Im Light Environment-Modus kann die effektive Lichtintensität so eingestellt werden, dass die weiße LED anhand der aktuellen Lichtintensität aktiviert wird. Im Anpassen-Modus können Sie die Startzeit und die Endzeit für die Steuerung der weißen LED einstellen.</p>

Externe Ausgabe

External Output

Normal Status: Open Grounded

Current Status: **Grounded**

Abbildung 4-5-11 Einstellungen für externe Ausgabe

Stellen Sie zuerst den Normalstatus ein. Wenn der aktuelle Status vom Normalstatus abweicht, führt dies zum Alarm.

4.5.2 Speicherung

Vor dem Start:

Stellen Sie zum Konfigurieren der Aufnahmeeinstellungen sicher, dass sich das Netzwerkspeichergerät im Netzwerk befindet oder die SD-Karte in Ihre Kamera eingesetzt ist.

Sie können "Recycle-Speicher aktivieren" aktivieren, dann werden die Dateien gelöscht, wenn der freie Speicherplatz einen bestimmten Wert erreicht. Wählen Sie den Speichermodus entsprechend Ihren Anforderungen.

SD Karte

Abbildung 4-5-12 SD-Karte

Tabelle 4-5-5 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
Format	Formatieren der SD-Karte, die Dateien auf der SD-Karte werden entfernt.
Mount/UnMount	Mount/Dismount SD Karte
Enable Recycle Storage	Aktivieren / Deaktivieren Sie den Recycling-Speicher
Delete	Aktivieren Sie die zyklische Speicherung. Wenn der freie Speicherplatz einen bestimmten Wert erreicht, werden die Dateien gemäß Ihren Einstellungen automatisch zu einem bestimmten Prozentsatz gelöscht.

NAS

Die Netzwerkfestplatte sollte innerhalb des Netzwerks verfügbar und ordnungsgemäß konfiguriert sein, um die aufgenommenen Dateien usw. zu speichern.

NAS (Network Attached Storage), der die Speichergeräte mit dem vorhandenen Netzwerk verbindet, stellt Daten- und Dateidienste bereit.

Abbildung 4-5-13 NAS-Einstellungen

Tabelle 4-5-6 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
Server Address	IP-Adresse des NAS-Servers
File Path	Geben Sie den NAS-Dateipfad ein, z.B. “\Pfad”.
Mounting Type	NFS und SMB / CIFS sind verfügbar. Sie können den Benutzernamen und das Kennwort auf setzen garantieren die Sicherheit, wenn SMB / CIFS ausgewählt wird.

Hinweis:

An die Kamera können bis zu 5 NAS-Festplatten angeschlossen werden.

Aufzeichnungs-Zeitplan

Abbildung 4-5-14 Aufzeichnungs-Zeitplan

Tabelle 4-5-6 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
Record Settings	Dateigrößen: Legen Sie die Dateigröße der Aufnahme fest (10-256). M Aufnahmetyp: Alle / Schlüssel (Alle: Alle Bilder aufnehmen Schlüssel: Nur I-Frame aufnehmen)
Schedule Settings	Klicken Sie auf die Schaltfläche Bearbeiten, um den Aufzeichnungszeitplan zu bearbeiten

Hinweis:

SD-Karte oder NAS sind verfügbar.

SD-Karten Explorer

Dateien werden auf dieser Seite angezeigt, wenn sie zum Speichern auf der SD-Karte konfiguriert sind. Sie können jeden Tag einen Zeitplan für die Videoaufzeichnung festlegen und Videodateien an Ihrem Zielort speichern.

SD-Videodateien sind nach Datum geordnet. Jede Tagesdatei wird unter dem entsprechenden Datum angezeigt, von dem aus Sie Dateien kopieren und löschen können usw. Sie können die Dateien auf der SD-Karte über ftp aufrufen, z.B. <ftp://username:password@192.168.5.190> (Benutzername und Kennwort sind mit dem Kamerakonto identisch und die IP-Adresse ist die IP Ihres Geräts.).



Abbildung 4-5-15 SD-Karten-Explorer

Hinweis:

Dateien sind sichtbar, sobald die SD-Karte eingelegt ist. Die SD-Karte beim Einschalten nicht einsetzen oder entnehmen!

Schnappschuss

Snapshot Settings

Enable Timing Snapshot:

Interval: hour ▼

Save Into SD Card: (Please insert SD card.)

File Name: ▼

Save Into NAS:

File Name: ▼

Upload Via FTP:

Upload Via SMTP:

Save

Schedule Settings

Edit

Abbildung 4-5-16 Schnappschuss

Tabelle 4-5-7 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
Snapshot Settings	<p>Zeit-Snapshot aktivieren: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Timing-Snapshot-Funktion zu aktivieren.</p> <p>Intervall: Legen Sie das Snapshot-Intervall fest, geben Sie die Anzahl ein und wählen Sie die Einheit (Millisekunde, Sekunde, Minute, Stunde, Tag).</p> <p>Auf SD-Karte speichern: Speichern Sie die Momentaufnahmen auf der SD-Karte und wählen Sie den Dateinamen, um ein Zeitsuffix hinzuzufügen, oder überschreiben Sie den Namen der Basisdatei.</p> <p>In NAS speichern: Speichern Sie die Schnappschüsse in NAS und wählen Sie den Dateinamen aus, um ein Zeitsuffix hinzuzufügen oder den Namen der Basisdatei zu überschreiben.</p> <p>Upload via FTP: Laden Sie die Momentaufnahmen per FTP hoch;</p> <p>Upload via SMTP: Laden Sie die Snapshots per SMTP hoch.</p> <p>Bitte beachten Sie: Wenn Sie ein Zeitsuffix hinzufügen, wird jedes Snapshot-Bild gespeichert. Wenn Sie jedoch den Namen der Basisdatei überschreiben, wird nur ein aktuelles Bild gespeichert. Wenn Sie hinzufügen auswählen, wird der Name der Basisdatei auf der SD-Karte oder dem NAS überschrieben, und es wird eine Datei mit dem Namen „Snapshot“ erstellt, um den Snapshot zu platzieren.</p>
Schedule Settings	<p>Klicken Sie auf die Schaltfläche Bearbeiten, um den Aufzeichnungszeitplan zu bearbeiten.</p>

4.5.3 Sicherheit

Benutzer

Manage Privilege

Allow Anonymous Viewing:

Account Management

User Name:

Password:

Confirm Password:

Privilege:

Note: You can only add 20 users

User Name	Privilege	Edit	Delete
admin	Administrator		

Abbildung 4-4-17 Benutzereinstellungen

Tabelle 4-5-8 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
Manage Privilege	Anonyme Anzeige zulassen: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den Besuch von wem zu aktivieren, von dem das Gerät nicht registriert ist.
Account Management	Benutzername: Geben Sie den Benutzernamen zum Erstellen eines Kontos ein. Benutzerpasswort: Geben Sie das Passwort für das Konto ein. Benutzerpasswort bestätigen: Bestätigen Sie das Passwort. Privileg: Legen Sie das Privileg für das Konto fest.
Administrator	Ein Administrator kann alle Konfigurationsseiten des Geräts verwalten, einschließlich der Änderung des Benutzerkennworts und dem Hinzufügen oder Löschen von Benutzern (der Standardbenutzer „admin“ kann nicht gelöscht werden).
Operator	Ein Bediener kann alle Konfigurationsseiten außer der Benutzerseite verwalten.
Viewer	Ein Betrachter kann keine Einstellungen ändern.

Hinweis :

- 1) Bei Versionen nach 54 sind die Benutzer Operator und Viewer standardmäßig geschlossen. Sie können jedoch immer noch auf der Benutzerseite hinzufügen.
- 2) Sie können nur 20 Benutzer hinzufügen.

Zugriffsliste

Abbildung 4-5-18 Zugriffsliste

Tabelle 4-5-9 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
General Settings	Maximale Anzahl gleichzeitiger Streams: Wählen Sie die maximale Anzahl gleichzeitiger Streams aus. Zu den Optionen gehören Zahlenbegrenzung, 1~9.
IP access list	Regel: Single, Network und Range sind verfügbar; IP-Adresse: Geben Sie die Adresse ein, um Zugriff auf das Gerät zu erhalten.
Enable access list filtering	Kann für einige IP-Adressen zugreifen oder den Zugriff einschränken.
Filter type	Zugriff gewähren oder Zugriff einschränken

Sicherheitsdienst

Abbildung 4-5-19 Sicherheitsdienst

Tabelle 4-5-10 Beschreibung der Schaltfläche

Parameters	Einführung Funktion
SSH Settings	Secure Shell (SSH) hat viele Funktionen: Es kann Telnet ersetzen und bietet auch einen sicheren Kanal für FTP, POP und PPP.

4.5.4 SIP

Das Session Initiation Protocol (SIP) ist ein Signalisierungskommunikationsprotokoll, das häufig zur Steuerung von Multimedia-Kommunikationssitzungen wie Sprach- und Videoanrufen über IP-Netzwerke (Internet Protocol) verwendet wird. Auf dieser Seite können Sie SIP-bezogene Parameter konfigurieren. Milesight-Kameras können als SIP-Endpunkt konfiguriert werden, um bei Alarm auszulösen. oder zulassen, dass eine zulässige Nummer angerufen werden kann, um das Video zu überprüfen, wenn das IP-Telefon verwendet wird. Um diese Funktion verwenden zu können, müssen die Einstellungen auf der SIP-Seite ordnungsgemäß konfiguriert sein. Es gibt zwei Möglichkeiten, Video über SIP abzurufen, eine ist die direkte Wahl der IP-Adresse, die andere ist der Kontoregistrierungsmodus. Die Einzelheiten sind wie folgt:

Method 1: IP Direct-Modus

Wählen Sie die IP-Adresse der Kamera direkt über das SIP-Telefon aus, damit Sie das Video sehen können.

Hinweis:

SIP-Telefon und Kamera sollten sich im selben Netzwerksegment befinden.

Method 2: Kontoregistrierungsmodus

- 1) Bevor Sie das SIP verwenden, müssen Sie ein Konto für die Kamera vom SIP-Server registrieren.
- 2) Registrieren Sie ein anderes Benutzerkonto für das SIP-Gerät vom selben SIP-Server;
- 3) Rufen Sie die Kamera-Benutzer-ID vom SIP-Gerät an, Sie erhalten das Video auf dem SIP-Gerät.

SIP-Einstellungen

Unregistered

Enable:	<input checked="" type="checkbox"/>
Register Mode:	Enable <input type="button" value="v"/>
User ID:	<input type="text" value="500"/>
User Name:	<input type="text" value="sipclient"/>
Password:	<input type="password" value="....."/>
Server Address:	<input type="text" value="192.168.5.101"/>
Server Port:	<input type="text" value="5060"/>
Connection Protocol:	UDP <input type="button" value="v"/>
Video Stream:	Tertiary Stream <input type="button" value="v"/>
Max Call Duration:	<input type="text" value="1800"/> s (0 means no limitation.)

Note: SIP supports Direct IP call.

Save

Abbildung 4-5-20 SIP-Einstellungen

Tabelle 4-5-11 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Function Introduction
Unregistered/ Registered	SIP-Registrierungsstatus Anzeige "unregistriert" oder "registriert"
Enable	Starten oder beenden von SIP
Register Mode	Wählen Sie den Aktivierungsmodus oder den Deaktivierungsmodus. Aktivierungsmodus bedeutet, dass SIP mit dem Registrierkonto verwendet wird. Deaktivierungsmodus bezieht sich auf die Verwendung von SIP ohne Registrierkonto. Verwenden Sie einfach die IP-Adresse, um anzurufen.
User ID	SIP ID
User Name	SIP Kontobezeichnung
Password	SIP Konto Passwort
Server Address	Server IP Adresse
Server Port	Server Port
Connection Protocol	UDP/TCP
Video Stream	Video stream wählen
Max Call Duration	Die maximale Anrufdauer bei Verwendung von SIP

Hinweis :

- 1) SIP unterstützt direkten IP-Anruf;
- 2) SIP unterstützt nur den zweiten Stream mit H.265 / H.264-Videokomprimierung.

Alarm Telefonliste

Phone Type:	Phone Number <input type="text"/>
To Phone Number:	<input type="text"/>
Remark Name:	<input type="text"/>
Duration:	From <input type="text" value="00"/> : <input type="text" value="00"/> To <input type="text" value="24"/> : <input type="text" value="00"/>

Abbildung 4-5-21 Alarm-Telefonliste

Tabelle 4-5-12 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Function Introduction
Phone Type	Telefonnummer (Anruf über Telefonnummer) & Direkter IP-Anruf (Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um einen Peer-zu-Peer-IP-Anruf zu akzeptieren) .
To Phone Number/ IP Address	Rufen Sie über die Telefonnummer oder die IP-Adresse an.
Remark Name	Anzeigename.
Duration	Der Zeitplan für die Verwendung von SIP.

Weißer Liste

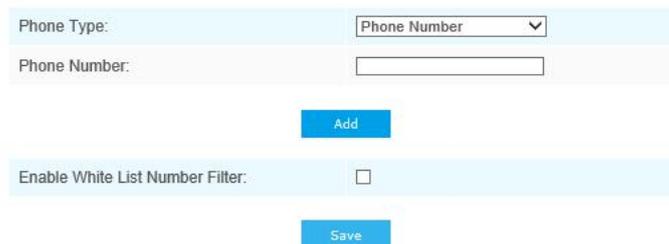


Abbildung 4-5-22 Weiße Liste

Tabelle 4-5-13 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Function Introduction
Phone Type	Telefonnummer (Anruf über Telefonnummer) & direkter IP-Anruf
Phone Number/ IP Address	Einschließen der Telefonnummer oder der IP-Adresse in die weiße Liste
Enable White List Number Filter	Wenn aktiviert, kann es nur von der angegebenen Telefonnummer oder IP-Adresse besucht werden.

4.5.5 Smart Event

Smart Event verwendet die Milesight Video Content Analysis-Technologie. Diese technische Funktion wird in einer Vielzahl von Bereichen eingesetzt, darunter Unterhaltung, Gesundheitswesen, Einzelhandel, Automobil, Transport, Hausautomation, Sicherheit und Sicherheit. Milesight VCA bietet erweiterte und genaue intelligente Videoanalyse für Netzwerkkameras von Milesight. Es verbessert die Leistung von Netzwerkkameras durch 8 Erkennungsmodi, die in grundlegende Funktionen und erweiterte Funktionen unterteilt sind, wodurch eine umfassende Überwachungsfunktion und eine schnellere Reaktion der Kameras auf verschiedene Überwachungsszenen ermöglicht werden. **(Hinweis: Lizenz bitte beim Milesight-Vertrieb anfordern)**

Regionseingang

Der Regionseingang hilft, ein spezielles Gebiet vor einer potenziellen Bedrohung durch den Eingang verdächtiger Personen oder Objekte zu schützen. Ein Alarm wird ausgelöst, wenn Objekte durch Aktivieren des Regionseingangs in die ausgewählten Regionen eintreten.

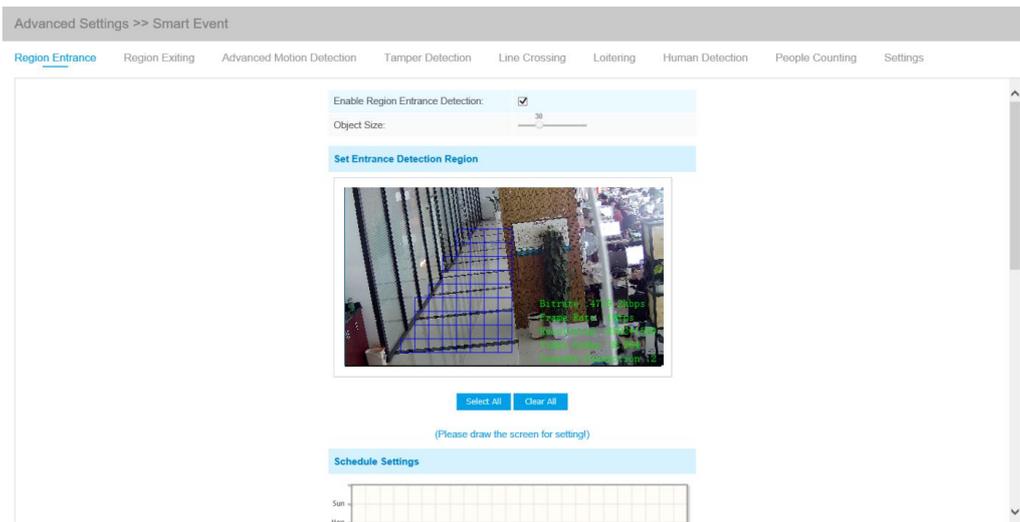


Abbildung 4-5-23 Regionseingang

- Schritt 1: Festlegen der Objektgröße;
 Schritt 2: Eingangserfassungsbereich einstellen;

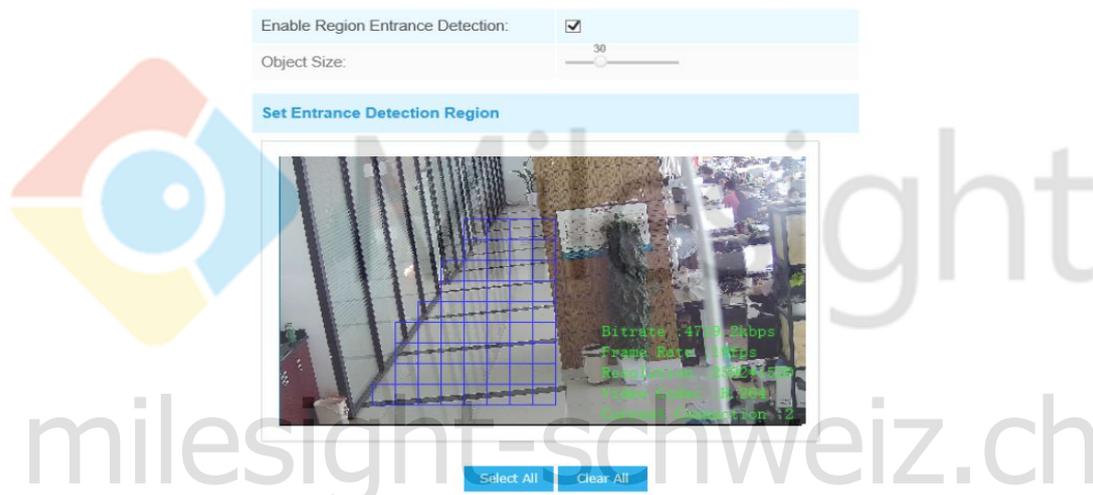


Abbildung 4-5-24 Eingangserfassungsbereich festlegen

- Schritt 3: Festlegen des Erkennungszeitplans;
 Schritt 4: Alarmaktion einstellen;
 Schritt 5: Stellen Sie die Alarmeinstellungen ein.

Hinweis:

Mit der „Objektgröße“ kann festgelegt werden, ob ein Objekt groß genug ist, um beim Eintritt in die ausgewählte Region einen Alarm auszulösen.

Region Verlassen

Das Beenden von Regionen ist, um sicherzustellen, dass Personen oder Objekte den überwachten Bereich nicht verlassen. Jeder Austritt von Personen oder Objekten löst einen Alarm aus.

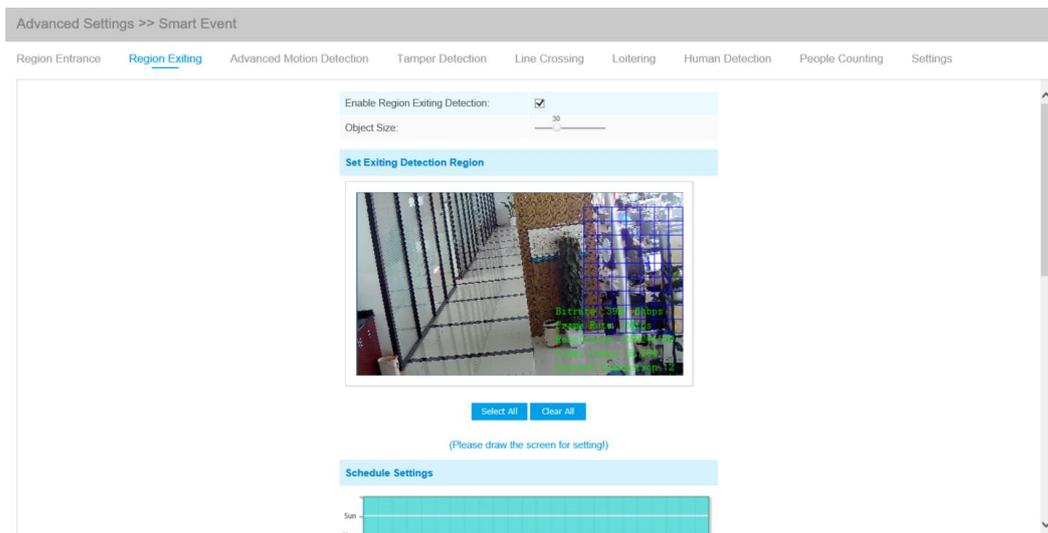


Abbildung 4-5-25 Einstellen Region Verlassen

- Schritt 1: Festlegen der Objektgröße;
- Schritt 2: Verlassen des Erkennungsbereichs festlegen;
- Schritt 3: Festlegen des Erkennungszeitplans;
- Schritt 4: Alarmaktion einstellen;
- Schritt 5: Stellen Sie die Alarmeinstellungen ein.

Erweiterte Bewegungserkennung

Anders als bei der herkömmlichen Bewegungserkennung kann die erweiterte Bewegungserkennung von Milesight „Rauschen“ wie Beleuchtungsänderungen, natürliche Baumbewegungen usw. herausfiltern. Wenn sich ein Objekt im ausgewählten Bereich bewegt, wird ein Alarm ausgelöst.



Abbildung 4-5-26 Erweiterte Bewegungserkennung einstellen

- Schritt 1: Erkennungsempfindlichkeit einstellen;
- Schritt 2: Erweiterte Bewegungserkennungsregion einstellen;
- Schritt 3: Festlegen des Erkennungszeitplans;
- Schritt 4: Alarmaktion einstellen;
- Schritt 5: Stellen Sie die Alarmeinstellungen ein.

Hinweis:

Die Empfindlichkeit kann so konfiguriert werden, dass verschiedene Bewegungen entsprechend den unterschiedlichen Anforderungen erfasst werden. Wenn der Empfindlichkeitsgrad niedrig ist, wird der Alarm durch leichte Bewegungen nicht ausgelöst.

Manipulationserkennung

Die Manipulationserkennung wird verwendet, um mögliche Manipulationen zu erkennen, bei denen die Kamera unscharf, blockiert oder bewegt wird. Diese Funktion benachrichtigt das Sicherheitspersonal sofort, wenn die oben genannten Aktionen ausgeführt werden..

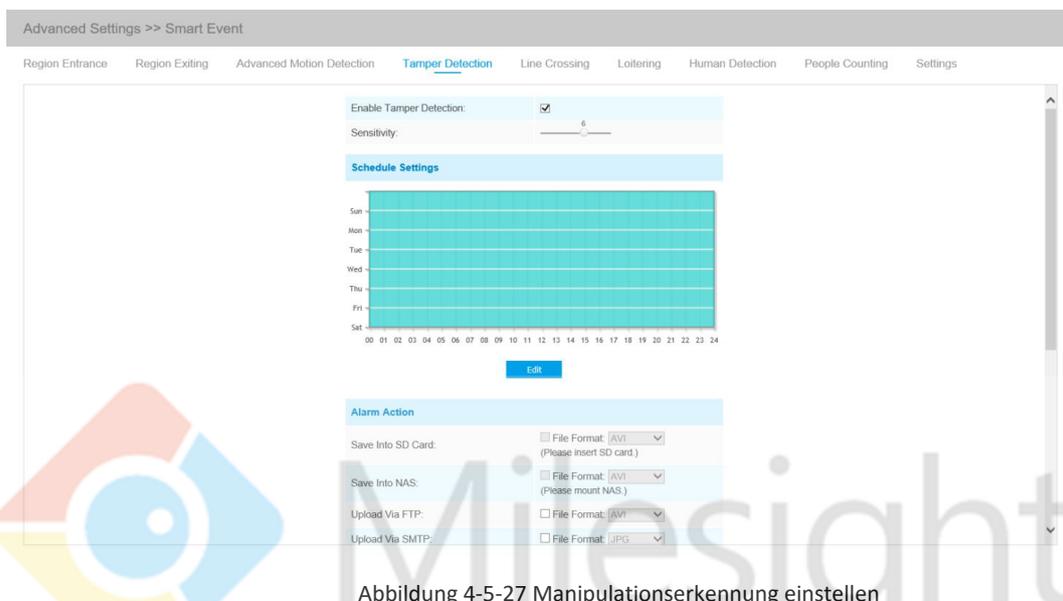


Abbildung 4-5-27 Manipulationserkennung einstellen

- Schritt 1: Erkennungsempfindlichkeit einstellen;
- Schritt 2: Festlegen des Erkennungszeitplans;
- Schritt 3: Alarmaktion einstellen;
- Schritt 4: Stellen Sie die Alarmeinstellungen ein.

Linienkreuzung

Die Leitungskreuzungserkennung ist für die meisten Innen- und Außenumgebungen ausgelegt. Ein Ereignis wird jedes Mal ausgelöst, wenn die Kamera Objekte erkennt, die eine definierte virtuelle Linie überschreiten. Einstellungsschritte werden wie folgt gezeigt:

- Schritt 1: Wählen Sie die Nummer der Erkennungslinie und definieren Sie ihre Richtung.

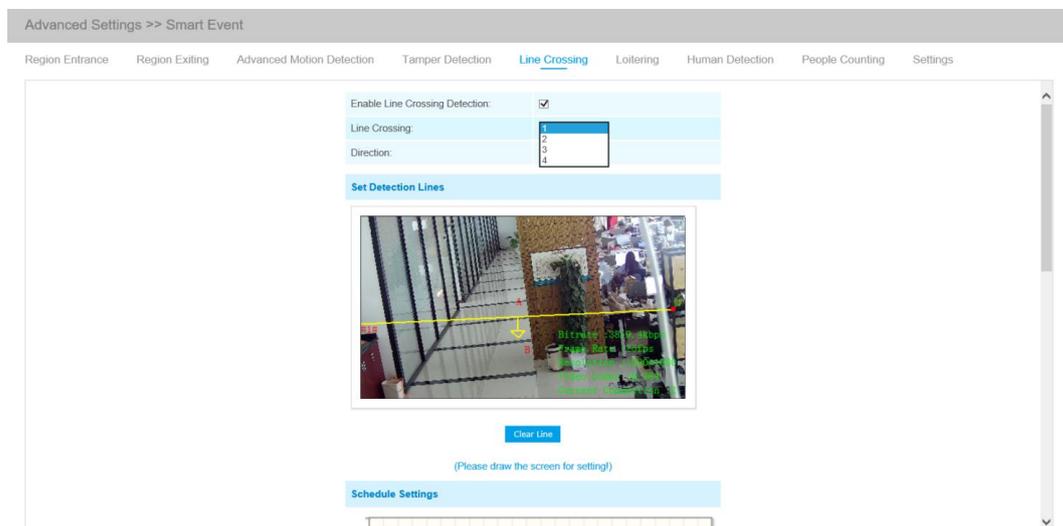
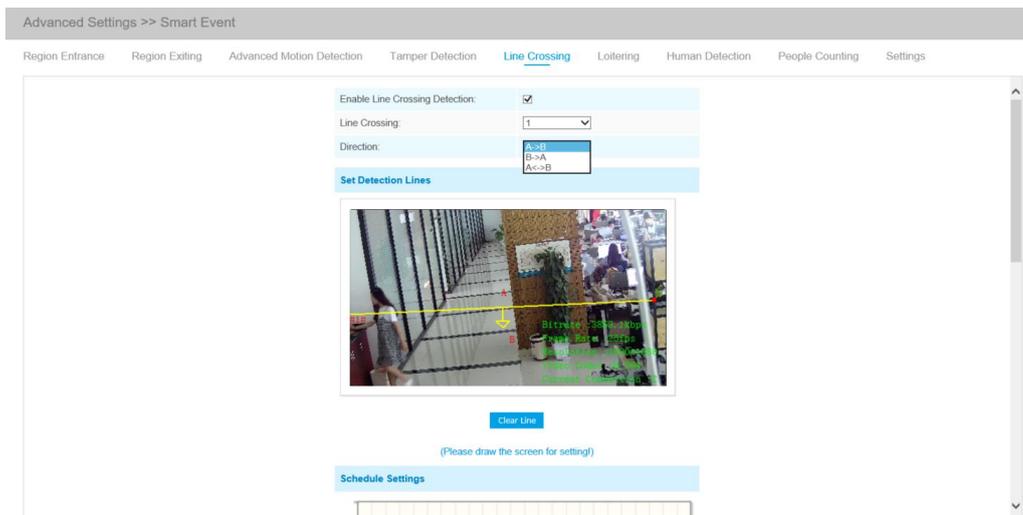


Abbildung 4-5-28 Erkennungslinien festlegen



- Abbildung 4-5-29 Zeilenrichtung festlegen
- Schritt 2: Erkennungslinien zeichnen;
 - Schritt 3: Festlegen des Erkennungszeitplans;
 - Schritt 4: Alarmaktion einstellen;
 - Schritt 5: Stellen Sie die Alarmeinstellungen ein..

Hinweis:

Mit Milesight können Sie bis zu vier Zeilen gleichzeitig einrichten. Es gibt drei Richtungsmodi für die Alarmauslösung. "A → B" bedeutet, wenn ein Objekt die Linie von der A-Seite zur B-Seite kreuzt, wird der Alarm ausgelöst. "B → A" umgekehrt. "A ↔ B" bedeutet, dass der Alarm ausgelöst wird, wenn Objekte die Linie von beiden Seiten kreuzen

Herumlungern

Wenn sich Objekte für einen bestimmten Zeitraum in einem definierten Bereich aufhalten, wird ein Alarm ausgelöst.



Abbildung 4-5-30 Einstellen der Lauscherkennung

- Schritt 1: Minimale Aufenthaltsdauer einstellen;
- Schritt 2: Objektgröße einstellen;
- Schritt 3: Festlegen des Aufenthaltserfassungsbereichs;
- Schritt 4: Festlegen des Erkennungszeitplans;

Schritt 5: Alarmaktion einstellen;

Schritt 6: Stellen Sie die Alarmeinstellungen ein.

Hinweis:

Nachdem Sie die Mindestbelegungszeit von 3 bis 300 Sekunden eingestellt haben, lösen alle Objekte, die sich im ausgewählten Bereich während der Mindestbelegungszeit aufhalten, den Alarm aus. Auch beim Milesight-Laufen können Sie die "Objektgröße" einstellen. Nur das Objekt, das größer als die eingestellte Größe ist, löst den Alarm aus

Personenerkennung

Die Personenerkennung wird verwendet, um herauszufinden, ob ein Objekt ein Mensch ist oder nicht. Wenn die Personenerkennung aktiviert ist und ein Objekt im Erkennungsbereich angezeigt wird, wird eine ID im Bild angezeigt. Wenn das Objekt eine Person ist, wird es als "Person" gekennzeichnet. Wenn die "Show Tracks" aktiviert ist, werden die Spuren des sich bewegenden Objekts auf dem Bildschirm angezeigt.

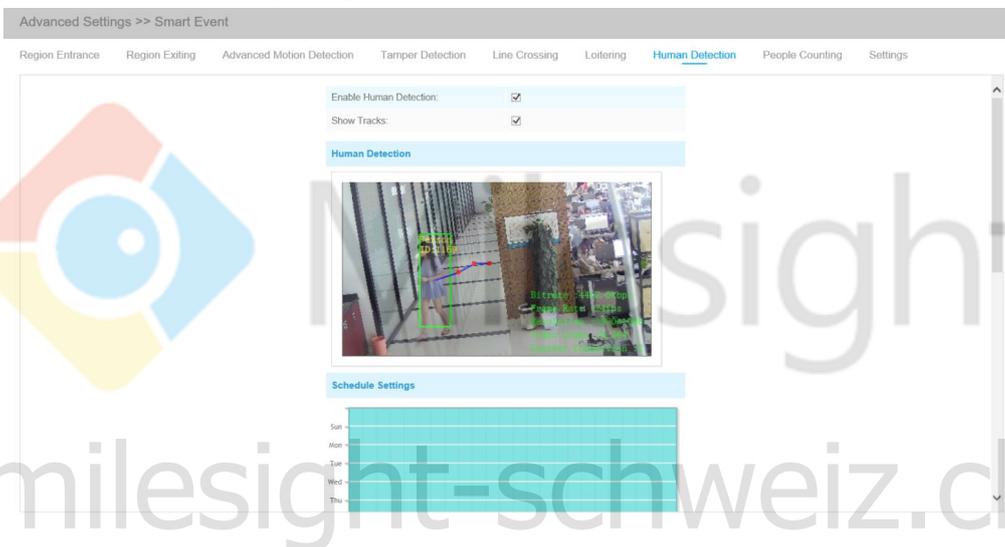


Abbildung 4-5-31 Einstellen Personenerkennung

Personenzählung

Die Personenzählung kann zählen, wie viele Personen während des Einstellungszeitraums ein- oder aussteigen.

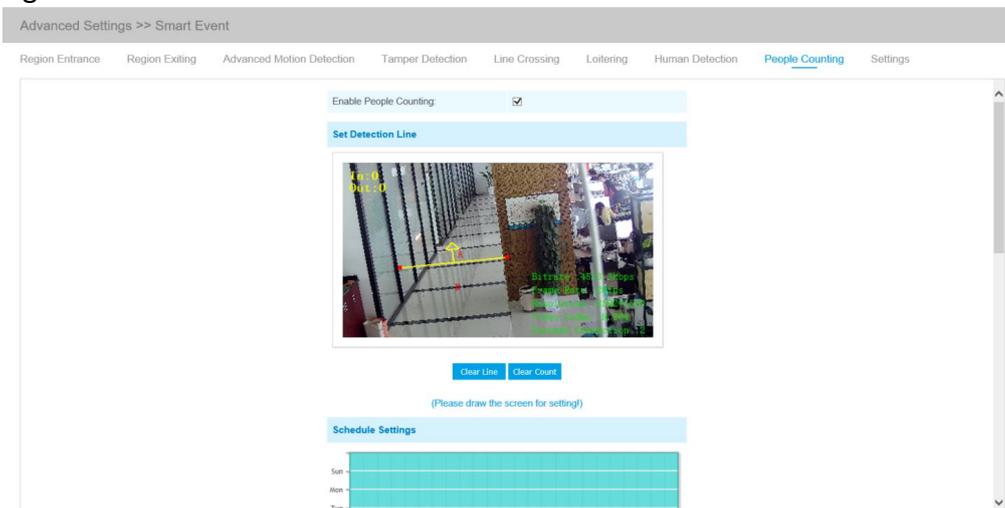


Abbildung 4-5-32 Erkennungslinie einstellen

- Schritt 1: Erkennungslinie einstellen;
- Schritt 2: Festlegen des Erkennungszeitplans;
- Schritt 3: Zähl-OSD einstellen;

Counting OSD	
Show Video Title:	<input checked="" type="checkbox"/>
Font Size:	Small
Font Color:	
Text Position:	Top-Left

Abbildung 4-5-33 Zähl-OSD einstellen

- Schritt 4: Alarmauslöser einstellen;

Alarm Trigger:	
Enable Alarm	<input checked="" type="checkbox"/>
Thresholds:	<input type="checkbox"/> In: 9999 <input type="checkbox"/> Out: 9999 <input type="checkbox"/> Sum: 9999

Abbildung 4-5-34 Alarmauslöser einstellen

- Schritt 5: Alarmaktion einstellen;
- Schritt 6: Stellen Sie die Alarmeinstellungen ein.

Hinweis:

- 1) Zuerst die Personenzählung aktivieren.
- 2) Durchqueren in Pfeilrichtung wird als "In" aufgezeichnet, das Gegenteil ist "Out".
- 3) Der Alarm wird ausgelöst, wenn der Schwellenwert einen bestimmten Wert von 1 bis 9999 erreicht.

Einstellungen

Milesight VCA bietet die Haupteinstellung für die gesamten VCA-Funktionen. Mit „Mindestgröße“ wird festgelegt, ob ein Objekt groß genug ist, um andere Einstellungen auszulösen. Der Rahmen, den Sie auf dem Bildschirm zeichnen, bedeutet, dass die Einstellungen für andere VCA-Funktionen nur dann wirksam werden, wenn die Objektgröße größer als der Rahmen ist. Maximum Size bedeutet gegenüber, der Frame, den Sie auf dem Bildschirm zeichnen, bedeutet, dass nur dann, wenn die Objektgröße kleiner als der Frame ist, die Einstellungen für andere VCA-Funktionen wirksam werden.

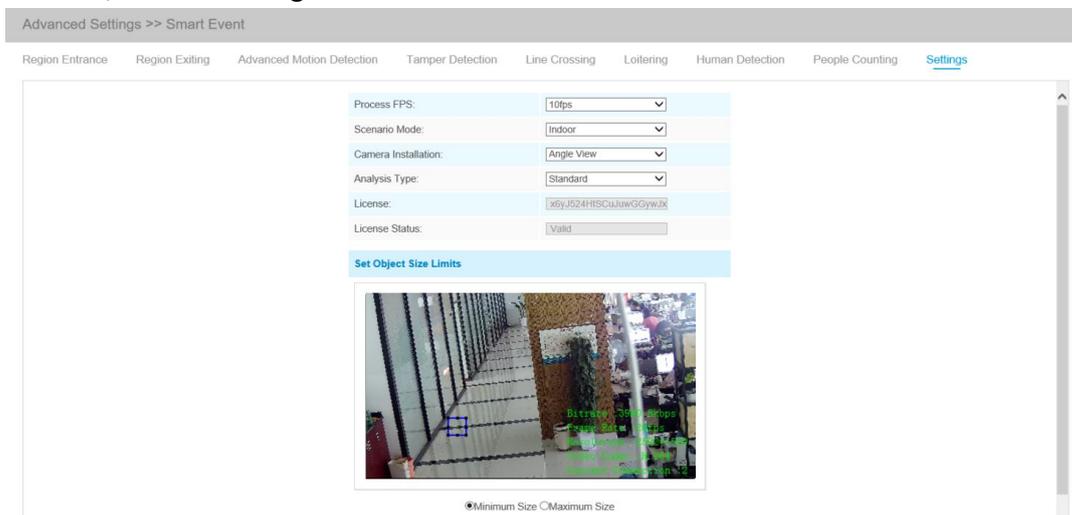


Abbildung 4-5-35 Smart Event-Einstellungen

Tabelle 4-5-14 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
Process FPS	Für Prozess-FPS gibt es fünf verschiedene Zeiträume (5, 10, 15, 20, 25, fps)
Scenario Mode	Wählen Sie den Indoor - oder Outdoor -Modus, um Ihre Anforderungen zu erfüllen
Camera Installation	Wählen Sie die Installationsansicht der Kamera aus, einschließlich Winkelansicht , Horizontale Ansicht und Draufsicht
Analysis Type	Wählen Sie den Analysetyp Standard oder Erweitert aus
License	Generiert durch Kamerainformationen
License Status	Zeigt den aktuellen Lizenzstatus an, einschließlich Gültig , Ungültig , Abgelaufen , Nicht aktiviert

4.5.6 PTZ

In den PTZ-Einstellungen können Sie die Funktionen und Parameter für Schwenken / Neigen / Zoomen konfigurieren. PTZ-Parameter umfassen hauptsächlich die Basisparameter, Auto-Start, Config Clear, PTZ-Limit, Anfangsposition (Mini PTZ Bullet) und Zeitgesteuerte Aufgaben.

Grundeinstellungen

The screenshot shows the PTZ OSD settings interface with the following configurations:

- PTZ OSD**
 - Zoom Status: 5 seconds
 - Pan & Tilt Status: 5 seconds
 - Preset Status: 5 seconds
- Preset**
 - Preset Freezing:
- Speed**
 - Preset Speed: 1
- Patrol**
 - Patrol Recovering:
 - Patrol Recovery Time(5-720s): 10 s
- Focus**
 - Focus Mode: Semi-Auto
- Power Off Memory**
 - Set Resume Time: Disable

A **Save** button is located at the bottom of the settings panel.

Abbildung 4-5-36 Grundeinstellungen von PTZ

Tabelle 4-5-15 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
Zoom Status	Konfigurieren Sie den OSD-Parameter, und Sie können den Zoomstatus-OSD mit Schließen / Immer geöffnet / 2s / 5s / 10s einstellen.
Pan&Tilt Status	Konfigurieren Sie die OSD-Parameter, und Sie können den Pan & Tilt-Status-OSD mit Close / Always open / 2s / 5s / 10s einstellen.
Preset Status	Konfigurieren Sie die OSD-Parameter, und Sie können den OSD-Status für den voreingestellten Status mit Schließen / Immer geöffnet / 2s / 5s / 10s einstellen.
Preset Freezing	Wenn Sie Preset Freezing aktiviert haben, wird die Live-Ansicht der Preset-Position direkt angezeigt, anstatt den Bewegungspfad zur Position und die Live-Ansicht anzuzeigen. Es kann auch die Verwendung von Bandbreite in einem digitalen Netzwerksystem reduzieren
Preset Speed	Sie bestimmt die Geschwindigkeit des Aufrufens von Voreinstellungen. Level 1 ~ 10 sind verfügbar.
Manual Speed (Speed Dome)	Er bestimmt die PTZ-Geschwindigkeit der Manuellen Steuerung. Niedrig / Mittel / Hoch sind verfügbar.
Scan Speed (Speed Dome)	Sie bestimmt die Geschwindigkeit des autom. Scans. Level 1 ~ 10 sind verfügbar.
Patrol Recovering (Mini PTZ Bullet)	Klicken Sie hier, um Patrol Recovery zu aktivieren.
Patrol Recovery Time (Mini PTZ Bullet)	Stellen Sie die Zeit für Patrol Recovering ein, die zwischen 5 und 720 Sekunden liegt.
Focus Mode	Es stehen drei Fokusmodi zur Verfügung: Auto / Semi-Auto / Manual .
Minimum focus Distance (Speed Dome)	Stellen Sie den minimalen Fokusabstand ein, um die Schrittlänge für jeden Fokus anzupassen. 1 Meter, 1,5 Meter, 3 Meter, 6 Meter, 10 Meter, 20 Meter stehen zur Verfügung..
Set Resume Time	Wenn die Kamera länger als zuvor nicht mehr funktioniert, wird die Position aufgezeichnet. Die Position wird nach dem Neustart nach einem Ausschalten wieder hergestellt. Sie können die Wiederaufnahmezeit auf 30 Sekunden, 60 Sekunden, 300 Sekunden oder 600 Sekunden einstellen, um ihre Position aufzuzeichnen.

Auto Home

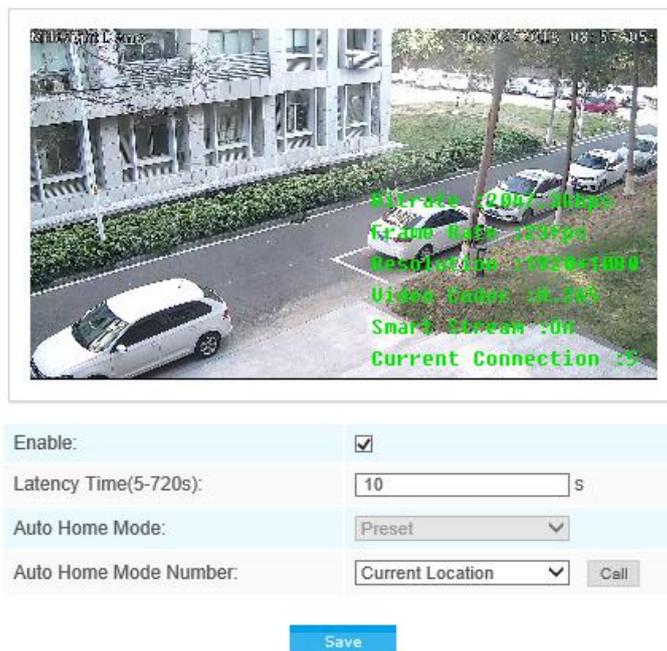


Abbildung 4-5-37 Auto Home

Auto Home ermöglicht es der PTZ-Kamera, nach einer bestimmten Latenzzeit automatisch zu einer vordefinierten Ausgangsposition zurückzukehren. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um den Auto-Home-Modus zu aktivieren. Tabelle 4-5-16 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
Latency Time	Stellen Sie eine Latenzzeit ein, um den Auto-Home-Modus (5-720s) auszulösen.
Auto Home Mode	Preset: Ein voreingestellter Punkt wird beim Auslösen des Auto-Home-Modus wirksam.
Auto Home Mode Number	Wählen Sie eine vordefinierte Voreinstellung in der Liste aus und drücken Sie „Anrufen“, um den Ort zu überprüfen. Unterstützt auch die Auswahl des aktuellen Standorts.

PTZ Grenzwerte

Die PTZ-Kamera kann so programmiert werden, dass sie sich innerhalb der konfigurierbaren PTZ-Grenzwerte (links / rechts) bewegt.

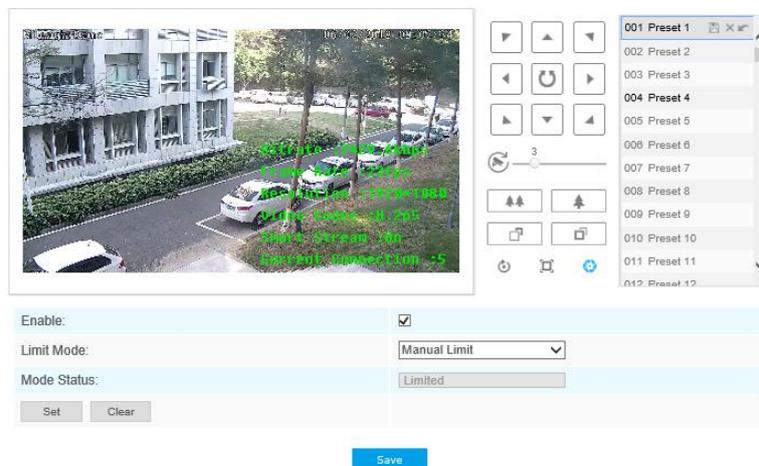


Abbildung 4-5-38 PTZ-Grenzwert

Schritt 1: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die PTZ-Limit-Funktion zu aktivieren.

Schritt 2: Wählen Sie den Grenzmodus als Manuelle Grenze oder Scangrenze.

- **Manuelle Begrenzung:**
Wenn manuelle Endlagen eingestellt sind, können Sie das PTZ-Bedienfeld nur im begrenzten Überwachungsbereich manuell bedienen.
- **Scan-Limit:**
Wenn Scanlimits eingestellt sind, wird der automatische Scan nur im begrenzten Überwachungsbereich ausgeführt.

Schritt 3: Klicken Sie auf die Schaltflächen des PTZ-Controllers, um die linken / rechten Endanschläge festzulegen. Sie können die definierten Voreinstellungen auch aufrufen und als Grenzwerte für die PTZ-Kamera festlegen.

Schritt 4: Klicken Sie auf **Setzen**, um die Grenzwerte zu speichern, oder auf **Löschen**, um die Grenzwerte zu löschen.

Ausgangsposition

Sie können die Anfangsposition für Mini PTZ Bullet als Nullpunkt konfigurieren.

Schritt 1: Klicken Sie auf die PTZ-Steuertasten als Ausgangsposition des Mini-PTZ-Aufzählungszeichens. Sie können auch eine definierte Voreinstellung aufrufen und als Ausgangsposition festlegen.

Schritt 2: Klicken Sie auf Setzen, um die Position als Ausgangsposition zu speichern.



Abbildung 4-5-39 Anfangsstellen-Schnittstelle

Tabelle 4-5-17 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
Set	Klicken Sie hier, um die aktuelle Position als Anfangsposition festzulegen
Clear	Löschen Sie die Ausgangsposition auf die Standardeinstellungen.
Call	Klicken Sie hier, um die Anfangsposition aufzurufen.

Hinweis:

Diese Funktion steht nur für Mini (PoE) PTZ Bullet zur Verfügung.

Privatzonen-Maske

Mit der Privatzonen-Maske können Sie bestimmte Bereiche des Live-Videos abdecken, um zu verhindern, dass bestimmte Stellen im Überwachungsbereich angezeigt und aufgezeichnet werden. Der Maskenbereich bewegt sich nicht, wenn sich die Linse bewegt. Sie können maximal acht Maskenbereiche einstellen.

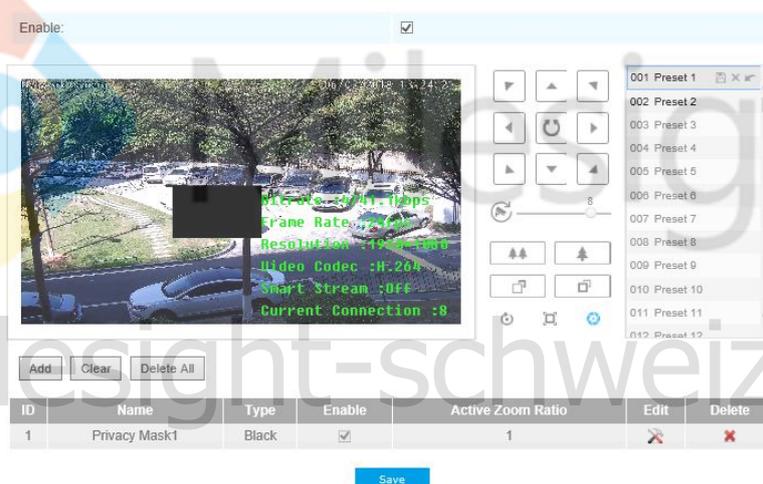


Abbildung 4-5-40 Privatzonen-Maske

Tabelle 4-5-18 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
Enable	Aktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Privatzonen-Masken-Funktion zu aktivieren
Add	Fügen Sie den aktuellen Zeichenbereich als Privatzonen-Maske hinzu
Clear	Löschen Sie den aktuellen Zeichnungsbereich
Clear All	Alle zuvor gezeichneten Bereiche löschen
Name	Unterstützung zum Anpassen des Namens der Privatzonen-Maske

Type	Wählen Sie die Farbe für die Privatlebenbereiche aus. Es stehen acht Farben zur Verfügung: Weiß, Schwarz, Blau, Gelb, Grün, Braun, Rot, Violett
Active Zoom Ratio	Stellen Sie den Wert des aktiven Zoomfaktors entsprechend Ihren Anforderungen ein. Die Maske wird nur angezeigt, wenn der Zoomfaktor größer als der vordefinierte Wert ist

Geplante Aufgaben

Sie können die PTZ-Kamera so konfigurieren, dass eine bestimmte Aktion in einem benutzerdefinierten Zeitraum automatisch ausgeführt wird.

Schritt 1: Rufen Sie die Oberfläche mit den Einstellungen für geplante Aufgaben auf:

Abbildung 4-5-41 Oberfläche für geplante Aufgaben

Schritt 2: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Geplante Aufgabe aktivieren.

Schritt 3: Legen Sie die Zeitplan- und Taskdetails fest.

Schritt 4: Stellen Sie die Taskwiederherstellungszeit ein (von 5 bis 720 Sekunden). Sie können die Zeit (einen Zeitraum der Inaktivität) einstellen, bevor die PTZ-Kamera den Zeitplan und die Aufgabendetails startet.

Schritt 5: Klicken Sie auf **Save**, um alle Konfigurationen zu speichern.

Note:

- 1) Die Zeit jeder Aufgabe kann nicht überlappt werden. Pro Tag können bis zu 10 Aufgaben konfiguriert werden.
- 2) Die Funktion "Geplante Tasks" steht vor der automatischen Startfunktion. Werden diese beiden Funktionen gleichzeitig eingestellt, wird nur die Funktion "Geplante Tasks" wirksam.
- 3) Klicken Sie auf **Select All**, um alle Zeitpläne für verschiedene Arten von Aufgaben auszuwählen oder zu schließen.

Konfigurationen löschen

Clear All:	<input type="checkbox"/>
Clear All Presets:	<input type="checkbox"/>
Clear All Patrols:	<input type="checkbox"/>
Clear All Patterns:	<input type="checkbox"/>
Clear All Auto Homes:	<input type="checkbox"/>
Clear All PTZ Limits:	<input type="checkbox"/>
Clear Initial Position:	<input type="checkbox"/>
Clear All Privacy Masks:	<input type="checkbox"/>
Clear All Scheduled Tasks:	<input type="checkbox"/>

[Save](#)

Abbildung 4-5-42 Konfigurationen löschen

Hier können Sie die PTZ-Konfigurationen löschen, einschließlich aller PTZ-Konfigurationen, Voreinstellungen, Patrouillen, Muster, Auto-Homes, PTZ-Grenzwerte, Ausgangsposition (Mini-PTZ-Bullet), Privacy-Masken und geplanten Aufgaben.

RS485

Protocol:	<input checked="" type="radio"/> Pelco-D <input type="radio"/> Pelco-P
Baudrate:	9600
Data Bit:	8
Stop Bit:	1
Parity:	None
Flow Control:	None
PTZ Address:	1

[Save](#)

Abbildung 4-5-43 RS485

Hier können Sie die serielle RS485-Schnittstelle für die Steuerung der PTZ des Speed Dome konfigurieren. Protokoll, Baudrate, Datenbit, Stoppbit, Parität, Flusskontrolle und PTZ-Adresse sollten genau mit denen des Steuergeräts übereinstimmen.

Hinweis:

Diese Funktion steht nur für Speed Dome zur Verfügung.

4.5.7 Protokolle

Die Protokolle enthalten Informationen über die Uhrzeit und die IP-Adresse, über die über das Web auf die Kamera zugegriffen wurde.

Show entries

Time	Main Type	Sub Type	Param	User	IP	Detail	Log Search
2017-09-04 13:35:41	Operation	RTSP Session Stop	-	-	192.168.8.50	stop one session.	Main Type: <input type="text" value="All Types"/> Sub Type: <input type="text" value="All Types"/> Start Time: <input type="text" value="2017-09-04 00:00:00"/> End Time: <input type="text" value="2017-09-04 13:30:26"/> <input type="button" value="Search"/> <input type="button" value="Log Export"/> Save Period: <input type="text" value="Permanent"/> <input type="button" value="Save"/>
2017-09-04 13:29:18	Operation	RTSP Session Start	-	-	192.168.8.50	start one session.	
2017-09-04 13:29:14	Operation	RTSP Session Stop	-	-	192.168.8.50	stop one session.	
2017-09-04 13:28:54	Operation	RTSP Session Start	-	-	192.168.8.50	start one session.	
2017-09-04 13:28:53	Operation	Login Remotely	-	admin	192.168.8.50	-	
2017-09-04 05:50:00	Information	IR-CUT On	-	-	-	-	
2017-09-03 18:35:25	Information	IR-CUT Off	-	-	-	-	
2017-09-03 05:43:58	Information	IR-CUT On	-	-	-	-	
2017-09-02 18:37:57	Information	IR-CUT Off	-	-	-	-	
2017-09-02 05:41:22	Information	IR-CUT On	-	-	-	-	
2017-09-01 18:43:37	Information	IR-CUT Off	-	-	-	-	
2017-09-01 17:00:57	Operation	RTSP Session Stop	-	-	192.168.8.50	stop one session.	
2017-09-01 16:55:24	Event	Motion Detection Stop	-	-	-	-	
2017-09-01 16:55:19	Operation	RTSP Session Start	-	-	192.168.8.50	start one session.	
2017-09-01 16:55:17	Operation	RTSP Session Stop	-	-	192.168.8.50	stop one session.	

Showing 1 to 30 of 1,221 entries First Previous **1** 2 3 4 5 ... 41 Next Last

Abbildung 4-5-44 Protokolle

Tabelle 4-5-19 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
Main Type	Es gibt fünf Hauptprotokolltypen: Alle Typen, Ereignisse, Vorgänge, Informationen, Ausnahme.
Sub Type	Wählen Sie unter der Voraussetzung, dass der Haupttyp ausgewählt wurde, den Untertyp aus, um den Protokollbereich einzuschränken.
Start Time	Start Zeitprotokoll
End Time	Ende Zeitprotokoll
Log Export	Export des Protokolls
Save Period	Legen Sie den Zeitraum für das Speichern des Protokolls fest. Es stehen acht Optionen zur Auswahl: Permanent und 30/60/120/180/240/300/360 Tage.
Go	Angabe der Anzahl der Protokolle

4.6 System

Auf dieser Seite können Sie alle Informationen zur Hard- und Software der Kamera überprüfen.

System	
Device Name:	<input type="text" value="Network Camera"/>
Product Model:	MS-C2961-EB
Hardware Version:	V1.0
Software Version:	40.7.0.67-r1
MAC Address:	1C:C3:16:23:09:5F
Device Information:	SE010E5270N7
Alarm Input:	1
Alarm Output:	1
Uptime:	10 minutes

Save

Abbildung 4-6-1 System Information

Tabelle 4-6-1 Beschreibung der Parameter

Parameters	Einführung Funktion
Device Name	Der Gerätename kann angepasst werden. Es wird in Dateinamen von Videodateien angezeigt.
Product Model	Das Produktmodell der Kamera
Hardware Version	Die Hardwareversion der Kamera
Software Version	Die Softwareversion der Kamera kann aktualisiert werden
MAC Address	Media Access Control Adresse
Device Information	Die Geräteinformationen, einschließlich Informationen zu Alarm-E / A und Clipper-Chip
Alarm Input	Die Nummer der Alarめingangsschnittstelle
Alarm Output	Die Nummer der Alarmausgangsschnittstelle
Uptime	Die verstrichene Zeit seit dem letzten Neustart des Geräts

Hinweis:

Der Alarめingang / Alarmausgang wird nur angezeigt, wenn die Kamera über eine Alarめingangs- / ausgabeschnittstelle verfügt.

4.7 Wartung

4.7. 1 Systemwartung

Die Software kann in folgenden Schritten aktualisiert werden:

Schritt 1: Durchsuchen und wählen Sie die Aktualisierungsdatei aus.

Schritt 2: Klicken Sie auf die Schaltfläche "Upgrade", nachdem die Datei erfolgreich hochgeladen wurde. Nachdem dem Systemneustart ist die Aktualisierung abgeschlossen.

Hinweis :

Trennen Sie das Gerät während des Updates nicht von der Stromversorgung. Das Gerät wird neu gestartet, um die Aktualisierung abzuschließen.

The screenshot displays the Milesight web interface for system maintenance. It is divided into two main sections: 'System Upgrade' and 'Maintenance'.

System Upgrade Section:

- Hardware Version: V1.0
- Software Version: 40.7.0.67-r1
- Firmware File: [Text input field] [Browse...]
- Reset after Upgrading:
- [Upgrade] button
- Note: Do not disconnect the power of the device during the upgrade.

Maintenance Section:

- Reboot the Device: [Reboot] button
- Reset Settings to Factory Default: [Reset] button
- Keep the IP Configuration
- Export Config File: [Export] button
- Import Config File: [Text input field] [Browse...]
- [Upload] button

A large, semi-transparent watermark 'Milesight' and 'milesight-schweiz.ch' is overlaid on the interface.

Abbildung 4-7-1 Wartung

Tabelle 4-7-1 Beschreibung der Schaltflächen

Parameters	Einführung Funktion
System Upgrade	<p>Hardware Version: Die Hardware-Version der Kamera;</p> <p>Software Version: Die Softwareversion der Kamera;</p> <p>Kernel Version: Die Kernel-Version;</p> <p>Firmware File: Wählen Sie die für das Upgrade verwendete Firmware aus.</p>
Maintenance	<p>Reboot the device: Klicken Sie auf die Schaltfläche "Reboot", um das Gerät sofort neu zu starten</p> <p>Reset settings: Klicken Sie auf die Schaltfläche "Zurücksetzen", um die Kamera auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen</p> <p>Keep the IP Configuration: Wählen Sie diese Option, um die IP-Konfiguration beizubehalten, wenn Sie die Kamera zurücksetzen</p> <p>Export Config File: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Konfigurationsdatei zu exportieren</p> <p>Import Config File: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die alte Konfigurationsdatei zu importieren</p>

4.7.2 Automatischer Neustart

Stellen Sie Datum und Uhrzeit ein, um die Auto Reboot-Funktion zu aktivieren. Das Gerät wird zum eingestellten Zeitpunkt neu gestartet.



Abbildung 4-7-2 Automatischer Neustart

Kapitel V Dienste

MILESIGHT SCHWEIZ

Technischer Support: info@securitycams.ch

Tel.+41 41 768 19 13

Web: <https://www.milesight-schweiz.ch>



Milesight
milesight-schweiz.ch